

49
75

30 Aug

N^o 1947.

Aug 1375

[1. Ex.]

037 005000 1056 40-

Heinrich Gottlob Langs'

Verzeichnifs

feiner

Schmetterlinge,

in

den Gegenden um Augsburg
gesammelt,

und nach dem Wiener
systematischen Verzeichnifs
eingetheilt,

mit den Linneischen, auch deutschen und
französischen Namen, und Anführung der-
jenigen Werke, worinn sie mit Farben
abgebildet sind.

1947.



Zweyte, verbesserte und stark vermehrte
Auflage.

Augsburg, 1789.

Bey Eberhard Kletts sel. Wittwe und Franck,

30/10

Heinrich Goldschmidt

Verzeichnis

der

Schmetterlinge

in

den Gegenden um Augsburg

gesammelt

und nach dem Wiener

Systematischen Verzeichnisses

eingetheilt

mit den kaiserlichen, auch deutschen und
transsilvanischen Museen, und Aufbringung der
heutigen Werke, werden sie mit Tausen
abgegeben sind

1017

Zweyte, verbesserte und stark vermehrte

Auflage

1087991



Dem
H o c h w ü r d i g s t e n
Fürsten und Herrn,
H e r r n
Maximilian Christoph,
Bischof zu Konstanz,
des
Heil. Röm. Reichs Fürsten,
Herrn der Reichenan, und zu Oeningeu, des
Hohen Johanniterordens zu Maltha Gros-
kreuz und Protector &c.

Dem

Hochwürdigem

Fürsten und Herrn

Herrn

Maximilian Christoph

Bischof zu Konstanz

des

Heil. Röm. Reichs Fürsten

Herrn der Reichenan, und zu Dillingen, des

Hohen Johanniterordens zu Malthe Groß

Kreuz und Prior des

Hochwürdigster
des
Heil. Röm. Reichs Fürst,
Gnädigster Fürst und Herr!

Schüchtern, und mit wankenden, bebenden Tritten nähere ich mich dem Altar der Dankbarkeit, *Euer Hochfürstlichen Gnaden*, durch dieses Verzeichniß ein geringes Opfer darzureichen; gering ist es, im Vergleiche mit den unzähligen, nie aus meinem Gedächtnisse schwindenden Wohlthaten, womit *Höchstdero* so vieles umfassende Menschenliebe und Güte auch mich und die Meinigen, so oft! be-
feliget hat.

Aber ein größeres, den dankvollen Empfindungen meines Herzens mehr angemessenes Opfer übersteigt meine Kräfte.

Hochwürdigster
des
Heil. Röm. Reichs Fürst,

Gnädigster Fürst und Herr!

Nehmen Sie also, *Erhabner Fürst*, diesen schwachen Ausdruck meines Dankgefühls gnädigt auf! Ich schmeichle mir dessen um so mehr, als hier ein die Naturgeschichte betreffendes Fach behandelt wird.

Dies edelste aller weltlichen Studien, die Naturgeschichte, ist mit Recht das Lieblingsstudium *Euer Hochfürstl. Gnaden* in den wenigen Stunden, welche wichtige Regierungsgeschäfte *Höchstendieselben* einigermaßen überlassen. Jeder Naturforscher weiß den Eifer, womit *Höchstieselben* für diese Wissenschaft *Sich* verwenden, weiß, welche tiefe Ein-

Einsichten *Sie Sich* darin eigen gemacht, und wie sehr *Sie Höchstdero* Augen durch Vergleichung der Beschreibungen mit der Natur selbst zu den Augen der größten Kenner geschärft haben.

Einen neuen Beweis dieses ruhmvollen Eifers liefert der erst erschienene, so gut bearbeitete Katalog von *Höchstdero* herrlichen vortrefflichen Conchylien, die einen Theil von *Höchstdero* herrlichen Naturalienkabinet ausmachen. Mit Erstaunen sieht man daraus die große Unterstützung, welche *Höchstdieselben* der Naturhistorie und ihren Verehrern angedeihen lassen.

Möchten doch viele Groſſe der Erde
Höchſtdero rühmlichen Beyſpiele folgen!
Und möchte die gütige Vorſicht (dieſs iſt
der eifrigſte Wunſch meines Herzens) ei-
nen ſo vollkommenen Fürſten zum Heil
der Kirche, des Staats und der Naturge-
ſchichte uns noch lange, lange erhalten!!!

In tieffter Ehrfurcht verharre ich

Augsburg, den 1. Jan. 1789.

Euer Hochfürſtl. Gnaden

unterthänigſt gehorſamſter

Heinrich Gottlob Lang.



Vorbericht.

Die geneigte Aufnahme des im Jahre 1782. von mir herausgegebenen Verzeichnisses meiner Schmetterlinge, welche ich meistens in den Gegenden um Augsburg sammelte; und die merkliche Vermehrung dieser Sammlung machen mir Muth, dem Publikum ein neues Verzeichniß solcher Schmetterlinge vorzulegen, und dasselbe mit einigen Erinnerungen zu begleiten.

Seit der Erscheinung meines ersten Verzeichnisses bemühte ich mich vorzüglich, nach dem vortrefflichen Wiener Verzeichnisse meine Schmetterlinge zu sammeln und zu ordnen; welche Unternehmung mich bestimmte, meine ersten Tafeln zu zertrümmern,

mern , um den Zweck eines regelmässigen Systems zu erreichen.

Aufser diesem war meine vorzüglichste Bemühung, so wie bey meinem ersten Verzeichnisse, die Schmetterlinge genau mit den schon vorhandenen Werken der Naturforscher zu vergleichen, um die von den Autoren gelieferten gemahlten Abbildungen anführen zu können.

Da es dem Naturforscher auch sehr angenehm ist, die Gegend des Aufenthalts von dergleichen Geschöpfen zu wissen, so unterliefs ich niemals, sowohl den hiefsigen als fremden Aufenthaltsort bey jedem derselben anzumerken.

Die Schwierigkeiten, welche man schon seit der Zeit, als in diesem Fache gearbeitet wird, fand, wovon auch einige, selbst gelehrte Naturforscher, Meldung thaten, nämlich gerade den Schmetterling zu errathen, welchen die Herren Wiener Entomologen ohne Abbildung gemeinet haben, fühlte auch
ich

ich dießmal; denn gesetzt, man erhalte auch diesen oder jenen Vogel aus der Raupenfamilie, so ist doch eben so bekannt, daß eine Raupe sich oft mehrerer, als nur einer einzigen Pflanze zu ihrer Nahrung bediene, und daß auch in einer entfernten Gegend, wo die angegebene gewöhnliche Pflanze gar nicht hervorkömmt, der Schmetterling dennoch erscheine.

Zu meiner Eintheilung habe ich mich des Linnéischen Systems bedient, mit den Tagsschmetterlingen angefangen, und mit den Abend- und Nachtvögeln die Sammlung geendiget, ferner auch die Eintheilung in Horden und Familien vorgenommen.

In Rücksicht auf etwa vorgefallene Irrungen in den Benennungen wiederhole ich das nämliche, was ich schon in dem Vorberichte zu meinem ersten Verzeichnisse gesagt habe, indem bey der Verwirrung, die noch immer in der Entomologie herrschet, ein Illiterat zu entschuldigen seyn dürfte, wenn abermals in demselben einige Irrthümer vorfallen sollten,

sollten, besonders da ich, wo keine Abbildung sich vorfand, eine Beschreibung des Schmetterlings beyfügte, und mich aus dem Wiener Verzeichnisse der nämlichen Beschreibung des Schmetterlings zu einer jeden Familie bediente.

Erinnert man sich dabey noch dessen, was ich in dem besagten Vorberichte zu meinem ersten Verzeichnisse gemeldet habe, so wird sich die Ursache darstellen, warum ich nur bey der Beschreibung jener Vögel stehen geblieben, die ich wirklich besitze, und man wird ersehen, daß diese Sammlung jedem Liebhaber auf eine annehmliche Weise zu Diensten steht.

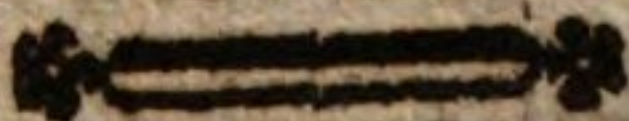
Das Aeufserliche dieser Sammlung betreffend, habe ich solche nicht nur zum unveränderlichen Transport eingerichtet; sondern auch alle bekannte Mittel angewendet, um sie vor schädlichem Ungeziefer zu schützen. Ueberhaupt bezieht sich diese Sammlung vorzüglich auf die europäischen Schmetterlinge, die wenigen ausländischen, welche
ich

ich besitze, habe ich nach Verhältniß mit in die angemessene Familie eingerückt.

Der gütige Beyfall, welcher mein erstes Verzeichniß beglückte, belebt mich auch, mein schon gethanes Versprechen wegen baldiger Lieferung eines Verzeichnisses der wirklich gesammelten Käfer zu erfüllen.

Augsburg. 1788.

Heinrich Gottlob Lang.



Einthei-

Eintheilung
der Schmetterlinge. Lepidoptera.

Linneé.

Erste Abtheilung.

Die Tagfchmetterlinge. Papiliones. *Linneé.* Sieben Horden.

Zweyte Abtheilung.

Die Abendfchmetterlinge oder Schwärmer. Sphinges. *Linneé.* Drey Horden.

Dritte Abtheilung.

Die Nachtfchmetterlinge. Phalaenae. *Linneé.* Sieben Horden.

Erste Abtheilung.

Papiliones. *Linneé.*

Erste Horde.

Ritter. Equites. *Linneé.* Groß- oder Breitflügler.
Zwey Familien.

Erste Familie. Equites Troës. *Linneé.*

Mit blutrothen Flecken auf der Brust.

Zweyte Familie. Equites Achivi. *Linneé.*

Ohne blutrothen Flecken auf der Brust.

Zweyte

Zweyte Horde.

Heliconier oder Gelehrte. Heliconii. *Linné*. Lang-
oder Schmalflügler.

Dritte Horde.

Danaiden, oder Hausfärsige. Danai. *Linné*. Zwey
Familien.

Erste Familie. Weissflügler.

Zweyte Familie. Gelbflügler.

* Die Flügel ein wenig zugespitzt.

** Die Flügel ganz rund mit schwarzem äußern
Rande.

Eine eigene Familie. Der ausländische buntsche-
ckichte Falter. Danai Festivi. *Linné*.

Vierte Horde.

Nymphen, oder Ledige. Nymphales. *Linné*.

* Mit vielen Aeugchen und stumpf gezähnten
Flügeln.

** Mit vielen Aeugchen und ganz runden Flü-
geln.

*** Mit gezähnten Flügeln und wenigen Aeug-
chen.

Fünfte Horde.

Nymphen, Eckflügler. Nymphales Phalerati.
Linné. Fünf Familien.

Erste Familie. Schielende Flügler.

Zweyte

Zweyte Familie. Bandflügler.

Dritte Familie. Zackflügler.

Vierte Familie. Perlenmutterflügler.

* Auf den Hinterflügeln mit Silberstreifen.

** Mit Silber- oder Perlenmuttermackeln.

Fünfte Familie. Ohne Silber- und Perlenmutterflecken.

Sechste Horde.

Gemeine Bauern, Plebeji Rurales. *Linné*. Drey Familien.

Erste Familie. Kleinschwänzige Flügler.

Zweyte Familie. Goldgelb glänzende Flügler.

* Von hinten alle punktirt, die Männchen oben fast unbemackelt, die Weibchen schwarz gefleckt.

** Beyde Geschlechter gefleckt von oben.

Dritte Familie. Blaulinge, oder Argusflügler.

* Die Unterseite mit einem oranienfleckigten Queerbande. Die Männchen oben blau, die Weibchen schwarzbraun.

•• Die Unterflügel ohne oranienfleckigtes Queerband.

Siebente Horde.

Gemeine Bürger. Plebeji Urbicolae. *Linné*. Edle Klein- oder Dickflügler.

Achte

Achte Horde. *

Amieisenlöwen. *Myrmeleon barbarum.* *Linne.*

Durchsichtige Flügler.

Zweyte Abtheilung.

Abendschmetterlinge oder Schwärmer. *Sphinges.* *Linne.*

Erste Horde.

Aechte Schwärmer. *Sphinges legitimae.* *Linne.*

Erste Familie. Zackenflüglichte Schwärmer.

Zweyte Horde.

Mit rundlicht zugespitzten Flügeln. Vier Familien.

Erste Familie. Ringleibigte Schwärmer.

Zweyte Familie. Halbringleibigte Schwärmer.

Dritte Familie. Spitzleibigte Schwärmer.

Vierte Familie. Bartleibigte Schwärmer.

Dritte Horde.

Bastarte, unächte Schwärmer, Unruhen. *Sphinges adscitae.* *Linne.* Zwey Familien.

Erste Familie. Glasartige Unruhen.

Zweyte Familie. Fleckigte Schwärmer.

* Die

- * Diese Horde wird von den Schmetterlingen gänzlich ausgeschlossen. Siehe die Anmerkung der Wiener p. 322. Ich habe sie nur zur Auszierung in meiner Sammlung beygefüget.

- * Die obern Flügel dunkel oder blaugrün mit rothen Flecken; die untern roth.
- ** Die Flügel schwarzblau, mit weissen, rothen und gelben Flecken.
- *** Mit einfärbigen Flügeln.

Dritte Abtheilung.

Die Nachtschmetterlinge. Phalaenae. *Linné.*

Zwey Horden.

Erste Horde.

Seidenspinner. Spiegelträger. Phalaenae Attaci. *Linné.*

Zweyte Horde.

Phalaenae Bombyces. *Linné.* Neunzehn Familien.

Erste Familie. Mondmacklichte Spinner.

* Mit gerundeten Flügeln.

** Mit ausgeschweiften Flügeln.

Zweyte Familie. Weisslichte Spinner.

Dritte Familie. Nacktflüglichte Spinner.

Vierte Familie. Edle Spinner.

* Ueber die dunkeln Oberflügel weisslichte Streifen.

** Auf den dunkeln Oberflügeln bleiche Mackeln.

*** Auf den einfärbigen obern Flügeln schwärzlichte Flecken, Punkte oder Striche.

Fünfte Familie. Gelbfüssige Spinner.

Sechste Familie. Streckfüssige Spinner.

* Beyde

* Beyde Geschlechter mit abhängenden Flügeln.

** Die Männchen mit flach verbreiteten Flügeln.

Die Weibchen flügellos.

Siebente Familie. Stirnstreifigte Spinner.

Achte Familie. Zahnflüglichte Spinner.

Neunte Familie. Weissmacklichte Spinner.

Zehnte Familie. Wolligte Spinner.

Eilfte Familie. Großstirnigte Spinner.

Zwölfte Familie. Bleichringigte Spinner.

Dreyzehnte Familie. Haarigte Spinner.

Vierzehnte Familie. Großzähnigte Spinner.

Fünfzehnte Familie. Rückenzähnigte Spinner.

Sechzehnte Familie. Zackenstriemige Spinner.

Siebenzehnte Familie. Wickelförmige Spinner.

Achtzehnte Familie. Spannerförmige Spinner.

Neunzehnte Familie. Schmalflüglichte Spinner.

Zweyte Horde.

Die Nachtschmetterlinge. Die Eulen. Noctuae.

Linné. Vier und zwanzig Familien.

Erste Familie. Halbgekämmte Eulen.

Zweyte Familie. Düstere Eulen.

Dritte Familie. Scheckigte Eulen.

Vierte Familie. Fleckigte Eulen.

Fünfte Familie. Glänzende Eulen.

* Mit kupferbraunen Flügeln.

** Mit trübgrauen Flügeln.

Sechste Familie. Grauscheckigte Eulen.

Siebente Familie. Kappenhalfige Eulen.

Achte Familie. Holzfärbige Eulen.

Neunte Familie. Geradgestrichte Eulen.

Zehnte Familie. Schwarzgezeichnete Eulen.

* Mit schwarzen Flecken im Mittelraume.

** Mit schwarzen Punkten am Aussenrande, und gelben schwarzgerandeten Unterflügeln.

Elfte Familie. Gemeine Eulen.

* Mit schwarzen Halskragen.

** Mit hellen oder deutlichen Ring- und Nierenmackeln.

*** Mit zweydeutiger Zeichnung.

Zwölfte Familie. Jaspisfärbige Eulen.

* Die obern Flügel schwärzlich mit gelber Zackenlinie.

** Graulich mit weissen Linien.

*** Grüngemischt.

**** Rothbraun.

Dreyzehnte Familie. Dreyeckmacklichte Eulen.

Vierzehnte Familie. Tagliebende Eulen.

* Mit zwey düstern am Innenrande zusammen geneigten Queerlinien.

** Ohne Queerstriche.

Fünfzehnte Familie. Röthlichtbraune Eulen.

Sechzehnte Familie. Goldgelbe Eulen.

Siebenzehnte Familie. Gewässerte Eulen.

* Die Oberflügel gelblich.

** Rothbraun.

*** Graulich.

Acht-

Achtzehnte Familie. Geschmückte Eulen.

* Mit schwärzlichen Unterflügeln.

** Mit rothen Unterflügeln.

*** Mit gelben Unterflügeln.

Neunzehnte Familie. Zweydeutige Eulen.

* Die Oberflügel oliv - oder buntfärbig.

** Schwarz oder schwarzfleckig.

Zwanzigste Familie. Blendende Eulen.

Ein und zwanzigste Familie. Reiche Eulen.

* Eulen von mittlerer Gröfse.

** Kleine Eulen.

Zwey und zwanzigste Familie.

* Die Flügel schmal.

** Die Flügel spannerförmig.

Drey und zwanzigste Familie. Spannerförmige Eulen.

Vier und zwanzigste Familie. Schabenartige Eulen.

* Die obern Flügel grau oder blaugrün mit hochrothen Strichen und Flecken.

** Die Flügel weiß mit roth und schwarzen Tupfen.

*** Gelblicht.

**** Schwärzlicht.

Dritte Horde.

Die Nachtschmetterlinge. Die Spanner. Phalaenae Geometrae. *Linne*. Vierzehn Familien.

Erste Familie. Zackenflüglichte Spanner.

Zweyte

Zweyte Familie Geradstreifige Spanner.

Dritte Familie. Doppeltstreifige Spanner.

Vierte Familie. Weissstriemige Spanner.

Fünfte Familie. Spinnerförmige Spanner.

* Grofse Spanner. Männchen und Weibchen beflügelt.

** Die Weibchen flügellos.

Sechste Familie. Zackenstriemige Spanner.

* Mit stumpf gezähnten Unterflügeln; die Männchen mit sehr gekämmten Fühlhörnern.

Siebente Familie. Staubige Spanner.

* Mit einem fast gleichfärbigen wellenrandigen Querbände; das Weibchen flügellos.

** Die Weibchen beflügelt.

*** Mit zusammenstossenden Querstichen.

**** Mit nur angefangenen Querstreifen, oder zusammengeflossenen Punkten am äufsern Rande.

Achte Familie. Wechselnde Spanner.

* Mit einem Querstrich.

** Mit drey Querstichen.

*** Mit untereinander verflochtenen Nerven- und Querstichen.

Neunte Familie. Wellenstriemige Spanner.

* Die Unterflügel klein ausgezähnt.

** Alle Flügel rund; gelinde Wellenstriche nur über die obern Flügel.

*** Feine Wellenlinien über alle Flügel.

Zehnte

Zehnte Familie. Mittelfreifige Spanner.

* Die obern Flügel braun.

** Grau.

Elfte Familie. Eckenstreifige Spanner.

* Mit einer Ecke des Queerbandes.

** Mit mehrern Ecken des Queerbandes.

*** Mit hellen Durchschnitten und unrichtigem Rande des Queerbandes.

Zwölfte Familie. Halbstreifige Spanner.

* Das Queerband vom äußern Rande bis in den Mittelraum.

** Mit Queerflecken am Untenrende.

*** Mit fast zerstreuten Flecken.

**** Mit beyderseits verkürzten hellen Queerbanden.

Dreyzehnte Familie. Einfärbige Spanner.

Vierzehnte Familie. Bogenstriemige Spanner.

Vierte Horde.

Die Nachtschmetterlinge. Blattwickler. Phalaenae Tortrices. *Linne*. Fünf Familien.

Erste Familie. Grüne Blattwickler.

Zweyte Familie. Metallische Blattwickler.

Dritte Familie. Gelbe Blattwickler.

Vierte Familie. Graue Blattwickler.

Fünfte Horde.

Die Nachtschmetterlinge. Die Zünsler oder Lichtmücken. Pyralides. *Linne*. Zwey Familien.

Erste

xxiv Eintheilung der Schmetterlinge.

Erste Familie. Langschnauzige Zünsler.

* Mit geraden Schnauzen.

** Mit aufgekrümmten Schnauzen.

Zweyte Familie. Kurzschnauzige Zünsler.

* Die Flügel gewäsert.

** Gegitterte.

*** Mit schrägen Strichen.

**** Mit hellen Wellenstrichen.

***** Purpurröthlichte.

***** Schwarz hellgefleckte.

Sechste Horde.

Die Nachtschmetterlinge. Die Motten oder Schaben. Tineae. *Linné*. Vier Familien.

Erste Familie. Scheinspinnerschaben.

Zweyte Familie. Geradschnauzigte Schaben.

* Mit stumpfen Oberflügeln.

** Mit gerundeten Oberflügeln.

Dritte Familie. Krummschnauzige Schaben.

* Mit schmälern gerundeten Oberflügeln.

Siebente Horde.

Die Nachtschmetterlinge. Die Federmücken.

Alucitae. *Linné*.





Titel

der im

Verzeichnisse citirten Insektenwerke,

mit

illuminirten Kupfern.

Caroli a Linné, systema Naturae, Editio duodecima. Holmiae, 1766 - 1768. m. 8.

Systematisches Verzeichniß der Schmetterlinge der Wiener Gegend, herausgegeben von einigen Lehrern am kaiserl. königl. Theresianum. 4. Wien, 1776.

Der monatlich herausgegebenen Insektenbelustigung 4 Theile, in welchen die Papilionen beschrieben, und in illuminirten Kupfern vorgestellt werden, von August Johann Roefel. 4. Nürnberg, 1746-61.

Christian Friedrich Carl Kleemanns Beyträge zur (Roefels) Natur- oder Insektengeschichte. 4. Nürnberg, 1761.

Insectes

Insectes d'Europe peints d'après nature, par Mr. Ernst, gravés & coloriés sous sa direction, décrits par le Rever. P. Engramelle. 4. Paris, 1779.

D. Sulzers abgekürzte Geschichte der Insekten, 2 Theile. 4. Winterthur, 1776.

Beyträge zur Insektengeschichte von August Wilhelm Knoch, 1. 2. u. 3. Stück. 8. Leipzig, 1781. 82. u. 83.

Die Schmetterlinge in Abbildungen nach der Natur, mit Beschreibungen von Eugenius Joh. Christoph Esper, 4 Theile. 4. Erlangen, 1777 - 88. und der ausländischen Schmetterlinge, 1784 - 86.

Jac. Christ. Schaefferi Icones Insectorum circa Ratisbonam indigenorum coloribus naturam referentibus expressae, III. Volumina. 4. maj. Ratisb. s. a.

Der Naturforscher, 22. St. 8. Halle, 1774 - 1787.

Johan Caspar Füefsly, Archiv der Insektengeschichte, 1. - 8. Heft. 4. Zürich und Winterthur, 1781 - 1786,

Bey-

Beyträge zur Geschichte der Schmetterlinge,
von Jacob Hübner, 1. Heft. 8. Augsburg,
1787.

Nomenclatur und Beschreibung der Insekten in
der Grafschaft Hanau-Münzenberg, wie
auch der Wetterau und der angränzenden
Nachbarschaft dieß- und jenseits des Mains
mit erleuchteten Kupfern, herausgegeben
von Ioh. Benignus Bergsträsser. 4. Hanau,
1778-1780.

Beschreibung neuer europäischer Schmetterlin-
ge, die weder im Roefel noch Kleemann
beschrieben stehen, herausgegeben von Glad-
bach, Doctor und ordentlichen Praktikus,
erster Theil. 4. Frankfurt am Mayn, 1777.

*Beschouwing der Wonderen Gods in de minstge-
achte Schepzelen. Of Nederlandsche Insecten,
naar't leven geteekend, int Koper gepragt en
gecoloreerd door Christian Sepp, ses Stukken
deersten Deels. 4. Amsterdam, 1762.*

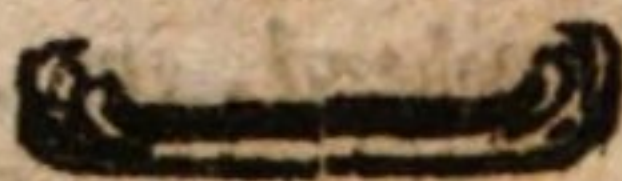
*The Aurelian, or: Natural History of English In-
sects, namely Moths and Butterflies. Drawn,
engraved and coloured, from the natural sub-
jects, themselves. By Moses Harris &c. in
folio. London, 1766.*

xxviii Titel der citirten Insektenwerke.

One Hundred an Twenty Copper-plats of English Moths and Butterflies, by Benjamin Wilkes. 4. London, 1773.

Illustrations of Natural History, wherein are exhibited upwards of Two Hundred and Forty Figures of Exotic Insects being engraved and coloured from Nature. By D. Drury. 4. London, 1770.

Frankfurter Beyträge zur Ausbreitung nützlicher Künste und Wissenschaften, 1sten Bandes 1stes Heft, 3ten Bandes 2tes Heft. 8. Frankfurt am Mayn, 1780 - 1787.



Erste



Schmetterlinge. *Lepidoptera.*
Linne.

Erste Abtheilung.

Die Tagsschmetterlinge oder Falter.

Papiliones. *Linne.*

Der Wiener
dritte Gattung der Schmetterlingordnung.

Die Tagsschmetterlinge - oder Falter.

Papiliones. *Linne.*

Les Papillons. *Reaum. Geoffr.*

Diese Schmetterlinge haben Fühlhörner, die am äußersten Ende dicker, und meistens knöpfig, oder kolbenförmig sind; sie halten im Sitzen die Flügel in die Höhe, und fliegen beym Tage.

Erste Horde.

Ritter, Groß- oder Breitflügler.

Papiliones Equites. *Linne.*

Les grands Portes - queue. *Geoffr.*

Der

* Von dieser ansehnlichen Horde sind europäische bisher nur drey Arten bekannt.



Der Falter obere Flügel haben fast einen längern Unten - als Innenrand; die untern laufen in einen sehr merklichen Schwanz, oder doch grofse Zähne aus; wenn die Falter auf ihren sechs Füfsen ruhen, haben sie den buntgestreiften Leib unbedeckt.

Erste Familie.

Equites Troës. *Linné.*

* Mit blutrothen Flecken auf der Brust.

Nro.

1. 2. u. 3. *Papilio Polyxena*. Mein Verzeichnifs n. 247. u. 248. Der Tagfalter Osterluzey, Männchen und Weibchen.

W. S. n. 1. p. 162. nach Scopoli Hyper-
mnestra.

Roes. 4. Th. T. 7. F. 1. u. 2.

Schaeff. Icon. T. 120. F. 1. u. 2.

Esper. T. 15. F. 1. u. T. 53. Rumina.

Ernst. T. 52. La Diane. — Von Wien.

4. *Pap. Hector*. Mein Verz. n. 384. Der Tagfalter Hector. *Linné. n. 2.*

Esp. T. 1. F. 2.

Sulzers Gesch. T. 12. F. 1.

Clerck. T. 33. F. 2.

Cramer. Tom. II. T. 141. Fig. A.

Welcher



Welcher sich auf der Küste von Coromandel, Bengalen, und in Amboina aufhält.

5. u. 6. *Pap. Troilus*, der Tagfalter *Troilus*. *Linné*. n. 6.

Esp. T. 3. F. 2.

Cramer. Tom. III. T. 207. Fig. A. B. C.

Drury. Tom. I. T. II. F. 2. 3. - 5.

Clerck. T. 33. F. 5. u. 6. Ajax.

Welcher sich in Neuyork und auf der Insel Jamaika aufhält.

7. *Pap. Memnon*. *Mein Verz. n. 218. Der Memnon. Linné. n. 13.*

Esp. T. 8. F. 5.

Sulzers Gesch. T. 12. F. 5.

Cramer. Tom. I. T. 91. Fig. C.

Welcher sich in China und Batavia aufhält.

Zweyte Familie.

Equites Achivi. Linné.

** Mit einer Augenmackel am innern Winkel der Unterflügel, ohne blutrothen Flecken auf der Brust.

8. bis 12. *Pap. Machaon*. *Mein Verz. n. 266. bis 268. Der Tagfalter Machaon. Le papillon à queue du fenouil. Männchen und Weibchen. Linné. n. 33.*

W. S. n. 2. p. 162.



Roef. 1. Th. T. 1.

Esp. T. 1. F. 1.

Schaeff. Icon. T. 45. F. 1. u. 2.

Bergsträf. T. 17. F. 3. u. 4.

Ernst. T. 34. F. 68.

Sepp. 2. St. T. 3.

Wilkes. T. 93.

Harris. T. 36. — Um Augsburg.

13. bis 15. Pap. Podalirius. Mein Verz. n. 264.

u. 265. Der Tagfalter Podalirius. *Le Flambé.*

Männchen und Weibchen. *Linne. n. 36.*

W. S. n. 3. p. 162.

Roef. 1. Th. T. 2.

Esp. T. 1. F. 2.

Schaeff. Icon. T. 45. F. 3. u. 4.

Bergsträf. T. 18. F. 1. u. 4.

Ernst. T. 34. F. 69. — Um Augsburg.

16. Pap. Leilus. Mein Verz. n. 376. Der Tag-

falter Leilus. *Le Page de Cayenne, Linne*

n. 31.

Kleemann. T. 2. F. 1.

Clerck. T. 27.

Cramer. Tom. I. T. 85. Fig. C. D.

Die Raupe hält sich auf den Zitronenbäumen
auf in America.



17. *Pap. Thoas.* Der Tagfalter Thoas. *Linne*
Mantiss. n. 49. a.

Cramer. Tom. II. T. 167. Fig. A. B.

Drury. Tom. I. T. 22. F. 1. u. 2.

Sein Aufenthalt ist in Suriname.

18. *Pap. Demoleus*, der Tagfalter Demoleus.
Linne. n. 46.

Kleemann. T. I. F. 2. u. 3.

Cramer Tom. III. T. 231. Fig. A. B.

Der Aufenthalt in China.

19. *Pap. Menelaus*, der Tagfalter Menelaus. *Linne*.
n. 20.

Cramer Tom. I. T. 21. Fig. A. B.

Der Aufenthalt im südlichen Amerika.

20. *Pap. Achilles.* Mein Verz. n. 21. Der Tag-
falter Achilles. *Linne. n. 42.*

Cramer Tom. I. T. 27. Fig. A. B.

Der Aufenthalt in Suriname.

21. *Pap. Helenor.* Mein Verz. n. 22. Der Tag-
falter Helenor.

Cramer. Tom. I. T. 86. Fig. A. B.

Der Aufenthalt in Suriname.

Hat viel ähnliches mit dem vorhergehenden.

Zweyte Horde.

Heliconier, oder Gelehrte *. *Heliconii*. *Linné*.

Langflügel, oder Schmalflügler.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. B.* Durchsichtige Falter.

Papiliones Heliconii. *Linné*.

Die Falter gehen auf sechs gleich langen Füßen, haben einen sehr kurzen, dicken und haarichten Leib, (die Weibchen unter demselben einen Anhang von einer hautartigen Schale,) kurze Fühlhörner, länglichtgerundete, eines Theils durchsichtige Flügel; die untern am Innenrande ein wenig ausgeschweift, die denn auch in der Ruhe den Leib nicht umfassen, und sich oben nicht ganz zusammenfügen,

22. bis 25. *Pap. Apollo*. *Mein Verz.* n. 238. —
240. Der Tagfalter *Apollo*. *L'Apollon*. Männchen und Weibchen. *Linné*. n. 50.

W. S. n. 1. p. 161.

Roes. 3. Th. T. 45. F. 1. u. 2.

Esp. T. 2. F. 1.

Schaeff.

- Von dieser Familie haben wir eben auch nur zwey Arten europäische, die dritte Art des *Linné* als *Craesgi* haben die Wiener zu den *Danais* geordnet.



Schaeff. Icon. T. 36. F. 4. u. 5.
Ernst. T. 47. u. T. 76. F. 99. — Um Re-
gensburg und in Ungarn.

26. 27. *Mnemofyne. Mein Verz. n. 253. u. 254.*
Der Tagfalter Mnemofyne. Le semi Apollon.
Männchen und Weibchen. Linné. n. 51.

W. S. n. 2. p. 161.

Esp. T. 2. F. 2. u. T. 58. F. 5.

Schaeff. Icon. T. 34. F. 6. u. 7.

Ernst. T. 48. F. 100. — Von Wien.

28. *Pap. Piera. Mein Verz. n. 5. Der Tagfalter*
Piera. Linné. n. 52.

Kleemann. T. 6. F. 1. u. 2.

Sulzers Gesch. T. 15. F. 5.

Clerck. T. 36. Fig. 7. u. 8.

Cramer. Tom. IV. T. 291. Fig. C. D. E.

Der Aufenthalt in Indien.

29. 30. *Pap. Melpomene. Der Tagfalter Melpo-*
mene. Linné. n. 71.

Roef. 4. Th. T. 3. F. 6.

Cramer. Tom. II. T. 191. Fig. C.

Der Aufenthalt in Suriname.

31. *Pap. Doris. Der Tagfalter Doris. Linné.*
Mantiff.

Cramer. Tom. I. T. 65. Fig. A. B. Quirina.

Der Aufenthalt in Suriname.



32. *Pap. Polymnia*. Mein Verz. n. 403. Der Tagfalter *Polymnia*. Linné. n. 58.

Roes. 4. Th. T. 5. F. 2.

Cramer. Tom. II. T. 191. Fig. E.

Der Aufenthalt in Suriname.

33. 34. *Pap. Charitonia*, der Grazihtagfalter. Linné. n. 65.

Cramer. Tom. II. T. 191. Fig. F.

Der Aufenthalt in Nordamerika, von Neuyork.

35. 36. *Pap. Alcionea*. Der Tagfalter *Alcionea*. *Cramer.* Tom. III. T. 215. Fig. F. G.

Der Aufenthalt in America.

37. *Pap. Cepheus*, der Tagfalter *Cepheus*. Linné. n. 54. b.

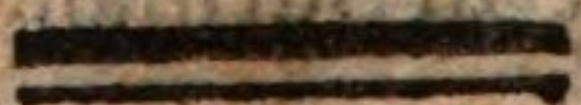
Sulzers Gesch. T. 15. F. 2.

Clerck. T. 43. F. 4.

Cramer. Tom. IV. T. 298. Fig. D. E.

Cephea.

Der Aufenthalt in Africa.



Dritte Horde.

Danaiden, oder Hausfärsige. *Danai.*

Linné.

Erste Familie.

Weißflügler.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. D. Weisse Falter.*

Papiliones Danai Candidi. Linné.

Les Brassicaire. Geoffr.

Die Falter stehen auf sechs Füßen, ihre ungezähnten Flügel bedecken und umfassen in der Ruhe den Hinterleib, und legen sich oben gänzlich zusammen, wie die aller nachfolgenden: sie sind weiß, nur etwa ein und anderes schwarzes Fleckchen, und die untern Seiten der Unterflügel ausgenommen, die bey einigen gelblicht, bey andern grünlicht find.

38. bis 40. *Pap. Crataegi* *. Der Hagedornstagfalter. *Le papillon blanc d'aubepine.* Männchen und Weibchen. *Linné. n. 72.*

W. S.

* Diesen hat *Linné* unter die *Heliconios* aufgenommen.



W. S. n. 1. p. 163.

Roes. 1. Th. T. 3.

Esp. T. 2. F. 3.

Schaeff. Icon. T. 140. F. 2. u. 3.

Ernst. T. 48. F. 101.

Wilkes. T. 95.

Harris, T. 9. F. i. k. — Um Augsburg.

41. bis 43. *Pap. Brassicae.* Mein Verz. n. 228. u. 229. Der Kohltagfalter. *Le grand papillon blanc du chou.* Männchen und Weibchen. *Linné. n. 75.*

W. S. n. 2. p. 163.

Roes. 1. Th. T. 4. F. 4. u. 5.

Esp. T. 3. F. 1.

Schaeff. Icon. T. 40. F. 3. u. 4.

Ernst. T. 49. F. 102.

Sepp. 2. St. T. 2. F. 5. u. 6.

Wilkes. T. 96. — Um Augsburg.

44. bis 46. *Pap. Rapae.* Mein Verz. n. 399. u. 400. Der Rübentagfalter. *Le petit papillon blanc du chou.* Männchen und Weibchen. *Linné. n. 76.*

W. S. n. 3. p. 163.

Roes. 1. Th. T. 5.

Esp. T. 3. F. 2.

Ernst. T. 49. F. 103.

Sepp. 2. St. T. 4.

Wilkes. T. 97. — Um Augsburg.

47. bis 50.



47. bis 50. *Pap. Napi.* Mein Verz. n. 251. u.
252. Der Rübefaattagfalter. *Le papillon blanc*
veiné de vert. Männchen und Weibchen.
Linné. n. 77.

W. S. n. 4. p. 163.

Esp. T. 3. F. 3.

Ernst. T. 50. F. 104.

Sepp. 2. St. T. 1.

Wilkes. T. 98. — Um Augsburg.

51. 52. *Pap. Sinapis.* Mein Verz. n. 226. u. 227.
Der Senftagfalter. *Le papillon blanc de lait.*
Linné. n. 79.

W. S. n. 5. p. 163.

Esp. T. 3. F. 4.

Schaeff. Icon. T. 97. F. 8. u. 9.

Bergsträsser. T. 19. F. 5. 6. u. 7.

Gladbach. T. 7. F. 3. bis 6.

Ernst. T. 50. F. 105.

Harris. T. 29. F. u. t. — Um Augsburg.

53. bis 55. *Pap. Daplidice.* Der Tagfalter Dapli-
dice. *Le papillon persillé bâtard.* Männchen und
Weibchen. *Linné. n. 81.*

W. S. n. 6. p. 163.

Esp. T. 3. F. 5.

Schaeff. Icon. T. 79. F. 2. u. 3.

Gladbach. T. 3. F. 1. bis 4.

Ernst. T. 50. F. 106. — Um Augsburg.

56. bis 59.



56. bis 59. *Pap. Cardamines*. Mein Verz. n. 389.
bis 392. Der Schaumkrautstagfalter. *L'aurore*.
Männchen und Weibchen. *Linné*. n. 85.

W. S. n. 7. p. 163.

Roef. 1. Th. T. 8.

Esp. T. 4. F. 1.

Schaeff. Icon. T. 91 F. 1. u. 2.

Ernst. T. 51.

Wilkes. T. 99.

Harris. T. 32. F. g. h. Um Augsburg.

60. *Pap. Eupheno*. Der Tagfalter *Eupheno*. *Au-*
rore de Provence. *Linné*. n. 88.

Esp. T. 28. F. 1. a. b.

Ernst. T. 52. F. 108. e, f. — Aus der
Provence.

Zweyte Familie.

Gelbflügler.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. E.* Gelbe Falter.

Papiliones Danai flavi. *Linné*.

Die Falter ruhen auf sechs Füßen, sind fast
einfärbiggelb, haben auf dem Mittelraume der
Unterflügel oben ein oraniengelbes, unten
ein silberweißes brauneingefasstes Augenfleck-
chen.

* Die



• Die Flügel ein wenig zugespitzt.

61. bis 63. *Pap. Rhamni*. Mein Verz. n. 249. u.
250. Der Wegdornstagfalter. *Le Citron*.
Männchen und Weibchen. *Linné*. n. 106.

W. S. n. 1. p. 164.

Roes. 3. Th. T. 46. F. 1. u. 2.

Esp. T. 4. F. 4.

Schaeff. *Icon.* T. 35. F. 1. 2. u. 3.

Ernst. T. 53. F. 110.

Wilkes. T. 94. — Um Augsburg.

** Die Flügel ganz rund mit schwarzem äußern
Rande.

64. bis 68. *Pap. Palaeno*. Mein Verz. n. 219.
bis 221. Der Tagfalter Paläno. *Le soufre*.
Männchen und Weibchen. *Linné*. n. 99.

W. S. n. 2. p. 165.

Esp. T. 4. F. 2.

Schaeff. *Icon.* T. 149. F. 4. u. 5.

Ernst. T. 54. F. 112. Um Augsburg.

69. bis 72. *Pap. Hyale*. Mein Verz. n. 215. bis
bis 217. Der Tagfalter Hyale. *Le Souci*.
Männchen und Weibchen. *Linné*. n. 100.

W. S. n. 3. p. 165.

Roes. 3. Th. T. 46. F. 4. u. 5.

Esp. T. 4. F. 3.

Schaeff. *Icon.* T. 149. F. 1. u. 2.

Bergsträsser. T. 16. F. 3. u. 4.

Ernst.



Ernst. T. 44. F. III. u. T. 78. F. III. a.

Harris. T. 29. F. m. n. — Um Augsburg.

73. *Pap. Hyale. Varietät.*

Esp. T. 66. F. I.

Ernst. T. 79. F. III. L'orange. — Um Augsburg.

74. *Pap. Hyale. Varietät.*

Ernst. T. 28. F. III. b. — Aus Ungarn.

75. *Pap. Myrmidone. Der Tagfalter Myrmidone.*

Esp. T. 65. F. I.

Ernst. T. 78. F. III. a. bis: Le Safrane. Aus Ungarn.

76. 77. *Pap. Europome, der Tagfalter Europome. Le Solitaire. Männchen und Weibchen.*

Esp. T. 42. F. I. u. 2.

Ernst. T. 6. 3. Sup. F. 3. a. b. Aus Norden.

78. *Pap. Eubule, der Tagfalter Eubule. Linné. n. 102.*

Cramer. Tom II. T. 120. Fig. E. F.

Der Aufenthalt in Westindien.

79. *Pap. Hecabe. Der Tagfalter Hecabe. Linné. n. 96.*

Sulzers Gesch. T. 15. F. 7.

Der Aufenthalt in Jamaika.

80. *Pap.*



80. *Pap. Nise* *. Der Tagfalter Nise.

Cramer. Tom. 1. Tom. 10. Fig. K. L.

Der Aufenthalt in Jamaika.

Eine eigene Familie.

Der ausländische buntscheckichte Falter.

Papiliones Danai Festivi **. *Linne.*

Diese Schmetterlinge sind meistens dunkel oder hellbraun, die Brust und Rücken und fast der Kopf weiß tupfigt, nahe am äußern Eckwinkel mit einem weißen Bande oder Flecken, welche durch die Nerven vielfältig getheilet sind, die Unterseite mit starken schwarzbraunen Adern durchzogen, der Saum doppelt weißfleckigt eingefasst.

81. *Pap. Aventina*, der Tagfalter Aventina.

Cramer. Tom. 1. T. 59. Fig. F.

Der Aufenthalt in China.

82. *Pap. Chrysippus*, der Tagfalter Chrysippus.

Linne. n. 119.

Cramer. Tom. 2. T. 118. Fig. B. C.

Der Aufenthalt auf der Küste Koromandel.

83. 84.

* Diesen giebt man für das Männchen an zu dem vorhergehenden *Hecabe*.

** Diese Familie hat lauter ausländische. *Linne* hat einen einzigen europäischen, den *Hyperanthus*, darunter, welchen die Wiener unter die *Rundängichten* genommen haben.



83. 84. *Pap. Erefimus*. Mein Verz. n. 129. u.
130. Der Tagfalter *Erefimus*.

Kleemann. T. I. Fig. I.

85. bis 88. *Pap. Genutia*. Der Tagfalter *Genutia*.
Cramer. Tom. III. T. 206. Fig. C. D.

Ein Vogel, welcher sich in Ostindien, Java,
auf den Küsten Coromandel, Ceylon, Malabar,
und in China aufhält. Die zwey erstern sind
etwas gröfser, und kommen viel dem *Plexippus*
gleich.



Vierte Horde.

Nymphen, oder ledige. *Nymphales*.

Linné.

Erste Familie.

Augenflügler.

Wiener Schmetterlinge *Fam. F.* rundäugichte
Falter.

*Papiliones Nymphales gemmati. *. Linné.*

Les Grimpans. Geoffr.

Die

- * Unter dieser Gattung befindet sich der *Hyperanthus*,
wie auch einige, die *Linné* unter die *Plebeios rurales*
aufgenommen hat.



Die Falter haben das erste Paar ihrer sechs Füße (wenn jene doch Füße zu nennen sind) nicht halb so groß, als die übrigen, die Flügel meistens bräunlicht, auf denselben nahe am Unterrande einige Aeugchen, oder runde schwarze, etwa wieder bleich eingefasste Fleckchen mit einem weissen Mittelpunkte.

* Mit vielen Aeugchen und stumpf gezähnten Flügeln.

89. bis 92. *Pap. Galathea*. Mein Verz. n. 241.
242. Der Tagfalter *Galathea*. *Le demi Diable*.
Männchen und Weibchen. *Linneé*. n. 147.

W. S. n. 1. p. 166.

Roes. 3. *Th.* T. 37. *F.* 1. u. 2.

Esp. T. 7. *F.* 3.

Schaeff. *Icon.* T. 68. *F.* 7. 8. u. 9.

Bergströf. T. 16. *F.* 1. u. 2.

Ernst. T. 30. *F.* 60. a. b. c. d.

Wilkes. T. 100.

Har. T. 11. *F. i. k. l.* — Um Augsburg.

93. bis 96. *Pap. Aegeria*. Mein Verz. n. 133.
bis 136. Der Tagfalter *Aegeria*. *Le Tircis*.
Männchen und Weibchen. *Linneé*. n. 143.

W. S. n. 2. p. 166.

Esp. T. 7. *F.* 1.

Roes. 4. *Th.* T. 33. *F.* 3. u. 4.

Schaeff. *Icon.* T. 75. *F.* 1. u. 2.



Ernst. T. 25. F. 49.

Sepp. 1. St. T. 6.

Wilkes. T. 103. — Um Augsburg.

97. bis 100. *Pap. Megaera.* Der Tagfalter *Megaera. Le Satyre.* Männchen und Weibchen. *Linné. n. 142.*

W. S. n. 3. p. 166.

Esp. T. 6. F. 3.

Schaeff. Icon. T. 148. F. 3. u. 4.

Ernst. T. 26. F. 50. a. b.

Gladbach. T. 8. F. 1. bis 4.

Wilkes. T. 102.

Harris. T. 27. F. e. f. g. Um Augsburg.

101. bis 103. *Pap. Maera.* Mein Verz. n. 150. 151. Der Tagfalter *Maera. Le Satyre.* Männchen und Weibchen. *Linné. n. 141.*

W. S. n. 4. p. 166.

Esp. T. 6. F. 2.

Schaeff. Icon. T. 58. F. 2. u. 3.

Naturf. 8. St. T. 3. Fig. A. B. 10. St. T. 2. F. 8. u. 9.

Ernst. T. 26. F. 50. a. b. c. d.

Gladbach. T. 26. F. 1 - 4. — Um Augsburg.

104. 105. *Pap. Dejanira.* Mein Verz. n. 313. u. 314. Der Tagfalter *Dejanira. La Baccante.* Männchen und Weibchen. *Linné. n. 154.*

W. S.



W. S. n. 5. p. 166.

Roes. 4. Th. T. 33. F. 1. u. 2.

Esp. T. 9. F. 2.

Ernst. T. 25. F. 48. — Um Augsburg.

106. bis 108. *Pap. Jurtina. Mein Verz. n. 125.*

bis 128. Der Tagfalter Jurtina. *Le Mirtil.*

Weibchen. *Linné. n. 155.*

109. bis 111. *Pap. Janira. Der Tagfalter Janira,*
das Männchen zu der Jurtina. *Linné. n. 156.*

W. S. n. 8. p. 167.

Esp. T. 10. F. 1. u. 2.

Roes. 3. Th. T. 34. F. 7. u. 8.

Bergstrüs. T. 23. Fig. 5. bis 8.

Schaeff. Icon. T. 273. F. 1. 2. 5. u. 6.

Ernst. T. 66. F. 54. m. n. k.

Sepp. 1. St. T. 5. Jurtina. — Um Augsburg.

112. bis 114. *Pap. Eudora, der Tagfalter Eu-*
dora.

Esp. T. 45. F. 1.

Naturf. 3. St. T. 2. F. c. d. e. f.

Schaeff. Icon. T. 213. F. 1. u. 2.

Ernst. T. 28. F. 54. a. b. c. d. u. T. 67.

F. 55. d. e. f. Le Mirtil. — Um Augsburg.

115. bis 118. *Pap. Herse. Mein Verz. n. 164.*

bis 166. Der Tagfalter Herse. Männchen

und Weibchen.



W. S. n. 9. p. 320.

Esp. T. 9. F. 1. u. T. 28. F. 3. Phaedra.

Sepp. 1. St. T. 3. F. 6. 7. u. 8.

Ernst. T. 27. F. 53. c. d. e.

Gladbach. T. 2. F. a. b.

Harris. T. 44. F. e. f. Gate Keeper.

Von Erlang.

119. bis 124. Pap. Ligea. Der Tagfalter Ligea.
Le moyen nègre à bandes fauves. Männchen
und Weibchen. *Linné. n. 144.*

W. S. n. 7. p. 167. Medea.

Esp. T. 7. F. 2.

Ernst. T. 24. F. 44. a. b.

Naturf. 8. St. T. 3. F. c.

Schaeff. Icon. T. 183. F. 2. u. 3. — Um Augs-
burg.

125. bis 130. Pap. Alexis. Der Tagfalter Alexis.

W. S. n. 6. p. 167. Ligea.

Esp. T. 44. F. 1. u. 2.

Ernst. T. 24. F. 43. c. d. Le grand nègre
à bandes fauves. — Um Augsburg.

131. Pap. Laomedia. Der Tagfalter Laomedia.

Linné. n. 145.

Sulzers Gesch. T. 16. F. 7.

Cramer. Tom. I. T. 8. Fig. F. G.

Drury. T. 5. F. 3.

Der Aufenthalt in China und Batavia.



132. *Pap. Feronia*. Der Tagfalter *Feronia*. *Linné*.
n. 140.

Cramer. Tom. II. T. 192. Fig. E. F. u.

Tom. 4. T. 362. Fig. A. B.

Drury. Tom. 10. F. 1. u. 2.

Clerck. T. 31. F. 1. u. 2.

Der Aufenthalt in Ostindien.

✱ Mit vielen Aeugchen und ganz runden Flügeln.

133. bis 136. *Pap. Medusa*. Der Tagfalter *Medusa*.

W. S. n. 10. p. 167. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 25. F. 3. u. T. 63. F. 1. *Aethiops*.

Gladbach. T. 28. F. 3. bis 6.

Ernst. T. 24. F. 43. a. b. f. g. *Le grand négre à bandes fauves*. — Um Augsburg.

137. bis 140. *Pap. Hyperanthus*. Der Tagfalter *Hyperanthus*. *Le Tristan*. *Linné*. 127.

W. S. n. 11. p. 168.

Esp. T. 5. F. 1. u. T. 57. F. 2.

Schaeff. Icon. T. 127. F. 1. u. 2.

Gladbach. T. 4. F. 5. u. 6.

Sepp. 1. St. T. 4.

Harris. T. 35. F. n. — Um Augsburg.

141. 142. *Pap. Manto*. Der Tagfalter *Manto*.
Le petit négre hongrois.



W. S. n. 15. p. 169.

Esp. T. 70. F. 2. u. 3.

Ernst. T. 23. F. 41. a. b. c. d. — Von Wien.

143. bis 146. *Pap. Pamphilus.* Mein Verz. n. 235. u. 236. Der Tagfalter Pamphilus. *Le Procris.* Männchen und Weibchen. *Linneé. n. 239.*

W. S. n. 14. p. 168.

Esp. T. 21. F. 3.

Schaeff. Icon. T. 164. F. 2. u. 3.

Ernst. T. 29. F. 56. a. b.

Harris. T. 21. F. g. h. — Um Augsburg.

147. bis 150. *Pap. Tiphon.* Mein Verz. n. 395. u. 396. Der Tagfalter Tiphon. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 35. F. 3. u. 4.

Schaeff. Icon. T. 164. F. 2. u. 3.

Ernst. T. 29. F. 56. c. d. — Um Augsburg.

151. 152. *Pap. Philoxenus.* Mein Verz. n. 397. u. 398. Der Tagfalter Philoxenus.

W. S. n. 14. p. 321.

Esp. T. 54. F. 3.

Ernst. T. 29. F. 58. a. b. — Um Augsburg.

153. bis 156. *Pap. Arcanius.* Mein Verz. n. 393. u. 394. Der Tagfalter Arcanius. *Le Cephale. Linneé. n. 242.*

W. S.



W. S. n. 12. p. 168.

Esp. T. 21. F. 4.

Schaeff. Icon. T. 127. F. 4. u. 5.

Ernst. T. 29. F. 57. a. b. c. d. — Um Augsburg.

157. bis 160. *Pap. Hero.* Der Tagfalter Hero.

Le Moelibée. Ltnné. n. 255.

W. S. n. 13. p. 168.

Esp. T. 22. F. 4.

Naturf. 7. St. T. 3. F. e. f.

Ernst. T. 29. F. 59. a. b. — Um Augsburg.

*** Mit gezähnten Flügeln, und wenigen
Augchen.

161. bis 164. *Pap. Arachne.* Der Tagfalter
Arachne.

W. S. n. 18. p. 169.

Ernst. T. 63. F. 37. bis

Esp. T. 69. F. 7. u. T. 29. F. 1. Fauna.

Sulz. Gesch. T. 17. F. 8. u. 9. Fauna.

Die ersten zwey aus Mähren, die letztern
aus Kassel.

165. *Pap. Actaea.* Der Tagfalter Actäa.

Der *Pap.* ist etwas kleiner, als *Pap. Herse*,
das Männchen, und dieser ist auch ein Männ-
chen, die Grundfarbe hoch ockergelb, und ist
dem *Herse* völlig gleich; nur die breite schwar-
ze Einfassung aller vier Flügel dunkler. In der
Mitte der obern Flügel am untern Rande, gleich



an der ersten Nerve, steht ein schwarzlänglicher Fleck, welcher von der Nerve getheilet wird, mitten vom Schwungrande ausgeht ein schwarzbrauner Streif, woran ein schwarzer, ins längliche viereckigter steht, so, daß es ein völliges Baumblatt bildet. Im obern Eckwinkel steht ein schwarzes Aug mit zwey weissen Punkten, die untern Flügel haben gar kein Zeichen von Augen oder Punkten, die Hinterfläche der obern Flügel unterscheidet sich gar nicht von der des *Pap. Herse*, die Unterflügel sind graubraunlicht, flammig melirt mit einer weißlicht verloschenen, gepuderten Binde, und haben kein Zeichen von Punkten. Aus dem südlichen Frankreich. Alle, die ich dorthier habe, habe ich der Güte des Herrn Gerning zu verdanken.

166. bis 173. *Pap. Phaedra*. Mein Verz. n. 222. u. 223. u. 230. bis 232. Der Tagfalter Phädra. *Le grand Negre des bois*. Männchen und Weibchen. *Linné*. n. 150.

W. S. n. 19. p. 169.

Kleemann. T. 19. F. 1. u. 2.

Schaeff. Icon. T. 210. F. 1. u. 2.

Ernst. T. 23. F. 40. a. b. c. d. e.

Esp. T. 6. F. 1. *Briseis*. u. T. 40. F. 1. u. 2.

Dryas.

Bergsträf. T. 10. F. 3. u. 4. u. T. 24. F. 1.

u. 2. *Athene*.

Glad-



Gladbach. T. 2. Briseis. — Um Augsburg.

174. *Pap. Ida.* Der Tagfalter *Ida.*

Der *Pap.* hat kaum gezähnte Flügel, die Oberseite ist durchaus dunkelbraun, auf jeder Seite der obern Flügel hat er einen weissen Punkt, auf der Hinterfläche steht der Punkt in einem schwarzen Kern, ansonsten ist er auf dieser Hinterseite durchaus wie *Pap. Phädra*, und hat die nämliche Grösse; die hintern Flügel haben nichts von einem kleinen Auge. Der Aufenthalt im Florentinischen.

175. bis 178. *Pap. Semele.* Mein Verz. n. 139.
Der Tagfalter *Semele.* *L'agreste.* Männchen und Weibchen. *Linneé.* n. 148.

W. S. n. 17. p. 169.

Esp. T. 8. F. 1.

Schaeff. Icon. T. 207. F. 3. u. 4.

Sulzers Gesch. T. 17. F. 5. u. 6.

Ernst. T. 22. F. 38. a. b. c.

Harris. T. 41. F. i. i. k. — Um Augsburg.

179. bis 182. *Pap. Briseis.* Der Tagfalter *Briseis.*
L'Hermite. Männchen und Weibchen. *Linneé.*
n. 139.

W. S. n. 20. p. 169.

Naturf. 10. St. T. 1. F. 3. u. 4.

Schaeff. Icon. T. 274. F. 5. u. 6. u. T. 277. F.
3. u. 4.

B 5

Ernst.



Ernst. T. 21. F. 36. a. b. c. d.

*Esp. T. 26. F. 1. u. 2. Janthe. — Um
Augsburg.*

183. bis 186. *Pap. Hermione.* Der Tagfalter Her-
mion. *Le Silvanre.* Männchen und Weib-
chen. *Linne. 149.*

W. S. n. 22. p. 169.

Esp. T. 8. F. 3. u. T. 30. F. 4.

Ernst. T. 20. F. 34. a. b. c. — Von Wien.

187. bis 189. *Pap. Alcyone.* Mein Verz. n. 140.
u. 141. Der Tagfalter Alcyone. *Le petit Sil-
vanre.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 21. p. 169.

Roes. 3. Th. T. 34. F. 5. u. 6.

Ernst. T. 62. F. 35. a. b. c.

*Esp. T. 8. F. 2. Hermione minor. — Von
Wien.*

190. bis 193. *Pap. Proserpina.* Mein Verz. n. 15.
u. 16. Der Tagfalter Proserpina. *Le Silene.*
Männchen und Weibchen.

W. S. n. 23. p. 169.

Roes. 4. Th. T. 27. F. 3. u. 4.

Esp. T. 39. F. 2. u. T. 42. F. 3.

Schaeff. Icon. T. 82. F. 1. u. 2.

Ernst. T. 20. F. 33. a. b. — Aus Ungarn.

Fünfte Horde.

Nymphen, Eckflügler. *Nymphales Phalerati*.
Linne.

Erste Familie.

Schielende Flügler.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. G.* Schielende
Falter.

Papiliones Versicolores.

Les Changeants. Mus. Richt.

Die Falter haben nur vier Füße, auf denen sie stehen; die Flügel sind ein wenig ausgeschweift und gezähnet, ändern meistens nach verschiedener Wendung die dunkelbraune Farbe ins Blaue; die untern haben nahe am innern Winkel ein Aeugchen.

194. bis 196. *Pap. Iris.* Mein Verz. n. 330. bis 332. Der Schillertagfalter. *Le Mars.* Männchen und Weibchen. *Linne. n. 161.*

W. S. n. 1. p. 171.

Ernst.

* Diese und *Pap. Cardui* und *So* gehören bey *Linne* unter die äugichten, *Nymphales gemmatos.*



*Ernst. T. 31. F. 62. a. b. c. Le grand Mars
changeant. Männchen. u. T. 33. F. 65.
a. b. Le grand Mars non changeant.
Weibchen. Der Schillertagfalter ohne
Schiller.*

Roef. 3. Th. T. 42. F. 1. u. 2.

Esp. T. 11. F. 1. u. T. 71 F. 4.

Wilkes. T. 120.

Harris. T. 3.

197. *Pap. Iris. Mein Verz. n. 327. Varietät.*

Esp. T. 71. F. 1.

Ernst. T. 69. F. 62. h.

198. *Pap. Iris. Mein Verz. n. 328. Varietät.*

Ernst. T. 69. F. 62. i.

199. *Pap. Jole. Mein Verz. n. 326. Der Tagfal-
ter Jole. Le Mars bleu foncé changeant.*

W. S. n. 3. p. 172.

Esp. T. 46. F. 1.

*Ernst. T. 33. F. 67. a. b. — Alle Arten
um Augsburg.*

200. bis 204. *Pap. Clythia. Mein Verz. n. 319.
bis 321. u. 325. Der Tagfalter Clythia,*

W. S. Sieh im Nachtrag p. 321.

Ernst. T. 32. F. 64. c. g. u. T. 70. F. 64. h.

Roef. 3. Th. T. 42. F. 3. u. 4.

Schaeff. Icon. T. 152. F. 1. u. 2.

Mit zwey Varietäten. — Um Augsburg.

205. bis 208.



205. bis 208. *Pap. Eos.* Mein Verz. n. 322 u. 324.

Der Tagfalter Eos. *Le grand Mars orangé.*

Ernst. T. 31. F. 63. a. b. u. T. 69. F. 63.

c. d. u. T. 70. F. 36. e.

Schaeff. Icon. T. 152. F. 3. — Um Augsburg.

209. bis 211. *Pap. Ilia.* Mein Verz. n. 323. Der

Tagfalter Ilia. *Le petit Mars changeant.*

W. S. n. 2. p. 172.

Ernst. T. 32. F. 64. e. f.

Esp. T. 37. F. 1. — Um Augsburg.

212. *Pap. Fulgerator.* Der Tagfalter Fulgerator.

Naturf. 7. St. T. 1. F. 2. a. b.

Cramer. Tom. III. T. 284. Fig. A. B.

Der Aufenthalt in Suriname.

Zweyte Familie.

Bandflügler.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. H. Fleckstreifichte Falter.*

Papiliones maculatofasciati.

Die Falter ruhen nur auf vier Füßen, ob sie schon nahe am Halse noch ein Paar sehr kleine haben; ihre Flügel sind gezähnt, die obern ein wenig ausgeschweift, oben schwarz oder dunkelbraun, zuweilen ins Grüne oder Blaue schielend,



lend, unten ocker - oder zimmetbraun, und näher am Leibe perlfarb, sonst beyderseits mit einem weissen Bande, das durch die schwarzen Nerven vielfältig getheilet wird, queerdurchschnitten.

213. bis 218. *Pap. Populi*. Mein Verz. n. 255. u. 256. u. 315. 316. Der Pappeltagfalter. *Le Silvain*. Männchen und Weibchen. *Linné*. n. 162.

W. S. n. 1. p. 172.

Roef. 3. Th. T. 33. F. 1. u. 2.

Esp. T. 12. F. 1. u. T. 31. F. 1.

Schaeff. Icon. T. 40. F. 8. u. 9.

Bergsträsser. T. 15. F. 1. - 4. u. T. 19. F. 1 - 4.

Ernst. T. 9. F. 10. c. d. u. T. 50. F. 11. e.

Um Augsburg.

219. bis 221. *Pap. Sibilla*. Mein Verz. n. 131. u. 132. Der Tagfalter Sibilla. *Le petit Silvain*. Männchen und Weibchen. *Linné*. n. 186.

W. S. n. 2. p. 172.

Roef. 3. Th. T. 70. F. 1. - 3. u. T. 33. F. 3. 4.

Esp. T. 14. F. 2.

Schaeff. Icon. T. 153. F. 1. u. 2.

Ernst. T. 11. F. 13. c. d.

Harris. T. 30. F. m. n. *Populi*. — Um Augsburg.

222. 223.



222. 223. *Pap. Camilla* *. Der Tagfalter *Camilla*.
Le Silvain azuré. Männchen und Weibchen.
Linné. n. 187.

W. S. n. 3. p. 172.

Esp. T. 38. F. 2. Lucilla.

Ernst. T. II. F. 14. a. b. — Von Wien.

224. 225. *Pap. Aceris*. Der Tagfalter *Aceris*.

Esp. T. 81. F. 3. u. 4.

Ernst. T. 2. 3. Sup. F. 12. a. b. c. d. Le Silvain de deux bandes blanches. — Aus Ungarn.

226. *Pap. Licus*. Der Tagfalter *Licus*.

Cramer. Tom. III. T. 223. Fig. A. B.

Drury. T. 16. F. 1. u. 2.

Der Aufenthalt in Suriname.

Dritte Familie.

Zackflügler.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. I. Eckflüglichte Falter.*

Papiliones Angulati.

Die Falter gehen und ruhen nur auf vier Füßen; denn das erste Paar sind vielmehr rauhe stumpfe Häkchen. Der Unterrand ihrer Flügel ist

* Ich behaupte nicht, ob das die *Linneische Camilla* ist.



ist einigermaßen eckicht ausgeschweift; die Oberseite fleckicht, die Unterseite braunschwarz, oder buntgegittert.

* Die Unterflügel ein wenig zugespitzt.

227. bis 230. *Pap. Levana*. Mein Verz. n. 167.
Der Tagfalter *Levana*. *La Carte géographique fauve*. Männchen und Weibchen. *Linné*.
n. 201.

W. S. n. 11. p. 176.

Esp. T. 15. F. 2.

Roes. 1. Th. T. 9. F. 5. u. 6.

Bergsträf. T. 35. F. 9. 10.

Ernst. T. 8. F. 9. c. d. — Um Augsburg.

231. bis 234. *Pap. Prorsa*. Mein Verz. n. 1. u. 2.
Der Tagfalter *Prorsa*. *La Carte géographique brune*. Männchen und Weibchen. *Linné*. n.
202.

W. S. n. 10. p. 176.

Roes. 1. Th. T. 8. F. 6. 7.

Esper T. 15. F. 3. u. T. 35. F. 5. u. 6.

Ernst. T. 8. F. 8. d. e. — Um Augsburg.

235. 236. *Pap. Dirce*. Der Tagfalter *Dirce*. *Linné*.
n. 71.

Sulzers Gesch. T. 17. F. 11. u. 12.

Cramer. T. 212. Fig. C. D.

Clerck. T. 36. Fig. 3.

Der Aufenthalt in China und Indien.

** Die



*** Die Flügel fast nur gezähnt.

237. bis 239. *Pap. Cardui*. Mein Verz. n. 137.

138. Der Disteltagfalter. *La belle Dame*.

Männchen und Weibchen. *Linné*. n. 157.

W. S. n. 2. p. 175.

Roes. 1. Th. T. 10.

Esp. T. 10. F. 3.

Schaeff. Icon. T. 97. Fig. 5. u. 6.

Ernst. T. 7.

Wilkes. T. 107.

Harris. T. 11. F. e. f. — Um Augsburg.

240. *Pap. Oenone*. Der Tagfalter Oenone. *Linné*.
n. 135.

Kleemann. T. 3. F. 1. u. 2.

Cramer. Tom. I. T. 35. Fig. A. B. C.

Der Aufenthalt in China.

241. 242. *Pap. Ariadne*. Der Tagfalter Ariadne.

Cramer. Tom. II. T. 180. Fig. E. F.

Der Aufenthalt in Suriname.

*** Die Flügel zackicht.

243. bis 246. *Pap. Atalanta*. Mein Verz. n. 19.

u. 20. Der Tagfalter Atalanta. *Le Vulcain*.

Linné. n. 175.

W. S. n. 1. p. 174.

Roes. 1. Th. T. 6.

Esp. T. 14. F. 1.

Schaeff. Icon. T. 148. F. 1. u. 2.

©

Ernst.



Ernst. T. 6.

Sepp. 1. St. T. 1.

Wilkes. T. 105.

Harris. T. 6. F. g. h. — Um Augsburg.

247. bis 250. *Pap. Jo. L'oeil de Paon. Linné.*
n. 131.

W. S. n. 3. p. 175.

Roes. 1. Th. T. 3.

Esp. T. 10. F. 3.

Schaeff. Icon. T. 94. F. 1. u. 2.

Ernst. T. 2.

Sepp. 1. St. T. 7.

Wilkes. T. 106.

Harris. T. 8. F. i. k. — Um Augsburg.

251. *Pap. Almanca. Mein Verz. n. 329. Der Tag-*
falter Almanca. Linné. n. 132.

Cramer. T. I. T. 58. Fig. F. G.

Der Aufenthalt in China und Batavia.

252. bis 256. *Pap. Antiopa*. Mein Verz. 6. u. 7.*
Der Tagfalter Antiopa. Le Morio. Linné.
n. 165.

W. S. n. 4. p. 175.

Roes. 1. Th. T. 1.

Esp. T. 12. F. 2.

Schaeff. Icon. T. 70. F. 1. u. 2.

Ernst.

* N. 255. ist der mit der weissen Binde, welche durch
sein langes Herumfliegen entstehet, besonders die im
Frühjahre. *Esp. T. 29. F. 2. Ernst. T. 1. F. g.*

Ernst. T. 1.

Wilkes. T. 113.

Harris. T. 12. F. d. e. — Um Augsburg.
256. bis 258. Pap. Polychloros. Mein Verz. n. 3.
u. 4. Der Tagfalter Polychloros. *La grande*
tortue. Linné. n. 166.

W. S. n. 5. p. 175.

Roes. 1. Th. T. 2.

Esp. T. 13. F. 1.

Schaeff. Icon. T. 146. F. 1. u. 2.

Bergsträf. T. 30. F. 1-5.

Ernst. T. 3.

Sepp. 1. St. T. 8.

Wilkes. T. 108. — Um Augsburg.

259. bis 261. Pap. *Urticae*. Mein Verz. n. 144.
u. 145. Der Nesseltagfalter. *La petite tortue*.
Linné. n. 167.

W. S. n. 8. p. 176.

Roes. 1. Th. T. 4.

Esp. T. 13. F. 2.

Schaeff. Icon. T. 142. F. 1. u. 2.

Ernst. T. 4.

Sepp. 1. St. T. 2.

Wilkes. T. 107. F. 4.

Harris. T. 2. F. m. n. — Um Augsburg.

262. bis 264. Pap. *Vau album*. Der weisse V.
Tagfalter. *Le V. blanc*. Männchen und Weib-
chen.



W. S. n. 7. p. 176.

Ernst. T. 56. F. 5. a. b. c. d.

*Esp. T. 62. F. 3. L album. — Von
Wien.*

265. 266. *Pap. V. album.* Der gelbweisse V. Tagfalter.

Esp. T. 52. F. 1.

Ernst. T. 5. F. 5. g. h.

Ernst hat diesen für eine Varietät vom *C. album* gehalten. — Aus der Provence.

267. bis 270. *Pap. C. album.* Mein Verz. n. 152. bis 154. Der weisse C. Tagfalter. *Le Gamma. Linné. n. 168.*

W. S. n. 9. p. 176.

Roef. 1. Th. T. 5.

Esp. T. 13. F. 3.

Schaeff. Icon. T. 147. F. 3. u. 4.

Ernst. T. 5. F. 5. c. d. e. f.

Wilkes. T. 109.

Harris. T. 1. F. c. d. e. f. — Um Augsburg.

271. bis 274. *Pap. Celtis.* Der Zürgeltagfalter. *L'Echancré.*

Ernst. T. 1. 3. Sup. F. 5.

Esp. T. 87. F. 2. u. 3.

Füesly's Archiv. 2. Heft. T. 8. u. 3. Heft.

T. 14. — Aus Tyrol.



Vierte Familie.

Perlenmutterflügler.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. K.* Silberreiche Falter.

Papiliones Nobiles. Linné.

Les argentés. Geoffr.

Die Falter haben nur vier zum gehen brauchbare Füße, ein wenig gezähnte, auf der Oberseite fast immer rothgelbe und schwarzgefleckte, auf der Unterseite aber mit perlmutternen oder silberglänzenden Streifen oder Mackeln gezierte Flügel.

* Auf den Hinterflügeln mit Silberstreifen.

275. 276. *Pap. Pandora.* Der Tagfalter Pandora. *Le Cardinal.*

W. S. n. 1. p. 176.

Esp. T. 58. F. 1. u. 2.

Ernst. T. 12. F. 15. g. h. und T. 58. F. 15.

a. b. c. — Aus Mähren.

277. bis 280. *Pap. Paphia.* Mein Verz. n. 10. bis 13. Der Tagfalter Paphia. *Le Tabac d'Espagne.* Mäunchen und Weibchen. *Linné. n. 209.*

W. S. n. 2. p. 176.

Roef. 1. Th. T. 7.

C 3

Esp.

Stadtbibliothek
Augsburg



Esp. T. 17. F. 1. u. 2.

Schaeff. Icon. T. 97. F. 3. u. 4.

Bergsträf. T. 41. F. 1-5.

Ernst. T. 12.

Wilkes. T. 110.

Harris. T. 34. F. m. n. — Um Augsburg.

**** Mit Silber- oder Perlenmuttermackeln.**

281. bis 284. Pap. Aglaja. Mein Verz. n. 25. u.

**26. Der Tagfalter Aglaja. *Le grand Nacré*,
Männchen und Weibchen. *Linné. n. 211.***

W. S. n. 4. p. 177.

Roes. 4. Th. T. 25.

Esp. T. 17. F. 3.

Schaeff. Icon. T. 7. F. 1. u. 2.

Ernst. T. 14. F. 17.

Wilkes. T. 115.

Harris. T. 26. — Um Augsburg.

285. bis 292. Pap. Adippe *. Mein Verz. n. 23.

**24. u. 317. 318. Der Tagfalter Adippe. *Le grand Nacré*.
Männchen und Weibchen. *Linné. n. 212.***

W. S. n. 3. p. 177.

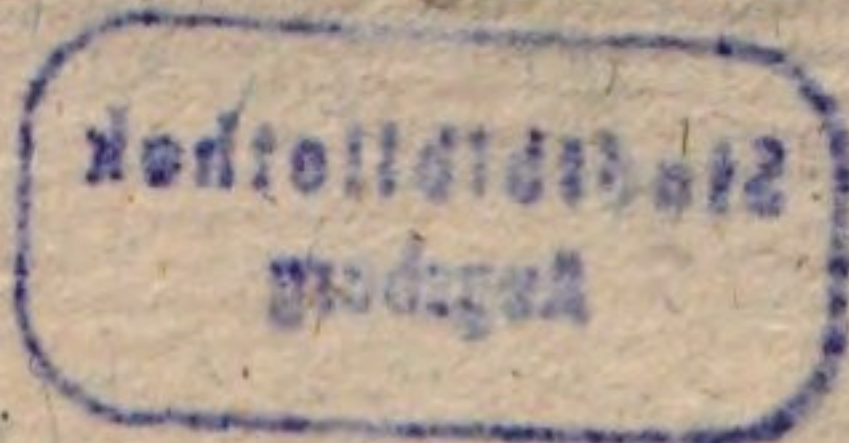
Esp. T. 18. F. 1.

Ernst. T. 13. F. 16. e. g. h. i.

Harris. T. 28. F. c. d. — Um Augsburg.

293. bis 299.

289. 290. und 291. sind Varietäten.





293. bis 299. *Pap. Niobe* *. Mein Verz. n. 146.
u. 147. Der Tagfalter Niobe. *Le Chiffre*.
Männchen und Weibchen. *Linné*. n. 215.

W. S. n. 5. p. 177.

Esp. T. 18. F. 4. u. T. 75. F. 3.

Ernst. T. 15. F. 19. a. b. — Um Augsburg.

300. bis 303. *Pap. Lathonia*. Mein Verz. n. 158.
u. 159. Der Tagfalter Lathonia. *Le petit Na-*
cré. Männchen und Weibchen. *Linné*. n. 213.

W. S. n. 6. p. 177.

Roef. 3. Th. T. 10.

Esp. T. 18. F. 2.

Schaeff. Icon. T. 143. F. 1. u. 2.

Ernst. T. 16. F. 24. c. d.

304. 305. *Pap. Vanillae*. Der Vanillentagfalter.
Linné. n. 216.

Sulzers Gesch. T. 18. F. 4. u. 5.

Cramer. Tom. III. T. 212. Fig. A. B.

Clerck. T. 4. F. 2. u. 3.

Der Aufenthalt in China und America.

306. *Pap. Columbina*. Mein Verz. n. 17. Der Tag-
falter Columbina.

Cramer. Tom. III. T. 238. Fig. A. B. u.

Tom. IV. T. 337. Fig. D. E.

Der Aufenthalt auf der Küste Coromandel.

307.

* 297. 298. u. 299. sind Varietäten.



307. bis 310. *Pap. Euphrosyne*. Mein Verz. n. 142. u. 143. Der Tagfalter Euphrosyne. *Le Collier argenté*. Männchen und Weibchen. *Linné*. n. 214.

W. S. n. 7. p. 177.

Esp. T. 18. F. 3.

Bergströf. T. 42. F. 1. u. 2.

Ernst. T. 16. F. 22. a. b.

Harris. T. 40. F. e. f.

Gladbach. T. 22. F. 1. u. 2. — Um Augsburg.

311. bis 314. *Pap. Selene*. Der Tagfalter Selene. *Le petit Collier argenté*.

W. S. n. 11. p. 321.

Esp. T. 30. F. 1.

Ernst. T. 16. F. 23. a. b. — Um Augsburg.

315. bis 318. *Pap. Dia*. Mein Verz. n. 148. u. 149. Der Tagfalter Dia. *La petite Violette*. *Linné*. n. 207.

W. S. n. 9. p. 177.

Kleemann. T. 40. Fig. A. B.

Esp. T. 16. F. 4. — Um Augsburg.

319. bis 322. *Pap. Dia Major*. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 93. F. 2. 3.

Ernst. T. 60. F. 21. — Um Augsburg.



323. 324. *Pap. Daphne* *. Der Tagfalter Daphne.
La grande Violette. Männchen und Weib-
chen.

W. S. n. 10. p. 177.

Ernst. T. 15. F. 20. a. b. — Von Wien.

Fünfte Familie.

Ohne Silber - und Perlenmutterflecken.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. L.* Scheckichte
Falter.

Papiliones Variegati.

Les Damiers. Geoffr.

Auch die Falter haben mit denen von der
vorhergehenden Familie sehr viel ähnliches; sind
doch immer ohne Silber. Das erste Paar Füße
ist unvollkommen; die Flügel sind rundlicht,
oben röthlichtgelb, mit schwarzen, öfter zu-
sammenstoßenden Puncten und Nerven; unten
wechseln die untern mit oraniengelben und gelb-
weissen, schwarz punktirten Queerbändern.

325. bis 328. *Pap. Distinna*. Der Tagfalter Di-
ctinna.

W. S.

- Er ist dem *Pap. Chloris* viel ähnlich; auf der hintern
Seite der Unterflügel unterscheidet den *Chloris*, von
der Wurzel aus bis in die Mitte des Flügels, das
ockergelbe, netzförmige Gitter.



W. S. n. 5. p. 179.

Esp. T. 44. F. 3. Chloris. u. T. 75. F. 4.

Naturf. 14. St. T. 4. F. 4. 5.

Ernst. T. 15. F. 20. c. — Um Augsburg.

329. 330. *Pap. Cinxia. Der Tagfalter Cinxia. Le Damier, Linné. n. 205.*

W. S. n. 7. p. 179.

Roes. 4. Th. T. 13. F. 6. u. 7.

Esp. T. 16. F. 3.

Schaeff. Icon. T. 214. F. 1. u. 2. — Von Donauwerd.

331. bis 334. *Pap. Lucina. Mein Verz. n. 8. u. 9. Der Tagfalter Lucina. Le fauve à taches blanches. Männchen und Weibchen. Linné. n. 203.*

W. S. n. 9. p. 179.

Esp. T. 16. F. 1.

Schaeff. Icon. T. 172. F. 1. u. 2.

Ernst. T. 16. F. 25. a. b.

Harris. T. 27. F. n. o. — Um Augsburg.

335. bis 338. *Pap. Maturna. Mein Verz. n. 157. Der Tagfalter Maturna. Le petit Damier à taches fauves. Männchen und Weibchen. Linné. n. 204.*

W. S. n. 2. p. 179.

Esp. T. 16. F. 2.

Ernst. T. 17. F. 28. a. b.

Wilkes. T. 112. Lucina. Um Augsburg.



339. bis 342. *Pap. Cynthia*. Der Tagfalter *Cynthia*. *Le Damier à taches fauves*. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 3. p. 179.

Esp. T. 37. F. 2.

Naturf. 12. St. T. 2. F. 4. u. 5.

Ernst. T. 17. F. 27. a. b.

Harris. T. 28. F. g. h. i. Greasey fritillaria.

Aus Ungarn.

343. 344. *Pap. Arthemis*. Der Tagfalter *Arthemis*.
Mein Verz. n. 162. u. 163.

W. S. n. 10. p. 322.

Esp. T. 41. F. 3. u. T. 61. F. 1. Didyma.

Ernst. T. 18. n. 29. a. b. Le Damier premiere Espece. — Von Wien.

345. bis 348. *Pap. Trivia*. Mein Verz. n. 160.
u. 161. Der Tagfalter *Trivia*. Männchen
und Weibchen.

W. S. n. 8. p. 179.

Esp. T. 47. F. 1. u. T. 61. F. 6. Athalia major.

Ernst. T. 19. F. 31. c. d. Damier troisieme Espece.

Wilkes. T. 112. Matura. — Um Augsburg.

349. bis 352.



349. bis 352. *Pap. Diſtynna* *. Der Tagfalter Diſtynna. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 48. F. 2. — Um Augsburg.

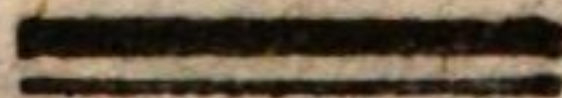
353. bis 356. *Pap. Diamina*. Der Tagfalter Diamina. Männchen und Weibchen.

Ernst. T. 62. F. 31. bis. Le Damier ſixieme Espece. — Um Augsburg.

357. bis 360. *Pap. Athalia minor*. Der kleine Tagfalter Athalia.

Ernst. T. 4. 3. Suppl. F. 31. k. — Um Augsburg.

- Dieſer und der nachkommende haben faſt mit dem vorhergehenden einerley Zeichnung; die Hinterſeite aber giebt einen Unterſchied in der Fleckenreihe. Es iſt nicht der Wiener *Diſtynna*.



Sechste Horde.

Gemeine Bauern. *Plebeji Rurales.* Linné.

Erste Familie.

Kleinschwänzige Flügler.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. O.* Kleinschwänzige Falter.

Papiliones subcaudati.

Les petites portes - queue. Geoffr.

Die Falter haben an den Unterflügeln immer ein Schwänzchen, ober demselben aber an dem innern Winkel meist ein und anders rothgelbes Fleckchen, unten eine weiße Queerlinie, oder doch eine Reihe weißer Punkte.

261. bis 364. *Pap. Betulae.* Mein Verz. n. 401. u. 402. Der Birkentagfalter. *Porte - queue fauve à deux bandes blanches.* Männchen und Weibchen. Linné. n. 220.

W. S. n. 2. p. 186.

Roef. 1. Th. T. 6.

Esp. T. 19. F. 1.

Schaeff. Icon. T. 212. F. 1. u. 2.

Berg-



Bergsträf. T. 36. F. 1. u. 4.

Ernst. T. 35. F. 70.

Wilkes. T. 117.

Harris. T. 42. F. e. l. — Um Augsburg.

365. bis 368. *Pap. Pruni. Mein Verz. n. 271.*
 Der Pflaumentagfalter. *Le Porte-queue brün*
à deux bandes de taches blanches. Linné. n.
221.

W. S. n. 4. p. 186.

Roes. 1. Th. T. 7.

Esp. T. 19. F. 3.

Schaeff. Icon. T. 14. F. 1. u. 2.

Bergsträf. T. 36. F. 5 - 9.

Ernst. T. 36. F. 73.

Wilkes. T. 118. — Um Augsburg.

369. bis 372. *Pap. Spini. Mein Verz. n. 272. u.*

373. Der Schlehentangfalter. Männchen und
 Weibchen.

W. S. n. 5. p. 186.

Esp. T. 39. F. 1. u. 6. Ilcis.

Ernst. T. 36. F. 75. c. b. Le Porte-queue
brün à taches fauves. u. T. 82. F. 74.

bis a. b. c. d. Le Porte-queue gris brün.

Um Augsburg.

373. 374. *W. latinum. Der weisse W. Tagfalter.*

Knoch. 2. St. T. 6. F. 1. u. 2. — Von

Leipzig.



375. bis 379. *Pap. Quercus*. Der Eichentagfalter.
Le Porte - queue bleu à une bande blanche.
Männchen und Weibchen. *Linné. n. 222.*

W. S. n. 3. p. 186.

Roef. 1. Th. T. 9.

Esp. T. 19. F. 2.

Schaeff. Icon. T. 158. F. 4. u. 5.

Naturf. 14. St. T. 2. F. 6.

Ernst. T. 35. F. 71.

Wilkes. T. 116. — Um Augsburg.

380. 381. *Pap. Boeticus*. Der Boetische Tagfalter.
Le Porte - queue bleu strié. Linné. n. 226.

Esp. T. 27. F. 3.

Bergsträf. T. 53. F. 1. u. 2.

Ernst. T. 37. F. 76. — Aus Provence.

382. bis 385. *Pap. Rubi*. Mein Verz. n. 373.
bis 375. Der Brombeertagfalter. *L' Argus*
vert. Männchen und Weibchen. *Linné. n.*
237.

W. S. n. 1. p. 186.

Esp. T. 21. F. 2.

Schaeff. Icon. T. 29. F. 5. u. 6.

Ernst. T. 43. F. 90. a. b.

Harris. T. 26. F. d. q. — Um Augsburg.

387. bis 389, *Pap. Telicanus*. Der Tagfalter *Te-*
licanus.

Er



Er ist kleiner, als der *Boeticus*; bey den Männchen sind die Flügel violettblau, bey den Weibchen mit schwarzem äussern Rand; unten sind die Flügel aschengrau, mit schmutzig weissen starken wellenförmigen Queerlinien, wie bey dem *Boeticus*, aber viel stärker; vom Schwungrand aus der vordern Flügel befinden sich vier, woran ein rundes Ringel steht, daran wieder zwey Streifen; am äussern Rande stehen sechs ovale Ringel, welche von innen heraus mit halben umschlossen sind. Auf den hintern Flügeln sind die Striche in- und untereinander gezogen, und in der Schwanzspitze zeigen sich eben so die zwey rothbraunen äuglichten Flecken, wie bey dem *Boeticus*. — Aus dem südlichen Frankreich.

390. *Pap. Marfyas*. Der Tagfalter Marfyas. *Linné. n. 223.*

Kleeman. T. 5. F. 1. u. 2.

Cramer. Tom. IV. T. 332. Fig. A. B.

Der Aufenthalt in Suriname.

391. *Pap. Actorion*. Der Tagfalter Actorion. *Linné. n. 262.*

Sulzers Gesch. T. 19. F. 3. u. 4.

Cramer. T. I. T. 49. Fig. C. D.

Clerck. T. 36. F. 12.

Der Aufenthalt in Indien.



392. *Pap. Gimodoce*. Der Tagfalter *Gimodoce*.

Cramer. Tom. II. T. 99. Fig. G. H.

Der Aufenthalt in Indien.

Zweyte Familie.

Goldgelb glänzende Flügler.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. M.* Goldglänzende Falter.

Papiliones Rutili.

Le Bronzés. Geoffr.

Das erste Paar Füße der Falter ist merklich kleiner; die Oberseite der Flügel meist röthlichtgoldfarben, öfter doch auch diese, und die Unterseite jedesmal, mit verschiedenen schwarzen Flecken oder Punkten bestreuet; die Unterflügel haben auf der Unterseite einen oranienfarbenen Randstreif, oder dergleichen vereinbarte Flecken, und den Unterrand nahe am Innenwinkel meist ein wenig eckicht.

* Von hinten alle punktirt, die Männchen oben fast unbemackelt, die Weibchen schwarz gefleckt.

393. 394. *Pap. Virgaureae*. Der Goldruthentagfalter. *L'Argus satiné*. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 253.*



W. S. n. 1. p. 180.

Esp. T. 22. F. 2. a.

Schaeff. Icon. T. 97. F. 7.

Ernst. T. 44. F. 92. c. d. — Von Wien.

395. bis 398. *Pap. Hippothoë*. Mein Verz. n. 224. u. 225. Der Tagfalter Hippothoë. *L'Argus bronzé*. Männchen und Weibchen. *Linné*. n. 254.

W. S. n. 2. p. 181.

Roes. 3. Th. T. 37. F. 6. u. 7.

Esp. T. 38. F. 1. a. b.

Bergsträf. T. 7. F. 1. 2. u. 3.

Ernst. T. 43. F. 91. c. d.

Hieher gehört wohl auch *T. 44. F. 93. b. c. a.* aber zu *Lampetie*. — Von Wien.

399. 400. *Pap. Lampetie*. Der Tagfalter *Lampetie*.

W. S. n. 8. p. 322.

Esp. T. 75. F. 5. Hippothoë. Varietät.

Ernst. T. 44. F. 93. a. — Von Wien.

401. 402. *Pap. Chryseis*. Der Tagfalter *Chryseis*.

W. S. n. 3. p. 181.

Esp. T. 22. F. 3. Euridice. — Von Wien.

** Beyde Geschlechter gefleckt von oben.

403. bis 405. *Pap. Helle*. Mein Verz. n. 256. u. 257. Der Tagfalter *Helle*.

W. S. n. 4. p. 181.

Esp.



Esp. T. 62. F. 2. Hippothoë.

Gladbach. T. 8. F. 5. u. 6.

Ernst. T. 44. F. 92. a. b. Argus satiné.

Von Wien.

406. bis 409. *Pap. Phlaeas.* Mein Verz. n. 382.

u. 383. Der Tagfalter *Phlaeas.* *L' Argus*

bronzé. Männchen und Weibchen. *Linné. n.*

252.

W. S. n. 5. p. 181.

Roes. 3. Th. T. 45. F. 5. u. 6.

Esp. T. 22. F. 1.

Schaeff. Icon. T. 143. F. 3. u. 4.

Ernst. T. 43. F. 91. a. b.

Harris. T. 34. F. p. — Um Augsburg.

410. bis 413. *Pap. Circe.* Mein Verz. n. 380. u.

381. Der Tagfalter *Circe.* Männchen und

Weibchen.

W. S. n. 7. p. 181.

Esp. T. 35. F. 1. u. 2. Phocas.

Bergsträf. T. 4. F. 1. 2. - 4. u. 7.

Ernst. T. 43. F. 89. d. e. L' Argus myope.

Um Augsburg.

414. bis 416. *Pap. Circe. Varietät.*

Ernst. T. 43. F. 89. a. b.

Gladbach. T. 16. F. 3. bis 6. — Um Augsburg.



417. bis 420. *Pap. Xanthe*. Der Tagfalter Xanthe. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 6. p. 181.

Esp. T. 58. F. 4. u. T. 73. F. 5. Amphidamas.

Knochs Beytr. 2. St. T. 6. F. 4. u. 5. Amphidamas.

Naturf. 6. St. T. 5. F. 2. — Von Leipzig.

Dritte Familie.

Blaulinge, oder Argusflügler.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. N. Vieläugichte Falter.*

Papiliones polyophtalmi. Aldrov.

Les Argus. Geoffr.

Die Flügel der Falter sind auf der Oberseite, wenigstens bey einem Geschlechte, blau, bey dem andern aber öfter braun, auch mit einer Reihe rothgelber Flecken am Unterrande; auf der Unterseite sind sie immer graulich mit vielen schwarzen, meist eingefassten Punkten oder Augchen.

* Die Unterseite mit einem oranienfleckigten Queerbande, die Männchen oben blau, die Weibchen schwarzbraun.

421. bis 424. *Pap. Argus*. Mein Verz. n. 412.

413. u. 420. 421. Der Tagfalter Argus.

L'Argus



L' Argus bleu violet. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 232.*

W. S. n. 14. p. 184.

Esp. T. 20. F. 3. u. 4.

Schaeff. Icon. T. 29. F. 3. u. 4.

Bergsträf. T. 3. F. 1. 2. 3. u. 4.

Ernst. T. 40. F. 85. a. b. c.

Wilkes. T. 119. — Um Augsburg.

425. bis 429. *Pap. Adonis.* Der Tagfalter *Adonis.* *L' Argus bleu celeste.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 11. p. 184.

Esp. T. 32. F. 3. u. T. 55. F. 4. Bellargus.

Bergsträf. T. 53. F. 5. u. 6.

Schaeff. Icon. T. 98. F. 3. u. 4.

Ernst. T. 39. F. 82. a. c. d. e. — Um Augsburg.

430. bis 433. *Pap. Hylas.* Mein Verz. n. 233. 234. Der Tagfalter *Hylas.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 16. p. 185.

Esp. T. 45. F. 3. T. 98. F. 5. u. 6.

Bergsträf. T. 47. F. 7. u. 8. — Um Augsburg.

434. bis 438. *Pap. Coridon.* Mein Verz. n. 269. u. 270. Der Tagfalter *Coridon.* *L' Argus bleu nacré.* Männchen und Weibchen.



W. S. n. 10. p. 184.

Kleemann. T. 14. F. 3. u. 4.

Esp. T. 33. F. 4. u. T. 79. F. 1.

Ernst. T. 39. a. d. c. — Um Augsburg.

439. bis 443. *Pap. Agestis.* Mein Verz. n. 406.
u. 407. Der Tagfalter *Agestis*. Männchen
und Weibchen.

W. S. n. 13. p. 184.

Esp. T. 32. F. 4. T. 55. F. 5. Icarus.

Roef. 3. Th. T. 37. F. 5. — Um Augsburg.

444. bis 447. *Pap. Eumedon.* Mein Verz. n. 404.
u. 405. Der Tagfalter *Eumedon*. Männchen
und Weibchen.

Esp. T. 52. F. 2. u. 3. — Um Augsburg.

448. bis 451. *Pap. Leodorus.* Mein Verz. n. 414.
u. 415. Der Tagfalter *Leodorus*. Männchen
und Weibchen.

Esp. T. 8. F. 2. — Um Augsburg.

452. 453. *Pap. Typhis.* Der Tagfalter *Typhis*.

Esp. T. 51. F. 2. u. 4. — Um Augsburg.

454. bis 457. *Pap. Battus.* Der Tagfalter *Battus*.
Männchen und Weibchen.

W. S. n. 17. p. 185.

Esp. T. 41. F. 2. Telephii.

*Naturf. 9. St. T. 1. F. 4. u. 5. — Von
Dresden.*



458. bis 461. *Pap. Aegon*. Mein Verz. n. 408. u. 409. Der Geiskleetagfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 15. p. 185.

Esp. T. 33. F. 1. u. T. 79. F. 3. Amphion.

Ernst. T. 41. F. 85. c. e. f. Variété de L'Argus bleu violet. — Um Augsburg.

462. bis 465. *Pap. Alsus*. Mein Verz. n. 262. u. 263. Der Steinkleetagfalter. Männchen und Weibchen.

Hübners Beytr. 1. Th. T. 3. F. 3. a. c. — Um Augsburg.

** Die Unterflügel ohne oranienfleckigtes Queerband.

466. bis 471. *Pap. Arion*. Mein Verz. n. 243. bis 245. u. 258. 259. Der Tagfalter Arion. *L'Argus bleu à bandes brunes*. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 230.*

W. S. n. 3. p. 182.

Roes. 3. Th. T. 45. F. 3. u. 4.

Esp. T. 20. F. 2. u. T. 59. F. 2.

Schaeff. Icon. T. 98. F. 5. u. 6.

Ernst. T. 41. F. 86. d. e. f. g. h. — Um Augsburg.

472. bis 475. *Pap. Alcon*. Mein Verz. n. 416. u. 417. Der Tagfalter Alcon. Männchen und Weibchen.



W. S. n. 4. p. 182.

Esp. T. 34. F. 4. u. 5. Arcas.

Ernst. T. 40. F. 86. i. k. L' Argus bleu à bandes brunes. — Um Augsburg.

476. bis 479. *Pap. Erebus.* Mein Verz. n. 258. u. 259. Der Tagfalter Erebus. Männchen und Weibchen.

Knoch. 2. St. T. 6. F. 6. u. 7.

Ernst. T. 40. F. 86. a. b.

480. bis 482. *Pap. Endymion.* Der Tagfalter Endymion. *L' Argus bleu decoupé.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 1. p. 182.

Esp. T. 45. F. 2. u. T. 62. F. 1. Meleager.

Ernst. T. 38. F. 81. a. b. — Aus Mähren.

483. bis 485. *Pap. Cyllarus.* Der Tagfalter Cyllarus. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 33. F. 1. 2. — Um Augsburg.

486. bis 489. *Pap. Acis.* Der Tagfalter Acis. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 5. p. 182.

Ernst. T. 41. F. 86. n. o.

Die Flügel dunkelblau, mit einer weissen Einfassung; in dem obern Flügel scheint das schwarze Queerstrichchen durch; das Weibchen dunkelbraun, die Unterseite aschegrau; die vordern



dem Flügel einen Mittelftrich. und sieben schwarze weiß geränderte Punktflecken, in einer Bogenreihe von einerley Gröfse, bis auf die zwey letztern, welche fast zusammenfließen. Die untern Flügel mit zehn kleinen Punkten, in einer irregulären Bogenreihe, wovon der erstere fast an der Wurzel stehet, und der letztere ganz am Innenrande; in der Mitte auch einen Bogenstrich; von der Wurzel aus alle vier Flügel grünlicht bestäubt. *Roef. 4. Th. T. 37, F. 4.* trifft ziemlich mit überein, und bey *Ernst. T. 42. F. 88. a. b. c. d.* treffen nur die Punkte nicht überein. — Um Augsburg.

490. bis 494. *Pap. Argiolus.* Der Tagfalter *Argiolus. Papillon Argus à bandes noires.* Männchen und Weibchen. *Linneé. n. 234.*

W. S. n. 8. p. 184.

Esp. T. 40. F. 3. u. T. 54. F. 4. a. b. Cleobis.

Sulzers Gesch. T. 18. F. 13. u. 14. Cleobis.

Ernst. T. 38. F. 80. i. g. u. T. 86. m. Argus bleu decoupé.

Berlin. Magazin. 2. p. 72. n. 30. Pap. Argiolus.

Himmelblaulicht mit einem schwarzen Rande, unten blaulichten, weiß mit einzelnen schwarzen Punkten. Wiener Verzeichniss p. 183. Die ächte Art unterscheidet man durch die blau-



lichte Weisse der Unterseite, und einer Reihe schwarzer der Aeugchen Stelle vertretender schräger Striche. — Um Augsburg.

495. bis 498. *Pap. Alfus*. Der Tagfalter *Alfus*.

W. S. n. 9. p. 184.

Esp. T. 34. F. 3. Minimus.

Schaeff. Icon. T. 161. F. 1. u. 2.

Ernst. T. 42. F. 88. e. f. Varieté du Demi-Argus. — Um Augsburg.



Siebente Horde.

Gemeine Bürger. *Plebeji Urbicolae*. *Linné*.

Edle Klein- oder Dickflügler.

der Schmetterlinge. *Fam. A.* Grofsköpfigte Falter.

Papiliones Plebeji Urbicolae. *Linné*.

Les Estropiés. Geoffr.

Die Falter haben sechs gleiche Füße, kurze Fühlhörner, insgemein auch einen kurzen dicken Leib, und grossen Kopf; tragen im Sitzen die Flügel, besonders die untern, nur halb erhoben.



499. bis 502. *Pap. Comma*. Mein Verz. n. 260. u.
261. u. 387. 388. Der Tagfalter *Comma*.
La bande noire. Männchen und Weibchen.
Linné. n. 256.

W. S. n. 4. p. 160.

Esp. T. 23. F. 1.

Ernst. T. 45. F. 95. a. d. g.

Harris. T. 42. F. h. — Um Augsburg.

503. bis 506. *Pap. Sylvanus*. Der Tagfalter *Syl-*
vanus. Mein Verz. n. 385. u. 386. Männ-
chen und Weibchen.

Esp. T. 36. F. 1.

Ernst. T. 45. F. 95. b. e. h. *Variété de la*
bande noire. — Um Augsburg.

507. bis 510. *Pap. Linea*. Der Tagfalter *Linea*.
Männchen und Weibchen.

W. S. n. 5. p. 160.

Esp. T. 36. F. 2. u. 3. *Thaumas*.

Naturf. 20. St. T. 2. Fig. A. B.

Ernst. T. 45. F. 1. *Variété de la bande*
noire.

Harris T. 42. F. i. *Skipper Small*. — Um
Augsburg.

511. bis 514. *Pap. Brontes*. Der Tagfalter *Bron-*
tes. *L' Echiquier*. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 6. p. 160.

Esp.



Esp. T. 28. F. 2. *Paniscus*.
Naturf. 12. St. T. 2. F. 11. u. 12.
Ernst. T. 45. F. 96. — Um Augsburg.

515. bis 517. *Pap. Steropes*. Der Tagfalter *Steropes*. *Le Miroir*. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 7. p. 160.

Esp. T. 41. F. 1. u. T. 80. F. 4.

Ernst. T. 44. F. 94. — Aus Ungarn.

518. bis 522. *Pap. Malvae*. Der Malventagfalter.
Le papillon de la Guimauve. *Linné.* n. 267.

W. S. n. 1. p. 159.

Esp. T. 36. F. 5. *Minor*.

Schaeff. Icon. T. 162. F. 1. u. 2.

Ernst. T. 46. F. 67. *Le plein Chant*.

Wilkes. T. 104.

Harris. T. 32. F. 1. m. — Um Augsburg.

523. bis 526. *Pap. Tages*. Mein Verz. n. 422.
 423. Der Tagfalter Tages. *Le Papillon gri-
 sette*. Männchen und Weibchen. *Linné.* n.
 268.

W. S. n. 2. p. 159.

Esp. T. 23. F. 3.

Schaeff. Icon. T. 162. F. 7. u. 8.

Ernst. T. 46. F. 98. b. c.

Harris. T. 34. F. o. — Um Augsburg.



527. 528. *Pap. Thasus*. Der Tagfalter Thasus.

Cramer. Tom. IV. T. 380. Fig. m. n.

Der Aufenthalt in Suriname.

Achte Horde.

Ameissenlöwen. *Myrmeleon barbarum*.

Linné.

Libellula spuria. Libelloides. Schaeff.

Durchsichtige Flügler.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. P.* Zweifelhafte Falter.

Papiliones Ambigui.

Die Falter haben einen langen dünnen Leib, besonders lange, schmale, und eines Theils durchsichtige Flügel.

529. 530. *Pap. Macaronius*. Der Tagfalter Macaronius.

W. S. n. r. p. 187.

Jon-



Jonquillengelb, gegen den äußern Winkel schwarz gefleckt. — Aus dem südlichen Frankreich.

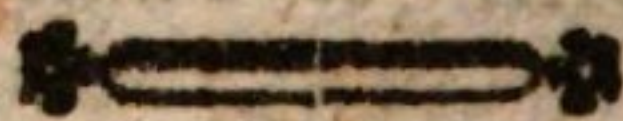
531. 532. *Pap. Cocajus*. Der Tagfalter *Cocajus*.

W. S. n. 2. p. 187.

Schaeff. Icon. T. 50. F. 1. 2. u. 3.

Swizers Gesch. T. 25. F. 4.

Von Regensburg.



Abend-

Zwote Abtheilung.

Abendschmetterlinge oder Schwärmer.

Sphinges. Linné.

Erste Horde.

Aechte Schwärmer. *Sphinges legitimae.*
Linné.

Der Wiener
erste Gattung (*Genus L.*) der Schmetterling-
ordnung.

Die Abendschmetterlinge oder Schwärmer.
Sphinges. Linné.

Les Papillons à antennes prismatiques. *Reaum.*
Les Sphinx. *Geoffr.*

Die Fühlhörner der Schmetterlinge dieser
Gattung sind fast dreyschneidig, bey einigen in
der Mitte dicker als an beyden Enden. Der
Flug ist meistens in der Dämmerung.

Erste



Erste Familie.

Zackenflüglichte Schwärmer.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. A.* Zackenflüglichte Schwärmer,

Sphinges Angulatae.

Sphinx - bourdons. Geoffr.

Die Schwärmer haben eine sehr kurze zweythellige Zunge und ausgezackte Flügel.

533. bis 535. *Sphinx Ocellata.* Mein Verz. n. 27.

28. Der geäugelte Abendfalter. *Papillon bourdon demi-paon.* Männchen und Weibchen. *Linné. n. 1.*

W. S. n. 1. p. 41.

Esp. T. 1.

Roes. 1. Th. T. 1.

Schaeff. Icon. T. 99. F. 5. u. 6.

Ernst. T. 119.

Harris. T. 5. F. g. h. i.

Sepp. 3. St. T. 2.

Wilkes. T. 24. — Um Augsburg.

536. 537. *Sph. Populi.* Mein Verz. n. 45. u. 46.

Der Pappelabendfalter. *Papillon - bourdon du Peuplier.* Männchen und Weibchen. *Linné. n. 2.*

W. S. n. 4. p. 41.

Roes. 3. Th. T. 30.

Esp.



Esp. T. 2.

Schaeff. Icon. T. 100. F. 5. u. 6.

Ernst. T. 114.

Harris. T. 33. F. d. f. g.

Sepp. 3. St. T. 1.

Wilkes. T. 25. — Um Augsburg.

538. *Sph. Quercus.* Der Eiche

Sphinx du Chêne.

W. S. n. 2. p. 41. T. 1. b. F. 1.

Esp. T. 19. u. T. 26. F. 1.

Ernst. T. 120. — Von Wien.

539. bis 547. *Sph. Tiliae.* Mein Verz. n. 36. bis

39. Der Lindenabendfalter. *Papillon - bour-*
don du Tilleul. Linné, n. 3.

W. S. n. 3. p. 41.

Roes. 1. Th. T. 2.

Esp. T. 3.

Schaeff. Icon. T. 100. F. 1. u. 2.

Ernst. T. 116. bis 118.

Harris. T. 20.

Sepp. 3. St. T. 6.

Wilkes. T. 23. — Um Augsburg.

Zweyte Horde.

Mit rundlicht zugespitzten Flügeln.

Erste Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. B.* Ringleibigte
Schwärmer.

Sphinges Fasciatae.

Sphinx - éperviers. Geoffr.

Die Schwärmer haben lanzenförmige unaus-
gezackte Flügel, starke Rollzungen, die sich
meistens durch eine nasenförmige Erhöhung auch
an der Puppe zeigen. Auf dem ganzen Leibe
wechseln zu beyden Seiten schwarze und helle
Queerstreife ab.

548. bis 550. *Sph. Convolvuli.* Mein Verz. n. 40.
u. 41. Der Windenabendfalter. *Le Sphinx*
à cornes de boeuf. Männchen und Weibchen.
Linné. n. 6.

W. S. n. 6. p. 41.

Roef. 1. Th. T. 7.

Esp. T. 5.

Schaeff. Icon. T. 98. F. 1. u. 2.

Ernst. T. 86. u. 87. Sphinx du Liséron.

Harris.



Harris. T. 21.

Wilkes. T. 21. — Um Augsburg.

551. 552. *Sph. Atropos*. Mein Verz. n. 29. u. 30.
Der Abendfalter Atropos. *Papillon - bourdon*
à tête de mort. Männchen und Weibchen.
Linné. n. 9.

W. S. n. 4. p. 41.

Roes. 3. Th. T. 2.

Esp. T. 7.

Schaeff. Icon. T. 99. F. 1. n. 2.

Ernst. T. 106.

Harris. T. 37.

Wilkes. T. 19. — Um Augsburg.

553. 554. *Sph. Ligustri*. Mein Verz. n. 31. Der
Hartriegelabendfalter. *Papillon - bourdon du*
Troëne. Männchen und Weibchen. Linné.
n. 8.

W. S. n. 2. p. 41.

Roes. 3. Th. T. 5.

Esp. T. 6.

Ernst. T. 85.

Harris. T. 2.

Sepp. 3. St. T. 4.

Wilkes. T. 22. — Um Augsburg.

555. bis 557. *Sph. Pini*. Mein Verz. n. 32.
Der Tannenabendfalter. *Papillon - bourdon du*
Pin. Männchen und Weibchen. Linné. n. 22.



W. S. n. 3. p. 41.

Roes. 1. Th. T. 6.

Esp. T. 12.

Schaeff. Icon. T. 110. F. 1. u. 2.

Ernst. T. 88.

Sepp. 3. St. T. 5. — Um Augsburg.

Zweyte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. C.* Halbringlei-
bigte Schwärmer.

Sphinges semifasciatae.

558. bis 562. *Sph. Euphorbiae.* Mein Verz. n. 43.
u. 44. Der Wolfmilchsabendfalter. *Le Sphinx*
du Tithymale. Männchen und Weibchen.
Linneé. n. 19.

W. S. n. 1. p. 42.

Roes. 1. Th. T. 3.

Esp. T. 11.

Schaeff. Icon. T. 99. F. 3. u. 4.

Ernst. T. 107. u. 108.

Harris. T. 44. F. a. — Um Augsburg.

563. 564. *Sph. Galii.* Mein Verz. n. 42. Der
Wallstrohabendfalter. *Le Sphinx du Caille-*
lait. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 2. p. 42.

Esp. T. 21.

Schaeff.



Schaeff. Icon. T. 78. F. 1. u. 2.

*Ernst. T. 109. Sphinx de la garance. — Um
Augsburg.*

Dritte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. D. Spitzleibigte
Schwärmer.*

Sphinges Caudacutae.

Die Schwärmer haben kleinere Rollzungen,
länglichte am Unten- und Innenrande ein we-
nig hohl ausgeschweifte Flügel, und den Hin-
terleib in eine Spitze auslaufend.

565. *Sph. Celerio.* Der Traubenabendfalter. *Linne.*
n. 12.

W. S. n. 2. p. 42.

Roef. 4. Th. T. 8.

Esp. T. 8. — Von Strasburg.

566. *Sph. Koechlini.* Der Köchlinsabendfalter. *L.*
Livournien.

Frieslys. Archiv. 1. Heft. T. 4.

Esp. T. 8. F. 4.

Ernst. T. 111. — Um Augsburg.

567. 568. *Sph. Elpenor.* Mein Verz. n. 47. Der
Abendfalter Elpenor. *Papillon - bourdon grand
pourceau.* Männchen und Weibchen. *Linne.*
n. 17.



W. S. n. 3. p. 43.

Roes. 1. Th. T. 4.

Esp. T. 8. F. 4.

Schaeff. Icon. T. 96. F. 4. u. 5.

Ernst. T. 112.

Harris. T. 7.

Wilkes. T. 26. — Um Augsburg.

569. 570. *Sph. Porcellus.* Mein Verz. n. 48. Der Schweinabendfalter. *Papillon bourdon petit pourceau.* Männchen und Weibchen. *Linné.*

n. 18.

W. S. n. 4. p. 43.

Roes. 1. Th. T. 5.

Esp. T. 10.

Ernst. T. 113.

Wilkes. T. 16. — Um Augsburg.

571. *Sph. Theylia.* Der Abendfalter *Theylia.*

Cramer. Tom. III. T. 226. Fig. E.

Sulzers Gesch. T. 20. F. 8. Boerhaviae.

Der Aufenthalt in Indien und America.

Vierte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. E.* Bartleibigte Schwärmer.

Sphinges Caudiberbes.

Die Schwärmer haben lange Rollzungen, und fast kurze Flügel, sind an den Seiten und am Ende



Ende des breitgedruckten Leibes bartig, fliegen auch bey Tage.

572. 573. *Sph. Oenotherae* *. Der Nachtkerzen-
abendfalter. *Le Sphinx de l'epilobe*. Männ-
chen und Weibchen.

W. S. n. 1. p. 43. und die Abbildung auf
dem Titelblatt.

Esp. T. 20.

Ernst. T. 21. — Um Augsburg.

574. 575. *Sph. Stellatarum*. Mein Verz. n. 33.
Der Sternkrautsabendfalter. *Le Morio-
Sphinx*. Männchen und Weibchen. *Linné.*
n. 27.

W. S. n. 2. p. 43.

Roef. 1. Th. T. 8.

Esp. T. 13.

Schaeff. Icon. T. 16. F. 2. u. 3.

Ernst. T. 89. F. 116. Sphinx du Caillelait.

Harris. T. 24. — Um Augsburg.

576. bis 578. *Sph. Fuciformis*. Mein Verz. n. 34.
u. 35. Der Hummelförmige Abendfalter. *Pa-
pillon-bourdon Mouche*. Männchen und Weib-
chen, *Linné. n. 28.*

W. S.

* Diesen hätte ich lieber zu den zackigten Schwärmern
gesetzt.



W. S. Fam. F. n. 1. p. 44.

Roes. 3. Th. T. 38.

Esp. T. 14.

Schaeff. Icon. T. 16. F. 1.

Ernst. T. 90. F. 117. g. h. i. — Um Augsburg.

579. 580. *Sph. Bombyliformis.* Der Schwebfliegende Abendfalter. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 23. F. 2.

Ernst. T. 89. F. 117. c. d. e. f. Le grand Sphinx Gazé. — Um Augsburg.

Dritte Horde.

Sphinges adscitae. Linné.

Bastarte, unächte Schwärmer, Unruhen.

Erste Familie.

Glasartige Unruhen.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. F.* Glasflüglichte Schwärmer.

Sphinges hyalinae.

Les Sphinx-mouches. *Geoffr.*

Die



Die Schwärmer haben feine Rollzungen, am Ende des Leibes insgemein ein breites Haarbüschgen, glasartige durchsichtige Flügel, fliegen auch in der Sonne.

581. bis 583. *Sph. Apiformis*. Der Bienenförmige Abendfalter. *Papillon-bourdon Guêpe*. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 29.*

W. S. n. 2. p. 44. Crabroniformis.

Esp. T. 29. F. 2. u. 3.

Schaeff. Icon. T. 3. F. 2. u. 3.

Sulzers Gesch. T. 20. F. 6.

Ernst. T. 91. F. 121. a. b.

Clerck. T. 9. F. 2. — Von Frankfurt.

584. *Sph. Asiliformis*. Der Raubfliegenförmige Abendfalter. *L' Asiliforme.*

W. S. n. 9. p. 305.

Esp. T. 29. F. 1.

Frankf. Beytr. 1. B. p. 31. T. 1.

Ernst. T. 90. F. 119. a. b. — Von Frankfurt.

585. bis 587. *Sph. Culiciformis*. Der Mückenförmige Abendfalter. *Papillon-bourdon Cousin*. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 30.*

W. S. n. 3. p. 44.

Esp. T. 15. F. 1.

Sulzers Gesch. T. 20. F. 5.

Schaeff. Icon. T. 135. F. 5. u. 6.

Gladbach. T. 26. F. 7. u. 8.



- Ernst. T. 93. F. 127. a. b. c.*
Clerck. T. 9. F. 3. — Um Augsburg.
588. 589. *Sph. Vespiformis.* Der Wespenförmige
 Abendfalter. *Le Vespiforme. Linné. n. 31.*
W. S. n. 5. p. 44.
Esp. T. 15. F. 2.
Ernst. T. 92. F. 124. a. b. c. d.
Schaeff. Icon. T. 234. F. 1. u. 2. — Von
Frankfurt.
590. bis 592. *Sph. Tipuliformis.* Der Schnacken-
 förmige Abendfalter. *Papillon bourdon Ti-*
pule. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 32.*
W. S. n. 4. p. 44.
Esp. T. 15. F. 3.
Schaeff. Icon. T. 224. F. 1. u. 2.
Clerck. T. 9. F. 1.
Ernst. T. 94. F. 130. a. b. c. d. Le grand &
le petit Tipuliforme. — Um Augsburg.
593. *Sph. Chrysidiformis.* Der Goldwespenförmige
 Abendfalter. *Le Chrysidiforme.*
Esp. T. 30. F. 2.
Ernst. T. 90. F. 118. a. b. — Von Lyon.
594. 595. *Sph. Fenestrina.* Der Abendfalter Fe-
 nestrina. *Le Pygmée.* Männchen und Weib-
 chen.
W. S. n. 8. p. 44.
Esp. T. 23. F. 1. — Um Augsburg.



Zweyte Familie,

Fleckigte Schwärmer.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. G.* Fleckichte Schwärmer.

Sphinges maculatae.

Le Sphinx à cornes de belier. *Geoffr.*

Die Schwärmer haben Rollzungen, schwarze, fast gekolbte Fühlhörner, und lange abhangende Flügel mit hochfärbigen Flecken. Fliegen bey Tage.

* Die obern Flügel dunkel oder blaugrün mit rothen Flecken; die untern roth.

596. bis 599. *Sph. Filipendulae*. Mein Verz. n. 74. bis 76. Der Erdeichelabendfalter. *Le Sphinx belier*. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 34.*

W. S. n. 4. p. 45.

Roes. 1. Th. T. 57.

Esp. T. 16.

Schaeff. Icon. T. 69. F. 4. u. 5.

Ernst T. 97. F. 137.

Wilkes T. 91. — Um Augsburg.

600. bis 602. *Sph. Lonicerae*. Der 5 punktigte Abendfalter.

Esp. T. 24. F. 1. a. b.

Schaeff.



Schaeff. Icon. T. 16. F. 6. u. 7.

Ernst. T. 98. F. 138. a. b. c. d. Sphinx des Graminées.

Harris. T. 1. F. g. h. Filipendulae. — Um Augsburg.

603. bis 606. *Sph. Scabiosae.* Der Scabiosen Abendfalter. *Sphinx de la Scabieuse.*

Esp. T. 24. F. 3. a. b.

Ernst. T. 96. F. 154. — Um Augsburg.

607. bis 609. *Sph. Viciae.* Der Frühlingswickenabendfalter.

W. S. n. 2. p. 45.

Esp. T. 24. F. 2. a. b. Pilosella.

Ernst. T. 95. u. 96. F. 133. Le Sphinx de la Piloselle.

Schaeff. Icon. T. 16. F. 4. u. 5. — Um Augsburg.

610. 611. *Sph. Peucedani.* Der Abendfalter vom Peucedanum.

Esp. T. 25. F. 1.

Roef. 1. Th. T. 57. F. 6.

Schaeff. Icon. T. 71. F. 1.

Ernst. T. 98. F. 139. Sphinx du Peucedan. Um Augsburg.

612. bis 615. *Sph. Caffra.* Mein Verz. n. 281. u. 282. Der Kaffernabendfalter. *Linné. n. 37.*

W. S.



W. S. n. 5. p. 45. Onobrychis Scop. Carniolica.

Esp. T. 17. F. 4. a. b. Caffra.

Schaeff. Icon. T. 80. F. 4. u. 5.

Ernst. T. 99. F. 140. Sphinx de l'esparcette. — Aus Mähren.

616. 617. *Sph. Fausta. Der glückliche Abendfalter. Sphinx de la Bruyere. Linné. n. 42.*

W. S. n. 11. p. 307.

Esp. T. 18. F. 1. a. b.

Sulz. Gesch. T. 20. F. 7.

Ernst. T. 100. F. 142. — Aus dem südlichen Frankreich.

** Die Flügel schwarzblau, mit weifs, roth und gelben Flecken.

618. *Sph. Ephialtes. Der Abendfalter Ephialtes. Sphinx de la Luzerne. Linné. n. 36.*

W. S. n. 6. p. 45. Falcatae.

Esp. T. 17. F. 3.

Naturf. 10. St. T. 2. F. 7.

Ernst. T. 100. F. 144. c. — Von Wien.

619. *Sph. Phegea. Der Abendfalter Phegea. Sphinx du Pissenlit. Linné. n. 35.*

W. S. n. 9. p. 45.

Esp. T. 17. F. 1.

Ernst. T. 102. F. 147. c. — Von Wien.



620. 621. *Sph. Coronillae*. Der Kronwickenabend-
ter. *Sphinx de la Coronille*.

W. S. n. 7. p. 45.

Esp. T. 33. F. 2.

Ernst. T. 101. F. 146. a. b. — Von Wien.

622. *Sph. Trigonellae*. Der Trigonellen Abend-
falter.

Esp. T. 33. F. 3.

Naturf. 10. St. p. 95.

Schaeff. Icon. T. 165. F. 3. u. 4.

Ernst. T. 101. F. 146 c. d. — Von Wien.

Weibchen von dem vorhergehenden.

*** Mit einfärbigen Flügeln.

623. 624. *Sph. infausa*. Der unglückliche Abend-
falter. *Sphinx des Hayes*. *Linné. n. 43.*

Esp. T. 35. F. 4.

Frieskys Archiv. 1. Heft. T. 3. F. 1.

Ernst. T. 103. F. 152. a. b. — Von Frank-
furt.

625. 626. *Sph. Pruni*. Der Schlehenabendfalter.
Les Sphinx du Prunelier. Männchen und
Weibchen.

W. S. n. 12. p. 308.

Esp. T. 35. F. 2. u. 3.

Ernst. T. 103. F. 151.

Um Augsburg.



627. 628. *Sph. Statices.* Mein Verzeichniss n.
93. Der Wiesenkrautsabendfalter. *Sphinx*
Turquoise. Männchen und Weibchen. *Linne.*
n. 47.

W. S. n. 10. p. 46.

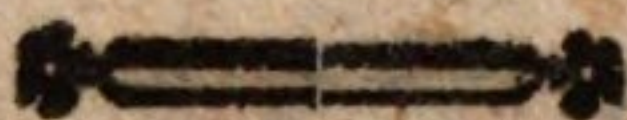
Esp. T. 18. F. 2. a. b.

Schaeff. Icon. T. 1. F. 8. u. 9.

Harris. T. 34.

Ernst. T. 103. F. 150.

Um Augsburg.





Dritte Abtheilung.

Die Nachtschmetterlinge Phalaenae.

Linné.

Les Papillons de nuit, ou les Phalenes.

Geoffr.

Der Wiener
Zweyte Gattung der Schmetterlingordnung.



Erste Horde.

Die Spinner, Bombyces. *Linné.*

Der Schmetterling, wenigstens das Männchen, hat gekämmte Fühlhörner (Antennas pectinatas), einen wolligten Rücken, und meistens sehr rauhe Vorderfüsse.

Seidenspinner, Spiegelträger.

Phalaenae Attaci. *Linné.*

Wiener Schmetterlinge. *Fam. B.* Pfauenäugigte
Spinner.

Ph. Bombyces Pavoniae. *Linné.*

Die



Die Spinner sind zunglos, mit flach verbreiteten Flügeln.

629. 630. *Ph. Att. Pavonia major*. Mein Verz. n. 277. Der grofse Pfauennachtfalter. *Le grand Paon*. Männchen und Weibchen. *Linné*.

n. 7.

W. S. n. 1. p. 49. Pyri.

Roes. 4. Th. T. 16. u. 17.

Esp. T. 1. — Von Wien.

631. bis 636. *Ph. Att. Pavonia minor*. Mein Verz. n. 81. bis 83. Der kleine Pfauennachtfalter. *Le petit Paon*. Männchen und Weibchen. *Linné*. n. 7.

W. S. n. 2. p. 50. Carpini.

Roes. 1. Th. T. 5.

Esp. T. 4.

Schaeff. Icon. T. 89. F. 2. bis 5.

Harris. T. 25. F. d. g. h.

Wilkes. T. 33.

Sepp. 4. St. T. 11. — Um Augsburg.

637. 638. *Ph. Att. Spini*. Mein Verz. n. 62. u. 63. Der Mittelpfauennachtfalter. *Le Paon moyen*. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 2. p. 49.

Esp. T. 3. F. 1. u. 2. Pavonia media. — Von Wien.

639. *Ph. Att. Paphia*. Mein Verz. n. 348. Der Nachtfalter *Paphia*. *Linné*. n. 4.



*Cramer. Tom. II. T. 147. Fig. A. u. T.
148. Fig. A. B.*

Der Aufenthalt auf der Küste Koromandel.

640. *Ph. Att. Capensis* *. Mein Verz. n. 343. Der
Capsche Nachtfalter. *Linné. n. 20.*

*Cramer. Tom. IV. T. 302. Fig. A. B. u. T.
325. Fig. G.*

Sulzers Gesch. T. 21. F. 1. Paphia.

Der Aufenthalt auf dem Vorgebürge der gu-
ten Hoffnung.

641. *Ph. Att. Atlas*. Mein Verz. n. 336. Der Nacht-
falter Atlas. *Le grand Atlas. Linné. n. 1.*

Cramer. Tom. I. T. 9. Fig. A.

Der Aufenthalt in China.

642. *Ph. Att. Hesperus*. Der Nachtfalter Hesper-
us. *La vitrée de Cayenne. Linné. n. 2.*

Sulzers Gesch. T. 21. F. 2.

Cramer. Tom. I. T. 68. Fig. A.

Der Aufenthalt in Suriname.

643. *Ph. Att. Macrops*. Der großsäugichte Nacht-
falter. *Linné. Tom. 3. App. p. 225.*

Cramer. Tom. II. T. 171. Fig. A. B.

Sulzers Gesch. T. 22. F. 2. Bubo nox.

Der Aufenthalt auf der Küste Koromandel
und Bengalien.

* Dieser gehört beym *Linné* unter die *Bombyces*.

Zweyte

Zweyte Horde.

Phalaenae Bombyces. *Linné.*

Erste Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. A.* Mondmack-
lichte Spinner.

Ph. Bombyces Lunigerae.

Die Spinner find zunglos, haben abhängende Flügel, auf den obern insgemein zwischen zween geschwungenen Queerstrichen ein weisses oder schwarzes Mondfleckchen, nicht selten auch am Innenrande eine zahnförmige Vorrangung.

* Mit gerundeten Flügeln.

644. bis 647. *Ph. Bomb. Tau.* * *Mein Verz. n.*
333. u. 334. Der Taunachtfalter. *La Ha-*
chette du Soissonnois. Männchen und Weib-
chen. *Linné. n. 8.*

W. S. n. 8. p. 49.

Roes. 4. Th. T. 7. F. 3. u. 4.

Esp.

* Dieser gehört beym *Linné* unter die *Attacos.*



Esp. T. 5.

Schaeff. Icon. T. 85. F. 4 - 6. — Um Augsburg.

648. bis 651. *Ph. Bomb. Versicolora.* Mein Verz. n. 346. Der bunte Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 32.*

W. S. n. 2. p. 49.

Roesf. 3. Th. T. 39. F. 3.

Esp. T. 5.

Schaeff. Icon. T. 58. F. 5. 6.

Naturf. 14. St. T. 3.

Wilkes. T. 89.

Sulzers Gesch. T. 21. F. 4. — Um Augsburg.

652. 653. *Ph. Bomb. Tremula.* Der Zitternachtsfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 58.*

W. S. n. 4. p. 49.

Kleemann. T. 13. Fig. B.

Esp. T. 57. Trepida. — Um Augsburg.

654. *Ph. Bomb. Nubeculosa.* Der Wolkennachtsfalter.

Esp. T. 48. — Um Augsburg.

655. 656. *Ph. Bomb. Chaonia.* Der Steineichen-
nachtsfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 7. p. 49.

Roesf.

Roesl. 1. Th. T. 50.

Esp. T. 46. Roboris. — Um Augsburg.

657. 658. *Ph. Bomb. Bicoloria.* Mein Verz. n. 358.

Der zweyfarbichte Nachtfalter.

W. S. n. 3 p. 49.

Esp. T. 41. F. 7.

Naturf. 12. St. T. 2. F. 9. — Um Augsburg.

** Mit ausgeschweiften Flügeln.

659. 660. *Ph. Bomb. Mori.* Mein Verz. n. 49. u.

50. Der Seiden - oder Maulbeernachtfalter.

Le ver à soye. Männchen und Weibchen.

Linné. n. 33.

W. S. n. 1. p. 49.

Roesl. 3. Th. T. 8.

Esp. T. 24.

Harris. T. 13. F. e. f. — Um Augsburg.

Zweyte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. D.* Weisslichte Spinner.

Ph. Bombyces Albidae.

Die Spinner sind zunglos, haben abhängende, fast weisse, zuweilen mit schwarzen Strichen oder nur sehr wenigen Punkten bezeichnete Flügel.



661. bis 664. *Ph. Bomb. Dispar.* Mein Verz. n. 350. u. 351. Der ungleiche Nachtfalter. *Phalene disparate.* Männchen und Weibchen. Linné. n. 44.

W. S. n. 6. p. 52.

Roes. 3. Th. T. 3.

Esp. T. 88. F. 1. u. 2.

Schaeff. Icon. T. 28. F. 3-6.

Wilkes. T. 42. — Um Augsburg.

665. 666. *Ph. Bomb. Monacha.* Mein Verz. n. 105. Der Nonnennachtfalter. Männchen und Weibchen. Linné. n. 43.

W. S. n. 5. p. 52.

Kleemann. T. 33.

Esp. T. 37. F. 1. u. 2.

Schaeff. Icon. T. 68. F. 2. u. 3.

Wilkes. T. 39. — Um Augsburg.

667. 668. *Ph. Bomb. Nivosa.* Der schwarze Vau Nachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 1. p. 52.

Esp. T. 40. F. 1. u. 2. *Vau nigrum.*

Naturf. 2. St. T. 1. F. 1. — Um Augsburg.

669. 670. *Ph. Bomb. Coenopta.* Der graue schwarz-eckigte Nachtfalter. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 57. F. 7. — Um Augsburg.

671.



671. bis 673. *Ph. Bomb. Auriflua*. Der Goldflüßige Nachtfalter.

W. S. n. 4. p. 52.

Roef. 1. Th. T. 21.

Esp. T. 39. F. 6. — Um Augsburg.

674. 675. *Ph. Bomb. Salicis*. Mein Verz. n. 107.

108. Der Weidennachtfalter. *Phal. L'apparent*. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 46.*

W. S. n. 2. p. 52.

Roef. 1. Th. T. 9.

Esp. T. 49. F. 1. u. 2.

Schaeff. Icon. T. 131. F. 1. u. 2.

Wilkes. T. 44. — Um Augsburg.

676. 677. *Ph. Bomb. Chrysorrhoea*. Mein Verz. n.

290. u. 291. Der Goldarschige Nachtfalter.

LaPhalene blanche à cul brun. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 45.*

W. S. n. 3. p. 52.

Roef. 1. Th. T. 2.

Esp. T. 39. F. 1. u. 2.

Wilkes. T. 59. — Um Augsburg.

Dritte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. C.* Nacktflüglichte Spinner.

Ph. Bombyces subnudae.



Die Spinner sind zunglos; haben (die Männchen) sehr breit gekämmte Fühlhörner, verbreitete, immer nur mit dünnen Schuppen bedeckte, und also halb durchsichtige, die Weibchen nur ganz kleine unbrauchbare Flügel.

678. 679. *Ph. Bomb. Morio*. Der Mohrennacht-
falter. *Linné. n. 66.*

W. S. n. I. p. 50.

Esp. T. 43. F. 6.

Knoch. 3. St. T. 5. F. 7. — Von Wien.

Vierte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. E.* Edle Spinner.

*Ph. Bombyces Nobiles. **

Die Spinner sind kurzzüngigt, ihre Flügel ein wenig abhangend, die untern immer von einer hohen Farbe.

* Ueber die dunkeln Oberflügel weislichte Streifen.

680. bis 683. *Ph. Bomb. Caja*. Mein Verz. n. 88.

u. 89. Der Cajanachtfalter. *La herissonne, ou l'écaille martre*. Männchen und Weibchen.

Linné. n. 38.

W. S. n. I. p. 52.

Roef.

* Von diesen gehören einige nach dem *Linné* unter die *Noctuas*.



Roesf. 1. Th. T. 1.

Esp. T. 30.

Schaeff. Icon. T. 29. F. 7. u. 8.

Harris. T. 13. F. f. k.

Wilkes. T. 36.

Sepp. 4. St. T. 2. — Um Augsburg.

684. 685. Ph. Bomb. Hebe. Mein Verz. n. 345.

Der Nachtfalter Hebe. *L'écaille couleur de rose*. Männchen und Weibchen. Linné. n. 40.

W. S. n. 2. p. 52.

Roesf. 4. Th. T. 27. F. 2.

Esp. T. 34. F. 1. u. 2.

Schaeff. Icon. T. 28. F. 1. u. 2. — Aus Mähren.

686. 687. Ph. Bomb. Hera. Mein Verz. n. 57.

Der Frauennachtfalter, *La Phalene chinée*. Linné. n. 91. Noß.

W. S. n. 3. p. 52.

Roesf. 4. Th. T. 28. F. 3.

Kleemann. T. 29.

Esp. T. 83. Noß. 4. F. 5.

Schaeff. Icon. T. 29. — Um Augsburg.

688. bis 692. Ph. Bomb. Plantaginis. Mein Verz.

n. 352. u. 353. Der Wegerichsnachtfalter. *L'écaille brune*. Männchen und Weibchen.

Linné. n. 42.

W. S. n. 4. p. 53.

Roesf. 4. Th. T. 24.

Wilkes. T. 50



Esp. T. 36.

Schaeff. Icon. T. 92. F. 5. u. 6.

Harris. T. 16. F. i. k. — Um Augsburg.

693. *Ph. Bomb. Plantaginis Varietät.* Mein Verz.
n. 355.

Schaeff. Icon. T. 136. F. 2.

Esp. T. 36. F. 4.

694. *Ph. Bomb. Plantaginis Varietät.* Mein Verz.
n. 354.

Esp. T. 36. F. 3.

** Auf den dunkeln Oberflügeln bleiche Ma-
ckeln.

695. bis 700. *Ph. Bomb. Matronula* *. Der Ma-
tronennachtfalter. Männchen und Weib-
chen. *Linné.* n. 92. *Noth.*

W. S. n. 5. p. 53.

Roef. 3. *Th.* T. 39. F. 1. u. 2.

Esp. T. 84 *Noth.* 5. — Um Augsburg.

701. 702. *Ph. Bomb. Villica.* Mein Verz. n. 51. u.
52. Der Dorfnachtfalter. *L'écaille marbrée.*
Männchen und Weibchen. *Linné.* n. 41.

W. S. n. 7. p. 53.

Roef. 4. *Th.* T. 28. F. 2. u. T. 29. F. 4.

Esp.

* Siehe *Esp.* 4. *Th.* *Noth.* p. 47. meine Beobachtung der
Art und Weise, diese *Ph.* aus dem Ey zur Verwand-
lung zu bringen.



Esp. T. 35. F. 1. u. 2.

Schaeff. Icon. T. 130. F. 1.

Harris. T. 4.

Wilkes. T. 37.

Sepp. 4. St. T. 16. — Von Wien.

703. 704. *Ph. Bomb. Dominula.* Mein Verz. n. 53.

Der Fräulennachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 90. Noß.*

W. S. n. 8. p. 53.

Roes. 3. Th. T. 47. F. 2. u. 4.

Esp. T. 83. Noß. 4. F. 1. u. 2.

Schaeff. Icon. T. 77. F. 3. u. 4.

Harris. T. 40.

Wilkes. T. 38. — Um Augsburg.

705. bis 707. *Ph. Bomb. Aulica.* Mein Verz. n.

368. Der Hofnachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 68.*

W. S. n. 6. p. 53.

Esp. T. 65. F. 6. u. 7.

Naturf. 4. St. T. 1. F. 8.

Clerck. T. 4. F. 3. — Von Wien.

708. 709. *Ph. Bomb. Maculania.* Der Maculania Nachtfalter.

Die Phal. ist der Attica ähnlich, aber etwas gröfser; die gelben Mackeln auf den obern Flügeln viel gröfser, die untern Flügel gelbröthlicht



licht mit schwarzen Flecken. Männchen und Weibchen. — Aus Italien.

*** Auf den einfärbigten obern Flügeln schwärzlichte Flecken, Punkte oder Striche.

710. bis 713. *Ph. Bomb. Purpurea*. Mein Verz. n. 94. u. 95. Der Purpurnachtfalter. *L'écaille mouchetée*. Männchen und Weibchen. *Linné*. n. 67.

W. S. n. 9. p. 53.

Roes. I. Th. T. 10.

Esp. T. 65. F. 1. u. 2.

Schaeff. Icon. T. 59. F. 4. u. 5. — Um Augsburg.

714. 715. *Ph. Bomb. Maculosa*. Der Mackelnachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 10. p. 54.

Esp. T. 33. F. 4. u. 5.

Frankfurter Beytr. 5. St. p. 862. u. Tab. Von Wien.

716. bis 718. *Ph. Bomb. Fuliginosa*. Mein Verz. n. 283. u. 284. Der Rufsige Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné*. n. 95. Noß.

W. S. n. 11. p. 54.

Roes. I. Th. T. 43.

Esp. T. 86. Noß. 7. F. 1. u. 2.

Schaeff. Icon. T. 37. F. 7. u. 8.

Harris.



Harris. T. 27. F. m.

Wilkes. T. 49. — Um Augsburg.

719. 720. *Ph. Bomb. Ruffula* Mein Verz. n. 85.

u. 86. Der bluträndige Nachtfalter. *La bordure ensanglantée*. Männchen und Weibchen. *Linné.*

n. 71.

W. S. n. 13. p. 54.

Kleemann. T. 20.

Esp. T. 67. F. 4. u. 5.

Schaeff. Icon. T. 83. F. 4. u. 5.

Clerck. T. 3. F. 1. — Um Augsburg.

721. 722. *Ph. Bomb. Grammica*. Der Schriftnacht-
falter. *La Phalene chouette*. Männchen und
Weibchen. *Linné. n. 75.*

W. S. n. 12. p. 54.

Roes. 4. Th. T. 21. F. c. d.

Esp. T. 68. F. 7. 8.

*Schaeff. Icon. T. 92. F. 2. — Von Dres-
den.*

Fünfte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. F.* Gelbfüßige
Spinner.

Ph. Bombyces Luteopedes.

Die Spinner haben kurze Rollzungen, ab-
hangende, meistens mit vielen schwarzen Punk-
ten bestreute Flügel, rauhe ockergelbe Schen-
kel



kel der Vorderfüsse, öfter auch den Hinterleib von solcher Farbe.

723. bis 726. *Ph. Bomb. Mendica*. Der Bettelnachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linneé. n. 47.*

W. S. n. 3. p. 54.

Esp. T. 42. F. 1. u. 2.

Knochs 3. St. T. 2.

Clerck T. 3. F. 5. — Um Augsburg.

727. bis 730. *Ph. Bomb. Lubricipeda*. Mein Verz. n. 112. u. 113. Der glitschfüssige Nachtfalter. *La Phalene tigre*. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 69.*

W. S. n. 1. p. 54.

Roes. 1. Th. T. 47.

Esp. T. 66. F. 5. u. 6.

Schaeff. Icon. T. 24. F. 8. u. 9.

Drury. T. 3. F. 2. u. 3.

Harris. T. 17. F. k. l.

Wilkes. T. 41. — Um Augsburg.

731. 732. *Ph. Bomb. Menthastris*. Mein Verz. n. 307. Der Rossmünzennachtfalter. *Phalene lievre*. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 2. p. 54.

Roes. 1. Th. T. 46.

Esp. T. 66. F. 7.

Harris. T. 38. F. k. l.

Wilkes T. 40. — Um Augsburg.



Sechste Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam G.* Streckfüßigte Spinner.

Ph. Bombyces Tendipedes.

Die Spinner find zunglos, strecken in der Ruhe die rauhen Vorderfüße artig voraus, haben theils abhängende, theils flach verbreitete Flügel.

* Beyde Geschlechter mit abhängenden Flügeln.

733. 734. *Ph. Bomb. Pudibunda.* Mein Verz. n. 99. u. 296. Der kopfhängende Nachtfalter. *La patte - étendue.* Männchen und Weibchen. *Linné.* n. 54.

W. S. n. 1. p. 55.

Roes. 1. Th. T. 38.

Esp. T. 54.

Schaeff. *Icon.* T. 44. F. 9. u. 10.

Clerck. T. 5. F. 8.

Harris. T. 25.

Wilkes. T. 63. — Um Augsburg.

735. 736. *Ph. Bomb. Fascelina.* Mein Verz. n. 297. Der Büschelnachtfalter. *Phalene patte étendue agathe.* Männchen und Weibchen. *Linné.* n. 55.

W. S. n. 3. p. 55.

Roes. 1. Th. T. 37.

Esp.



Esp. T. 55.

Wilkes. T. 62. — Um Augsburg.

737. *Ph. Bomb. Abietis.* Der Tannennachtfalter.
Ein Weibchen.

W. S. n. 2. p. 55.

Die Ph. hat die Gröfse der *Pudibunda*, die Grundfarbe ist weifsgrau, der äussere Rand der obern Flügel hat gedoppelte schwarzbraune Punkte, in der Mitte queerdurch laufen zwey ausgekappte Streife, worinn sich ein weifsgrauer schwarzbraun eingefasster Winkel befindet, nach dem innern Winkel läuft ebenfalls eine erloschene Queerlinie, die Unterflügel eben so, wie bey der *Pudibunda*, nur etwas dunkler. Die Raupe hat auch die nämliche Gröfse und Gestalt, wie die von der verglichenen Phalaena, wie die zweyerley gelbe Bürsten und Haare hat, so hat die *Ph. Abietis* dunkel und hellgrün, im Junius läfst sich die Raupe erwachsen finden, nach ihrer Einspinnung entwickelt sie sich in vierzehn Tagen. Um Augsburg.

738. 739. *Ph. Bomb. Coryli.* Mein Verz. n. 292.
u. 293. Der Haselstaudennachtfalter. *Phal.*
du Noissettier. Männchen und Weibchen.
Linné. n. 50.

W. S. n. 4. p. 55.

Roef. 1. Th. T. 58.

Esp.



Esp. T. 50. F. 4. u. 5.

Wilkes T. 66.

Sepp. 4. St. T. 17. — Um Augsburg.

** Die Männchen mit flach verbreiteten Flügeln. Die Weibchen flügellos.

740. bis 743. *Ph. Bomb. Antiqua*. Mein Verz. n.

285. u. 286. Der alte Nachtfalter. *L'étoilée*

Männchen und Weibchen. *Linné. n. 56.*

W. S. n. 5. p. 53.

Roef. 1. Th. T. 39. u. 3. Th. T. 13.

Esp. T. 56. F. 1. u. 2.

Harris. T. 20. F. m. n. o.

Wilkes. T. 46. — Um Augsburg.

744. bis 746. *Ph. Bomb. Gonostigma*. Mein Verz.

n. 103. u. 104. Der eckfleckigte Nachtfalter.

La souciense. Männchen und Weibchen.

Linné. n. 57.

W. S. n. 6. p. 55.

Roef. 1. Th. T. 40.

Esp. T. 56. F. 6. 7.

Harris. T. 14. F. f. d.

Wilkes. T. 65. — Um Augsburg.

Siebente Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. H. Stirnstreifigte Spinner.*

Ph. Bombyces Signatae.

G

Die



Die Spinner find zunglos, haben abschließende Flügel mit einer Mackel am Unterrande; über den Kopf bis auf den halben Rücken einen dunkelbraunen Streif, die Männchen einen zweybüsfigten Hinterleib, den sie in der Ruhe über die Flügel erhalten.

747. 748. *Ph. Bomb. Curtula*. Mein Verz. n. 362. Der kurzarschige Nachtfalter. *Phalene haussaqueue fourchue*. Männchen und Weibchen. *Linné*. n. 52.

W. S. n. n. 2. p. 55.

Roef. 3. Th. T. 43.

Esp. T. 51. F. 4.

Sepp. 4. St. T. I. F. 17. u. 18. — Um Augsburg.

749. 750. *Ph. Bomb. Reclusa*. Mein Verz. n. 344. Der kleine kurzarschige Nachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 4. p. 56.

Roef. 4. Th. T. 11. F. 5.

Esp. T. 51. F. 6. — Um Augsburg.

751. bis 753. *Ph. Bomb. Anachoreta*. Der rothe kurzarschige Nachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 3. p. 56.

Esp. T. 51. F. 5. — Um Augsburg.



754. 755. *Ph. zomb. Anastomosis.* mein Verz.
n. 97. u. 98. Der Wirrbandnachtflatter.
Phalene hausse-queue grise. Männchen und
Weibchen. *Linné. n. 53.*

W. S. n. 1. p. 55.

Roef. 1. Th. T. 26.

Esp. T. 52. F. 1. u. 2. — Um Augsburg.

Achte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. I. Zahnflüglichte*
Spinner.

Phal. Bombyces Dentatae.

Die Spinner sind zunglos, mit vorstehenden
Flügelspitzen, gezähnten aufstehenden Flügeln.
Der Außenrand der Unterflügel steht meistens
unter den Oberflügeln.

756. bis 758. *Ph. Bomb. Illicifolia.* Der Stechei-
chenblattähnliche Nachtfalter. *Linné. n. 19.*

W. S. n. 2. p. 56.

Esp T. 8. F. 1.

*Naturf. 15. St. T. 3. F. 4. — Um Augs-
burg.*

759. 760. *Ph. Bomb. Betulifolia.* Birkenblatt-
ähnliche Nachtfalter. Männchen und Weib-
chen.

Esp. T. 8. F. 2. — Um Augsburg.



761. bis 764. *Ph. Bomb. Quercifolia*. Mein Verz. n. 58. u. 59. Der Eichenblattähnliche Nachtfalter. *La feuille morte*. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 18.*

W. S. n. 1. p. 56.

Roef. 1. Th. T. 41.

Esp. T. 6. F. 3.

Schaeff. Icon. T. 71. F. 4. u. 5.

Harris. T. 43. F. a.

Wilkes. T. 57. — Um Augsburg.

765. 766. *Ph. Bomb. Populifolia*. Der Aspenblattähnliche Nachtfalter.

W. S. n. 5. p. 310.

Esp. T. 8. F. 3. — Um Augsburg.

767. 768. *Ph. Bomb. Pruni*. Der Pflaumennachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 22.*

W. S. n. 3. p. 56.

Roef. 1. Th. T. 36.

Esp. T. 10.

Schaeff. Icon. T. 60. F. 6. u. 7. — Um Augsburg.

769. bis 774. *Ph. Bomb. Pini*. Mein Verz. n. 111. Der Fichtennachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 24.*

W. S. n. 4. p. 56.

Roef. 1. Th. T. 49.

Esp. T. 12.

Schaeff.



Schaeff. Icon. T. 86. F. 1. 2. u. 3.

Wilkes. T. 61. — Um Augsburg.

Neunte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. K. Weissmack-*
lichte Spinner.

Ph. Bombyces Centropunctæ.

Die Spinner find zunglos, haben grofse, ge-
randete abhängende Flügel, meistens mit einem
weifslichten Mittelpunkte, und einem oder zwey
Queerstrichen.

775. bis 781. *Ph. Bomb. Potatoria.* Mein Verz. n.

117. bis 124. Der Trinknachtsfalter. Männ-
chen und Weibchen. *Linné. n. 23.*

W. S. n. 1. p. 56.

Roes. 1. Th. T. 2.

Esp. T. 11.

Schaeff. Icon. T. 67. F. 10. u. 11.

Harris. T. 42. F. a. m.

Sepp. 4. St. T. 8.

Wilkes. T. 58. — Um Augsburg.

782. bis 784. *Ph. Bomb. Rubi.* Der Himbeernacht-
falter. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 21.*

W. S. n. 2. p. 56.

Roes. 3. Th. T. 49.

Esp. T. 9.



Schaeff. Icon. T. 178. F. 3. bis 6.

Wilkes. T. 54. — Um Augsburg.

785. bis 788. *Ph. Bomb. Quercus.* Mein Verz. n. n. 64. u. 65. Der Eichennachtfalter. *Le minime à bandes.* Männchen und Weibchen. *Linné. n. 25.*

W. S. n. 3. p. 57.

Roes. 1. Th. T. 35. b.

Esp. T. 13.

Schaeff. Icon. T. 57. F. 1. bis 3.

Harris. T. 29. F. d. e.

Wilkes. T. 46. — Um Augsburg.

789. bis 792. *Ph. Bomb. Trifolii.* Mein Verz. n. 341. u. 342. Der Wiesenkleenachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 4. p. 57.

Esp. T. 15.

Roes. 1. Th. T. 35. a.

Wilkes. T. 47. — Um Augsburg.

793. 794. *Ph. Bomb. Dumeti.* Der Heckennachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 26.*

W. S. n. 5. p. 57.

Esp. T. 14. F. 3. u. 4.

Sulzers Gesch. T. 21. F. 3.

Naturf. 6. St. T. 3. F. 1. — Aus der Schweiz.



795. 796. *Ph. Bomb Lobulina*. Der Kienbaum-
nachtflatter.

W. S. n. 6. p. 57.

Esp. T. 22. F. 5. u. 6. Lunigera. Viel ähn-
liches.

Die Männchen unterscheiden sich am Kör-
per und an den Fühlhörnern vom Weibchen.

Zehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. L.* Wolligte
Spinner.

Ph. Bombyces Tomentosae.

Die Spinner sind zunglos, haben fast aufste-
hende Flügel, die obern meistens mit einem
Paar Queerstriche, oder auch mit einem hellen
Punkte bezeichnet, einen sehr rauhen Rücken:
die Weibchen der meisten Arten haben beynebens
am Ende des Leibes eine dicke Wolle, die Eyer
zu bedecken.

797. 798. *Ph. Bomb. Populi*. Der Pappelnachtfal-
flatter. Männchen und Weibchen. *Linneé*.

n. 34.

W. S. n. 9. p. 58.

Roes. 1. Th. T. 60.

Esp. T. 25.

Wilkes. T. 48. — Um Augsburg.



799. bis 801. *Ph. Bomb. Neustria*. Mein Verz. n.
303. bis 305. Der Ringelnachtfalter. *La
livrée des arbres*. Männchen und Weibchen.
Linné. n. 35.

W. S. n. 4. p. 57.

Roes. 1. Th. T. 6.

Esp. T. 28.

Harris. T. 17. F. e. f.

Wilkes. T. 45. — Um Augsburg.

802. 803. *Ph. Bomb Castrensis*. Mein Verz. n.
102. Der Lagernachtfalter. *Ph. livrée des prés*.
Männchen und Weibchen. *Linné. n. 36.*

W. S. n. 5. p. 57.

Esp. T. 28.

Roes. 4. Th. T. 14. — Um Augsburg.

804. 805. *Ph. Bomb. Processionea*. Der Prozes-
sionsnachtfalter. *Linné. n. 37.*

W. S. n. 10. p. 58.

Esp. T. 29. F. 1. — Um Augsburg.

806. bis 808. *Ph. Bomb. Crataegi*. Mein Verz. n.
310. Der Hagedornnachtfalter. Männchen
und Weibchen. *Linné. n. 48.*

W. S. n. 8. p. 58.

Esp. T. 45. F. 3. n. 4. — Um Augsburg.

809. 810. *Ph. Bomb. Lanestris*. Mein Verz. n. 69.
70. Der Wollastrige Nachtfalter. Männchen
und Weibchen. *Linné. n. 28.*

W. S.



W. S. n. 2. p. 57.

Roef. 1. Th. T. 62.

Esp. T. 17. F. 2. u. 3.

Schaeff. Icon. T. 38. F. 10. u. 11.

Harris. T. 25. F. n. o.

Wilkes. T. 53. — Um Augsburg.

811. 812. *Ph. Bomb. Everia.* Mein Verz. n. 109.

110. Der Everinachtsfalter. Männchen und Weibchen.

Knoch. 1. St. T. 2. F. 6. u. 7.

Esp. T. 16. F. 6. u. 7. Lentipes. — Um Augsburg.

813. *Ph. Bomb. Franconica.* Der Queckennachtsfalter.

W. S. n. 6. p. 57.

Die *Ph.* hat die Grösse der *Neustria*, und kömmt ihr viel ähnlich, nur die Flügel sind schmaler, und ohne Queerstrich durch rothbraun. — Von Frankfurt.

Eilfte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. M.* Großstirnigte Spinner.

Ph. Bombyces Capitones.

Die Spinner sind zunglos, oder doch kurzzüngicht, haben einen flachen breiten Kopf,



oder vielmehr einen runden erhöhten Kragen; um denselben einen büschigten Rücken, auf den abhängenden Oberflügeln neben zweien halbgezähnten Queerstrichen eine oder mehr helle Mackeln: sind einigermaßen Eulenähnlich.

814. 815. *Ph. Bomb. Bucephala*. Mein Verz. n. 80. Der Bucephalusnachtflatter. *La Lunule*. Männchen und Weibchen. *Linné*. n. 31.

W. S. n. 1. p. 59.

Roef. 1. Th. T. 14.

Esp. T. 22. F. 4.

Schaeff. *Icon.* T. 31. F. 10, u. 11.

Harris. T. 39. F. d.

Wilkes. T. 43.

Sepp. 4. St. T. 14. — Um Augsburg.

816. 817. *Ph. Bomb. Oleagina*. Der Schlehennachtflatter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 2. p. 59.

Esp. T. 60. F. 4. — Um Augsburg.

818. 819. *Ph. Bomb. Caeruleocephala*. Mein Verz. n. 114. Der Blauköpfige Nachtfalter. *Le double omega*. Männchen und Weibchen. *Linné*. n. 59.

W. S. n. 3. p. 59.

Roef. 1. Th. T. 16.

Esp. T. 58. F. 2.

Wilkes. T. 12.

Sepp.



Sepp. 4. *St.* T. 13.

Harris. T. 30. *F. c. d.* — Um Augsburg.

820. 821. *Ph. Trimacula.* Der Dreyfleckigte
Nachtfalter.

W. S. n. 4. *p.* 59.

Die *Ph.* hat die Gröfse der vorhergehenden,
graulicht blaulicht glänzend, zwischen den
zween Queerstreifen befinden sich drey weifs-
bräunlichte Mackeln. die untern Flügel weifs-
licht. — Aus Florenz.

Zwölfte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. N.* Bleichringigte
Spinner.

Ph. Bombzces Albocinctae.

Die Spinner sind zunglos, haben abhängende
Flügel, die unten besonders breit, die Fühl-
hörner merklich von andern Arten unterfchie-
den, einen schwulstigen Rücken, auf dem lan-
gen dunkelfärbigen Leibe jeden Abschnitt mit
weifslichten Haaren gefäumt.

822. 823. *Ph. Bomb. Cossus.* Mein Verz. n. 299.
Der Holznachtfalter. *Phalene Cossus.* Männ-
chen und Weibchen. *Linné.* n. 63.

W. S. n. 1. *p.* 60.

Roef. 1. *Th.* T. 18.

Esp.



Esp. T. 61.

Schaeff. Icon. T. 61. F. 1. u. 2.

Harris. T. 23.

Wilkes. T. 31. — Um Augsburg.

824. *Ph. Bomb. Aesculi.* Der Roskastaniennachtfalter. *Linneé.* n. 83. Noß.

W. S. n. 3. p. 60.

Esp. T. 62.

Naturf. 12. St. T. 2. F. 7.

Schaeff. Icon. T. 31. F. 8. u. 9. — Von Leipzig.

Dreyzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. P.* Haarigte Spinner.

Ph. Bombyces Hispidae.

Die Spinner sind zunglos, haben abhängende, nur mit undeutlichen Strichen bezeichnete Flügel, zeigen um die Augen, auf dem Leibe, und selbst auf den Flügeln stärkere Haare, oder haarförmige Schuppen.

825. 826. *Ph. Bomb. Casinia.* Der Haarigte Nachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 1. p. 61.

Roef. 3. Th. T. 40. F. 5.

Esp. T. 49. F. 2. — Um Augsburg.

Vier-



Vierzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. Q. Großzähnipte Spinner.*

Ph. Bombyces Erofae.

Die Spinner haben merkliche Fühlspitzen, die Flügel am Unten- oder Innenrande stark und ungleich ausgezähnet.

827. 828. *Ph. Bomb. Palpina.* Mein Verz. n. 115.

116. Der Fühlernachtfalter. *Phalene à mu-
seau.* Männchen und Weibchen. *Linné. n. 64.*

W. S. n. 2. p. 62.

Esp. T. 63. F. 1. u. 2.

*Naturf. 2. St. T. 1. F. 6. u. 10. St. T. 2.
F. 2.*

*Sepp. 4. St. T. 4. F. 5. u. 6. — Um Augs-
burg.*

. bis 831. *Ph. Bomb. Libatrix.* Mein Verz. n.

71. bis 73. Der naschende Nachtfalter. *Pha-
lene friande.* Männchen und Weibchen. *Linné.
n. 78.*

W. S. n. 1. p. 62.

Roes. 4. Th. T. 20.

Esp. T. 59. F. 4.

Schaeff. Icon. T. 124. F. 1. u. 2.

Sulz. Gesch. T. 21. F. 7.

Sepp. 4. St. T. 15. — Um Augsburg.

Fünf-



Fünfzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. R.* Rückenzähl-
nigte Spinner.

Ph. Bombyces Dorfodentatae.

Die Spinner haben sehr kleine Rollzungen, öfters einen schopfigten Rücken, abhängende Flügel, den Innenwinkel der untern meistens brandmarckigt, den Unterrand der obern aber kleingezähnet, und an dem Innenrande derselben einen merklichen Zahn oder Haarbusch, der sich, wenn die Flügel in der Ruhe sind, über den Rücken erhebet.

832. 833. *Ph. Bomb. Camelina.* Mein Verz. n. 106.
Der Kameelhöckrige Nachtfalter. *La Crête
de coq.* Männchen und Weibchen. *Linneé.*
n. 80.

W. S. n. 3. p. 63.

Roes. 1. Th. T. 28.

Esp. T. 70. F. 1. u. 2.

*Sepp. 4. St. T. 1. F. 10. 11. — Um Augs-
burg.*

834. 835. *Ph. Bomb. Ziczac.* Mein Verz. n. 311.
Der Zickzacknachtflatter. *Le bois veiné.*
Männchen und Weibchen. *Linneé. n. 61.*

W. S. n. 5. p. 63.

Roes.



Roef. 1. Th. T. 20.

Esp. T. 59. F. 5. u. 6.

Wilkes. T. 28.

Sepp. 4. St. T. 12.

*Schaeff. Icon. T. 69. F. 2. u. 3. * — Um
Um Augsburg.*

836. 837. *Ph. Bomb. Dromedarius.* Der Drome-
darnachtfalter. Männchen und Weibchen.
Linné. n. 62.

W. S. n. 7. p. 63.

Esp. T. 59. F. 5. u. 6. — Um Augsburg.

838. 839. *Ph. Bomb. Dictyaea.* Mein Verz. n. 337.
Der Brandflüglichte Nachtfalter. Männchen
und Weibchen. *Linné. n. 60.*

W. S. n. 1. p. 62.

Esp. T. 58. F. 5.

Naturf. 6. St. T. 5. F. 4.

*Clerck. T. 9. F. 13. Tremula. — Um Augs-
burg.*

* In dieser Abbildung fehlt der Zahn am Innene-
rande.



Sechszehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. S. Zackenstrie-*
mitte Spinner.

Ph. Bombyces Flexuosoftriatae.

Die Spinner sind zunglos, haben sehr wol-
ligte Vorderfüsse, abhängende, mit einigen sehr
zackigten Queerlinien, und an den Gelenken
mit schwarzen Punkten bezeichnete Flügel.

840. 841. *Ph. Bomb. Vinula.* Mein Verz. n. 301.
u. 302. Der Gabelschwänzige Nachtfalter,
Phalene grande-queue double. Männchen u.
Weibchen. *Linné. n. 29.*

W. S. n. 3. p. 63.

Roes. 1. Th. T. 19.

Esp. T. 18.

Schaeff. Icon. T. 144. F. 1. u. 2.

Sepp. 4. St. T. 5.

Harris. T. 38. F. e. f.

Wilkes. T. 29. — Um Augsburg.

842. 843. *Ph. Bomb. Furcula.* Mein Verz. n. 361.
Der Gabelnachtalter. Männchen und Weib-
chen. *Linné. n. 51.*

W. S. n. 4. p. 64.

Esp. T. 19. F. 6. u. 7.

Sepp. 4. St. T. 6. F. 8. — Um Augsburg.



844. 845. *Ph. Bomb. Fagi.* Der Buchennachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linneé. n. 30.*

W. S. n. 2. p. 63.

Esp. T. 20.

Roef. 3. Th. T. 12.

Knoch. 3. St. T. 3. — Um Augsburg.

Siebenzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. V. Wickelförmige Spinner.*

Ph. Bombyces Tortriciformes.

Die Spinner sind zunglos, haben einen wollichten Rücken, abhängende, dem Umriss nach jenen der Wickler ähnliche Flügel.

846. bis 848. *Ph. Bomb. Testudo.* Mein Verz. n. 179. u. 288. 289. Der Zwergnachtflatter.

W. S. n. 1. p. 65.

Kleemann. T. 38.

Esp. T. 26. F. 3. u. 5. Limacodes. n. T. 28.

F. 4. Varietät. n. 848.

Wilkes. T. 88. The small Oak - Egger - Moth.
Um Augsburg.



Achtzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. T.* Spannerförmige Spinner.

Ph. Bombyces Geometrifformes. *

Die Spinner sind zunglos, mit breiten, in der Ruhe doch abhängenden, oder auch abschiesenden, am Untenrande meist sichelförmigen Flügeln. Sie gränzen an die Nachtschmetterlinge der Spannraupen.

849. bis 852. *Ph. Bomb. Falcula*. Mein Verz. n. 188. Der Sichelflüglige Nachtfalter. *Phal. Faucille*. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 202.* *Geom. Falcataria*.

W. S. n. 2. p. 64.

Esp. T. 37. F. 3. u. 4.

Schaeff. Icon. T. 64. F. 1. u. 2.

Naturf. 9. St. T. 1. F. 6. — Um Augsburg.

853. bis 855. *Ph. Bomb. Lacertula*. Mein Verz. 443. u. 444. Der Eidexnachtalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 204.* *Geom. Lacertinaria*.

W. S. n. 5. p. 64.

Esp. T. 72. F. 3. u. 4.

Schaeff. Icon. T. 66. F. 2. u. 3.

Wilkes.

• Beym *Linné* unter die *Geometras*.



Wilkes. T. 30

Sulz. Gesch. T. 22. F. 10. — Um Augsburg.

856. 857. *Ph. Bomb. Flexula.* Der doppeltgeschweifte Nachtfalter.

W. S. n. 3. p. 64.

Hübner. 1. Heft. T. 4. Fig. Z. — Um Augsburg.

Neunzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. O.* Schmalflügelichte Spinner.

Ph. Bombyces Lanceolatae.

Noctuae. Linné.

Die Spinner sind zunglos, haben ungemein kurze, ein wenig gezähnte Fühlhörner, einen fast nackten Leib, spitzig zulaufende, schmale Flügel. Das Weibchen ist immer von Farbe trüber, als das Männchen.

858. 859. *Ph. Bomb. Humuli.* Mein Verz. n. 60. u. 61. Der Hopfennachtfalter. *Phalene de Houblon.* Männchen und Weibchen. *Linné. n. 84. Noct.*

W. S. n. 1. p. 61.

Esp. T. 80. Noct. 1. T. 1. n. 2.



Sulz. Gesch. T. 22. F. 1. — Um Augsburg.

860. bis. 864. *Ph. Bomb. Hestia.* Der Heftanachtfalter. *Phalene à pattes en masse.* Männchen und Weibchen. *Linné. n. 85.*

W. S. n. 4. p. 61.

Esp. T. 80. Noß. 1. F. 5. 6. u. 7.

Hübner. 1. Heft T. 4. Fig. T. Lubulina
Um Augsburg.

865. 866. *Ph. Bomb. Lupulina.* Der Hopfenfarbige Nachtfalter. *Linné. n. 86.*

W. S. n. 2. p. 61.

Esp. T. 81. Noß. 2. F. 1. 2. 3. u. 4. — Um Augsburg.

867. *Ph. Bomb. Jodutta.* Der Jodutnachtalter.

W. S. n. 6. p. 61.

Esp. T. 81. Noß. 2. F. 6. — Von Donauwerd.



Zweyte

Zweyte Horde.

Die Nachtschmetterlinge. Die Eulen.

Noctuae. *Linné.*

Der Wiener zweyte Abtheilung.

Die Eulen. Noctuae. *Linné.*

Papillons (Phalenes) à tête de hibou. *Reaum.*
Reaum.

Der Schmetterling hat borstenförmige Fühlhörner, meistens feine gespornte Füße. auf den obern Flügeln eine Ring- und Nervenmackel, und eine merkliche Rollzunge.

Erste Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. A.* Halbgekämmte Eule.

Phalaena Noctua Semipectinata.

Die Eule hat abhängende Flügel, einen rauhen Rücken, die Fühlhörner zur Hälfte gekämmt.



868. 869. *Ph. Noct. Ulmi.* Der Ulmennacht-
falter.

W. S. n. 1. p. 66.

Esp. T. 49. Bomb. Casinia. — Von Frank-
furt.

Zweyte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. B. Düstere Eulen.*
Ph. Noctuae Nubilae.

Die Eulen haben meistens aschenfarbene oder trübgraue, ein wenig abhängende Flügel mit einer kleinen Ringmackel, und sehr feine borstenförmige Fühlhörner.

870. 871. *Ph. Noct. Leporina.* Der Hafennacht-
falter. *Phalene flocon de laine.* Männchen u.
Weibchen. *Linné. n. 109.*

W. S. n. 8. p. 67.

Esp. T. 91. Noct. 12. F. 1. u. 2.

Sepp. 4. St. T. 23. — Um Augsburg.

872. 873. *Ph. Noct. Pfi.* Mein Verz. 287. Der Pfi-
nachtfalter. *Le Pfi.* Männchen und Weib-
chen. *Linné. n. 135.*

W. S. n. 2. p. 67.

Roef. 1. Th. T. 7.

Esp. T. 115. Noct. 36. F. 1. u. 2.

Wilkes.



Wilkes. T. 60.

Harris. T. 15. — Um Augsburg.

874. 875. *Ph. Noct. Tridens.* Der Pfeilnacht-
falter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 1. p. 67.

Roes. 1. Th. T. 8.

*Esp. T. 115. Noct. 36. F. 5. — Um Augs-
burg.*

876. 877. *Ph. Noct. Aceris.* Mein Verz. n. 79.
Der Ahornnacht-*falter. L' omicron nébuleux.*
Männchen und Weibchen. *Linné. n. 137.*

W. S. n. 7. p. 67.

Kleemann. T. 17. F. 5.

Esp. T. 114. Noct. 35. F. 6. u. 7.

Wilkes. T. 67. — Um Augsburg.

878. 879. *Ph. Noct. Rumicis.* Mein Verz. n. 74. a.
Der Ampfernacht-*falter. Phalene cendrée noi-
râtre à deux taches blanches.* Männchen und
Weibchen. *Linné. n. 164.*

W. S. n. 3. p. 67.

Roes. 1. Th. T. 27.

*Esp. T. 117. Noct. 38. F. 7. — Um Augs-
burg.*

880. 881. *Ph. Noct. Euphorbiae.* Der Wolfsmilch-
nacht-*falter.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 4. p. 67.



Esp. T. 117. Noct. 38. F. 1.

Roes. 1. Th. T. 45. — Um Augsburg.

882. 883. *Ph. Auricoma.* Der Bocksbeernacht-
falter.

W. S. n. 6. p. 67.

*Esp. T. 117. Noct. 38. F. 6. — Um Augs-
burg.*

Dritte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. E. Scheckigte
Eulen.*

Ph. Noctuae Variegatae.

Die Eulen haben einen höckrigten Rücken,
abhängende grünlichte, oder silbergraue Flügel,
mit verschiednen schwarzen Linien oder Stri-
chen und weissen Fleckchen.

884. 885. *Ph. Noct. Aprilina.* Mein Verz. n. 359.
Der Aprilnachtfafter. *Linné. n. 138.*

W. S. n. 5. p. 70.

Esp. T. 118. Noct. 39. F. 1.

Roes. 3. Th. T. 39. F. 4. — Um Augsburg.

886. 887. *Ph. Noct. Ludifica.* Mein Verz. n. 357.
Der Naturspielige Nachtfalter. Männchen
und Weibchen. *Linné. n. 143.*

W. S. n. 6. p. 811.

Esp. T. 120. Noct. 41. F. 1. u. 2.

Frankf.



Frankf. Beyt. 1. Hest. p. 147.

Sulzers Gesch. T. 22. F. 8.

Sepp. 4. St. T. 9.

Harris. T. 42. F. e.

Schaeff. Icon. T. 92. F. 3. — Um Augsburg.

888. *Ph. Noct. Perla.* Der Perlennachtfalter.

W. S. n. 3. p. 70.

Die Grundfarbe ist weifs perlfärbig mit milchblaulichten Strichen und Flecken. Ich muthmase, dafs es der in *Schaeff. Icon. T. 263. F. 4. n. 5.* ist. — Um Augsburg.

889. *Ph. Noct. Alni* *. Mein Verz. n. 335. Der Erlennachtfalter. *Linné. n. 134.*

Naturf. 14. St. T. 4. F. 11.

Esp. T. 166. Noct. 37. F. 4. — Um Augsburg.

900. 901. *Ph. Noct. Ligustri.* Der falsche Aprilnachtfalter.

W. S. n. 1. p. 70.

Esp. T. 119. Noct. 40. F. 1. u. 2. — Um Augsburg.

902.

* Mein Exemplar trifft mit dem im Naturforscher überein.



902. *Ph. Noct. Atropos* * *minor*. Mein Verz. n.

372. Der kleine Atroposnachtflatter.

Kleemann. T. 22. — Um Augsburg.

Vierte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. F. Fleckigte Eulen.*

Ph. Noctuae Maculatae.

Die Eulen haben einen scheckigten Rücken, abhängende Flügel mit unrichtigen Wellenlinien neben einer oder mehr hellen Mackeln auf den obern, und einem Striche oder Punkte an dem Innenwinkel der untern.

903. bis 905. *Ph. Noct. Batis*. Der Batisnachtflatter. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 97.*

W. S. n. 7. p. 71.

Roes. 4. Th. T. 26. F. c.

Esp. T. 86. Noct. 7. F. 6. — Um Augsburg.

906. 907. *Ph. Noct. Oxiaecanthae*. Mein Verz. n.

369. Der Hagedornnachtflatter. *Linné. n. 165.*

W. S. n. 3. p. 70.

Roes.

* Ob dieser und der vorhergehende *Ligustri* nicht einerley ist?



Roesl. 1. Th. T. 33.

Wilkes. T. 27.

Harris. T. 43. F. d. — Um Augsburg.

908. *Ph. Noct. Culpa.* Der Holzbirnnachtfalter.

W. S. n. 4. p. 70.

Esp. T. 120. Noct. 41, F. 4. Von Wien.

909. 910. *Ph. Noct. Consperfa.* Der weiffsprenklichte Nachtfalter.

W. S. n. 6. p. 71.

Esp. T. 119. Noct. 40. F. 5. — Von Wien.

911. *Ph. Noct. Campta.* Der Camptanachtfalter.

W. S. n. 5. p. 70.

Esp. T. 119. Noct. 40. F. 6. — Von Wien.

912. *Ph. Noct. Strigilis.* Der gestrahlte Nachtfalter. *Linné. n. 161.*

Clerck. T. 9. F. 6. — Von Wien.

913. 914. *Ph. Noct. Bimaculosa.* Der zweyfleckigte Nachtfalter. *Linné. n. 184.*

W. S. n. 2. p. 70.

Esp. T. 132. Noct. 53. F. 1. u. 2. — Um Augsburg.

915. 916. *Ph. Noct. Persicariae.* Mein Verz. n. 66. Der Flohkrautsnachtfalter. *L'omicron géographique. Linné. n. 142.*

W. S.



W. S. n. 8. p. 71.

Roes. 1. Th. T. 30.

Harris. T. 24. F. d. e.

Esp. T. 129. Noct. 50. F. 3. — Um Augsburg.

917. *Ph. Noct. Occulta.* Der versteckte Nachtfalter. *Linné. n. 147.*

Clerck. T. 1. F. 6.

Esp. T. 132. Noct. 53. F. 4. — Um Augsburg.

918. *Ph. Noct. Egregia.* Der Egregianachtfalter.

Esp. T. 119. Noct. 40. F. 7. — Um Augsburg.

919. *Ph. Noct. Trimaculosa.* Der Dreyfleckigte Nachtfalter.

Esp. T. 131. Noct. 52. F. 5. — Um Augsburg.

920. 921. *Ph. Noct. Bifurca.* Der Bifurkenachtfalter.

Esp. T. 131. Noct. 52. F. 1. — Um Augsburg.



Fünfte Familie.

Wiener Schmetterlinge. Fam. G. Glänzende Eulen.

Ph. Noctuae Familiares.

Die Eulen haben abhängende meistens staubfärbige, immer mit vermischten Wellenlinien quer besetzte glänzende Flügel, fliegen gerne zum Licht in die Zimmer.

* Mit kupferbraunen Flügeln.

922. 923. Ph. Noct. *Pyramidea*. Mein Verz. n. 84. Der Pyramidennachtfalter. *La Brunette à ailes inférieures rougeâtres*. Männchen und Weibchen. Linné. n. 181.

W. S. n. 1. p. 71.

Roes. 1. Th. T. 11. — Um Augsburg.

924. Ph. Noct. *Cinnamomea*. Der Ilmennachtfalter.

Kleemann. T. 18. — Von Donauwerd.

** Mit trübgrauen Flügeln.

925. 926. Ph. Noct. *Cubicularis*. Der Lämmerlattichnachtfalter.

W. S. n. 6. p. 72. — Von Donauwerd.

Die Eule ist durchaus dunkelglänzend, mit einer oder zwey kaum sichtbaren Queerlinien, der Leib heller, auf der Seite mit um den After mit



mit starken schwarzen Haaren besetzt, die Unterflügel sind braunlicht glänzend.

Sechste Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. H. Graueckigte Eulen.*

Ph. Noctuae Griseovariae.

Die Eulen haben einen unebenen Rücken, abhangende hellgraue, zuweilen mit ein wenig gelb oder oliv gemischte, innen aber mit vielen düstern wellenförmigen Linien oder gezähnten Strichen quer besetzte Oberflügel.

927. 928. *Ph. Noct. Chi.* Der Chinachtfalter. *L'ix.*
Männchen und Weibchen. *Linné. n. 136.*

W. S. n. 3. p. 72.

Roes. 1. Th. T. 13.

Esp. T. 114. Noct. 35. F. 1. — Um Augsburg.

929. 930. *Ph. Noct. Dysodea.* Der Lattichnachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 5. p. 72.

Roes. 1. Th. T. 55.

Wilkes. T. 14. Ranunculus Moth. — Um Augsburg.

931. 932. *Ph. Noct. Flavicincta.* Mein Verz. n.
371. Der Kirschennachtfalter. Männchen u.
Weibchen. *W. S.*



W. S. n. 2. p. 72.

Roef. 1. Th. T. 54. — Um Augsburg.

933. bis 938. *Ph. Noct. Flavicornis.* Der gelbhörnige Nachtfalter. *Linneé. 182.*

W. S. n. 6. p. 72.

Clerck. T. 6. F. 9.

Esp. T. 121. Noct. 42. F. 1. Erythrocephala. — Um Augsburg.

Siebente Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. I. Kappenhalfigte Eulen,*

Ph. Noctuae Cuculatae.

Die Eulen haben eine zugespitzte Halskappe, mit der sie in der Ruhe den Kopf bedecken können, schmale, lanzenförmige Oberflügel, lange Rollzungen, die sich schon in der Puppe durch die verlängerte Scheide auszeichnen, und einen langen Leib.

939. 940. *Ph. Noct. Verbasci.* Mein Verz. n. 349. Der Wollkrautsnachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linneé. n. 153.*

W. S. n. 4. p. 73.

Wilkes. T. 15.

Harris. T. 8. F. d. e.

Roef. 1. Th. T. 23.

Schaeff.



Schaeff. Icon. T. 24. F. 6. u. 7. — Um Augsburg.

941. *Ph. Noct. Abrotani.* Der Stabwurznacht-
falter.

W. S. n. 2. p. 73.

*Esp. T. 128. Noct. 49. F. 1. u. 2. Artemi-
siae.*

Hufnag. Artimisie. — Von Berlin.

942. 943. *Ph. Noct. Absinthii.* Der Wermuths-
nachtfalter. *L'iota. Linné. n. 133.*

W. S. n. 1. p. 73.

Roes. 1. Th. T. 61. — Von Berlin.

944. 945. *Ph. Noct. Umbratica.* Mein Verz. n.
338. Der Schattichte Nachtfalter. Männ-
chen und Weibchen. *Linné. n. 150.*

W. S. n. 8. p. 74.

Roes. 1. Th. T. 25. — Um Augsburg.

946. 947. *Ph. Noct. Lactucae.* Der Kappennacht-
falter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 7. p. 74.

Roes. 1. Th. T. 42. — Um Augsburg.

948. 949. *Ph. Noct. Tanaceti.* Der Reinfarnnacht-
falter.

W. S. n. 5. p. 73.

Knoch. 2. St. T. 2. F. 9. — Um Augsburg.



950. 951. *Ph. Noct. Linariae.* Der Leinnacht-
falter.

W. S. n. 6. p. 73.

Esp. T. 121. Noct. 42. F. 5.

*Naturf. 16. St. T. 4. F. 2. — Um Augs-
burg.*

Achte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. K. Holzfärbigte
Eulen.*

Ph. Noctuae Lignicolores.

Die Eulen haben lange, schmale, an Farbe
und länglichten Strichen dem faulen oder ver-
steinerten Holze ähnliche Oberflügel, meistens
einen kleinen zweygetheilten Rückenkamm, und
abwechselnde Haarschöpfe auf dem Leibe.

952. bis 954. *Ph. Noct. Exsoleta.* Der veraltete
Nachtfalter. *Phalene bois sec.* Männchen und
Weibchen. *Linné. n. 151.*

W. S. n. 1. p. 75.

Roef. 1. Th. T. 24.

Wilkes. T. 18. — Um Augsburg.

955. 956. *Ph. Noct. Rixolitha.* Der Weisseichen-
nachtfalter.

W. S. n. 6. p. 75.

I

Esp.



Esp. T. 121. Noct. 42. F. 6. — Um Augsburg.

957. bis 959. *Ph. Noct. Sublustris.* Der Sublustrisnachtflatter. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 133. Noct. 54. — Um Augsburg.

Neunte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. L. Geradgestrichte Eulen.*

Ph. Noctuae Rectolineatae.

Die Eulen haben auf den fast einfärbigen röthlichtbraunen Oberflügeln die gewöhnlichen zwey Mackeln mit einer hellen Linie umzogen, und gegen den Unterrand eben eine solche fast gerade Queerlinie. Der Rücken ist rauh, die Fühlhörner der Männchen ein wenig gekämmt.

960. 961. *Ph. Noct. Lota.* Der Lotnachtflatter Männchen und Weibchen. *Linné. n. 70. Bomb.*

W. S. n. 6. p. 76.

Esp. T. 67. F. 1. Bomb.

Clerck. T. 8. F. 1. — Um Augsburg.

962. 963. *Ph. Noct. Instabilis.* Der Mandelnachtflatter.

W. S. n. 1. p. 76.

Die



Die Eule ist etwas gröfser, als die vorhergehende, rothbraun, mit ihren gewöhnlichen Mackeln und einer hellgrauen Queerlinie. — Um Augsburg.

964. 965. *Ph. Noct. Cruda.* Der Crudnachtflatter.
Männchen und Weibchen.

W. S. n. 9. p. 77.

Die Eule hat die Gröfse der vorhergehenden, graubraun, mit dunkeln Nierenmackeln, am äufsern Rande eine Queerlinie. — Um Augsburg.

Zehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. M.* Schwarzgezeichnete Eulen.

Ph. Noctuae Atrosignatae.

Die Eulen haben einen kleinen längs getheilten Rückenschopf, auf den Oberflügeln am Untenrande, fast wie bey den vorhergehenden, eine helle oder mehr gekrümmte Queerlinien, bey dem Anfange am Aussenrande zusammengefloffene schwarze Punkte, oder auch im Mittelraume zwischen blofsen Queerstrichen sammet schwarze Fleckchen.



• Mit schwarzen Fleckchen im Mittelraume.

966. *Ph. Noct. Plecta*. Mein Verz. n. 56. Der Geigenbogennachtfalter. *Linné. n. 157.*

W. S. n. 6. p. 77.

Kleemann. T. 23. — Um Augsburg.

967. 968. *Ph. Noct. Gothica*. Der Gothische Nachtfalter. *Linné. n. 159.*

W. S. n. 9. p. 78. Nun atrum.

Knoch. 3. St. T. 4. F. 6.

Esp. T. 76. F. 1. u. 2. Bomb.

Clerck. T. 1. F. 1. — Um Augsburg.

969. 970. *Ph. Noct. Sigma*. Der Gartenmelde-nachtfalter.

W. S. n. 8. p. 78.

Knoch. 3. St. T. 4. F. 5. u. 7. — Um Augsburg.

971. 972. *Ph. Noct. C. nigrum*. Der schwarze C. Nachtfalter. *Linné. n. 162.*

W. S. n. 7. p. 77.

Clerck. T. 1. F. 3.

Knoch. 3. St. T. 5. F. 1. — Um Augsburg.

• Mit schwarzen Punkten am Aussenrande, und gelben schwarzgerandeten Unterflügeln.



973. *Ph. Noct. Sericata*. Der Sammetnachtflatter.

Esp. T. 108. Noct. 9. F. 4. — Aus Florenz.

974. 975. *Ph. Noct. Texta* *. Der Gewebte Nachtfalter.

Esp. T. 108. Noct. 29. F. 6. — Aus dem südlichen Frankreich.

976. *Ph. Noct. Janthina*. Mein Verz. n. 367. Der Janthinanachtflatter.

W. S. n. 19. p. 78.

Esp. T. 104. Noct. 25. F. 4.

Knoch. 1. St. T. 4. F. 5.

Frieslys Archiv. 3. Heft. T. 16. — Von Wien.

977. 978. *Ph. Noct. Timbria*. Mein Verz. n. 278. Der gefranzte Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 123.*

W. S. n. 18. p. 78.

Esp. T. 103. Noct. 24.

Naturf. 9. St. T. 1. F. 3. — Um Augsburg.

979. bis 983. *Ph. Noct. Pronuba*. Mein Verz. n. 279. u. 280. Der Weibernachtflatter. *La Phalene hibou*. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 121.*

W. S.

* Ob das nicht der Wiener *Linogrisea* ist?



W. S. n. 20. p. 79.

Roesf. 4. Th. T. 32. F. 5. u. 6.

Esp. T. 102. Noct. 23.

Schaeff. Icon. T. 196. F. 1. n. 2.

Wilkes. T. 1.

Harris. T. 39. F. i. k. — Um Augsburg.

Eilfte Familie.

Wiener Schmetterling. *Fam. N. Gemeine Eulen.*

Ph. Noctuae Rusticae.

Die Eulen haben einen sehr kleinen Rückenschopf, meistens schmale, erdfarbene oder sonst düstere Oberflügel mit einer dritten inner den zwei gewöhnlich hangenden Zapfenmackeln. In der Ruhe tragen die Eulen die Flügel fast wagerecht, und ein wenig übereinander geschoben. Einige Männchen haben gekämmte Fühlhörner.

* Mit schwarzen Halskragen.

984. bis 986. *Ph. Noct. Exclamationis.* Der Exclamationsnachtfalter. *La double tache.* Männchen und Weibchen. *Linneé. n. 155.*

W. S. n. 2. p. 80.

Clerck. T. 1. F. 4.

Esp. T. 64. F. 1. u. 2. Bomb. — Um Augsburg.



987. 988. *Ph. Noct. Cinerea*. Der Aschengraue
Nachtfalter.

W. S. n. 3. p. 81.

Aschengrau fein gestrichte Eule. Die Eule
kommt fast mit den vorhergehenden überein,
sie ist etwas gröfser, und die Mackel nicht
schwarz, weifslichte Unterflügel. — Um Augs-
burg.

** Mit hellen oder deutlichen Ring - und Nie-
renmackeln.

989. 990. *Ph. Noct. Radicea*. Mein Verz. n. 312.
Der Graswurznachtfalter.

W. S. n. 15. p. 81.

Kleemaan. T. 17. Fig. B.

Hufnagels Brunea. — Um Augsburg.

991. 992. *Ph. Noct. Corticea*. Mein Verz. n. 101.
Der Baumrindennachtfalter.

W. S. n. 13. p. 81. Rindenfarbene kleinge-
strichte Eule. — Um Augsburg.

Die Raupe hält sich zwischen den Ritzen an
Weidenbäumen auf, wovon sie sich auch nährt.

993. 994. *Ph. Noct. Segetum*. Der Winterfaat-
nachtfalter.

W. S. n. 12. p. 81. n. T. 1. b. F. 3. — Um
Augsburg.



*** Mit zweydeutiger Zeichnung.

995. 996. *Ph. Noct. Brassicae*. Mein Verz. n. 300.
Der Kohlnachtfalter. *Phalene brune-grisâtre du chou*. Männchen und Weibchen. *Linné*. n. 163.

W. S. n. 21. p. 81.

Roes. 1. Th. T. 29. — Um Augsburg.

Zwölfte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. O.* Jaspisfarbige Eulen.

Ph. Noctuae Venosae.

Die Eulen haben einen kleinen getheilten Rückenschopf, abhängende breitere Oberflügel; meistens von lieblich vermengten Farben, am Untenrande eine helle sehr merklich geschlungene oder gezähnte Querlinie; mehrere haben noch die Zapfenmackel, einige auch erhobene weißlichte Nerven.

• Die obern Flügel schwärzlich, mit gelber Zackenlinie.

997. *Ph. Noct. Pini*. Der Fichtennachtfalter. *Linné*. n. 160.

W. S. n. 1. p. 82.

Knoch. 3. St. T. 4. F. 3.

Esp.



Esp. T. 107. Noct. 28. F. 4. — Um Augsburg.

**** Graulich mit weissen Linien.**

998. 999. *Ph. Noct. Graminis. Der Grasnachtfalter. Linné. n. 73.*

W. S. n. 3. p. 82.

Esp. T. 68. F. 1. Bomb. — Um Augsburg.

1000. 1001. *Ph. Noct. Typica. Mein Verz. n. 294. Der Buchdruckernachtfalter. Männchen u. Weibchen. Linné. n. 186.*

W. S. n. 4. p. 82.

Roes. 1. Th. T. 56.

Harris. T. 22. F. g. — Um Augsburg.

1002. 1003. *Ph. Noct. Dentina. Mein Verz. n. 861. Der Zahnnachtfalter.*

W. S. n. 8. p. 82.

Esp. T. 127 Noct. 48. F. 2. u. 3. — Um Augsburg.

1004. 1005. *Ph. Ph. Monoglypha. Der Treibernachtfalter.*

Knoch. 5. St. T. 5. F. 5. — Um Augsburg.

***** Grüngemischt.**

1006. 1007. *Ph. Noct. Atriplicis. Mein Verz. n. 77. Der Meldennachtfalter. Le volant doré. Männchen und Weibchen. Linné. n. 173.*



W. S. n. 10. p. 82.

Roes. 1. Th. T. 31.

Wilkes. T. 5. — Um Augsburg.

1008. 1009. *Ph. Noct. Thalassina.* Der Flechten-
nachtflatter.

W. S. n. 13. p. 82.

Die Eule hat nicht gar die Grösse der *N. Pisi*,
grünlicht mit braunen Linien. — Um Augs-
burg.

**** Rothbraun.

1010. 1011. *Ph. Noct. Pisi.* Mein Verz. n. 100.
Der Erbsennachtflatter. *Phalene rousse à raye
blanche en Ziczac.* Männchen und Weib-
chen. *Linné. n. 172.*

W. S. n. 14. p. 83.

Roes. 1. Th. T. 52.

Wilkes. T. 2. — Um Augsburg.

1012. 1013. *Ph. Noct. Dissimilis.* Der unähnliche
Weibernachtflatter.

*Knoch. 1. St. T. 4. F. 3. u. 4. — Um Augs-
burg.*

1014. 1015. *Ph. Noct. Oleracea.* Mein Verz. n.
306. Der Krautnachtflatter. Männchen und
Weibchen. *Linné. n. 1771.*

W. S. n. 19. p. 83.

Roes. 1. Th. T. 32. — Um Augsburg.

1016.



1016. *Ph. Noct. Porphyrea*. Der Purpurnacht-
falter.

W. S. n. 17. p. 83.

Die Eule hat die Grösse der vorhergehen-
den; der Kopf, Halskragen und der Rücken-
schopf purpurbraun, die Flügel ein wenig aus-
gezähnt, purpurglänzend, mit kupferfärbigen
Nierenmackeln und Flecken, mit dergleichen
färbigen Linien; vom Schwingrand aus befinden
sich drey schwarze Purpurstriche; die Unterflügel
sind braunlicht. — Um Augsburg.

1017. 1018. *Ph. Noct. Piniperda*. Der Waldver-
derbernachtfalter.

Naturf. 22. St. T. 3.

*Esp. T. 125. Noct. 46. F. 1. u. 2. — Um
Augsburg.*

Dreyzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. P.* Dreyeckmack-
lichte Eulen.

Ph. Noctuae Trigonophorae.

Die Eulen haben auf den obern Flügeln ein
gegen den innern Rand fast in eine Spitzte zu-
sammenlaufendes dunkles Queerband, in wel-
chem die sich zusammenneigende gewöhnliche
Mackeln noch ein kleines Dreyeck bilden. Am
Untenrande zeigt sich noch eine weisslichte ge-
zähnte



zähnte Queerlinie. oder der Rand ist selbst gezähnt.

1019. 1020. *Ph. Noct. Meticulosa*. Mein Verz. n. 96. Der furchtsame Nachtfalter. *La crain-tive*. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 132.*

W. S. n. 1. p. 83.

Roes. 4. Th. T. 9.

Wilkes. T. 3.

Harris. T. 41. F. e.

Esp. T. 112. Noct. 33. F. 5.

Sepp. T. 21. — Um Augsburg,

1021. *Ph. Noct. Lucipara*. Mein Verz n. 287. Der leuchtende Nachtfalter. *Linné. n. 187.*

W. S. n. 3. p. 84.

Knochs 2. St. T. 1. F. 6. u. 7. — Um Augsburg.

Vierzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. Q. Tagliebende Eulen.*

Ph. Noctuae Heliophilae.

Die Eulen haben einen flachen, oder nur sehr wenig gekämmten Rücken, abhängende fast einfärbige Flügel ohne die gewöhnlichen Mackeln.



Mackeln. Mehrere haben doch im Mittelraume ein weisses Zeichen: die meisten besaugen die Blumen am Tage, nach Art einiger Schwärmer.

- Mit zwei düstern am Innenrande zusammen- geneigten Queerlinien.

1022. 1023. *Ph. Noct. Trilinea*. Der Dreystrichi- ge Nachtfalter.

W. S. n. 5. p. 84.

Esp. T. 123. Noct. 44. F. 6. Trigrammica.
Um Augsburg.

- Ohne Queerstriche.

1024. *Ph. Noct. L. Album*. Der weisse L. Nacht- falter. *Linné. n. 154.*

W. S. n. 9. p. 85.

Esp. T. 90. Noct. 11. F. 3. u. 4.

Schaeff. Icon. T. 92. F. 4. — Um Augs- burg.

1025. 1026. *Ph. Noct. Virens*. Der Grünlichte Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Lin- né. n. 139.*

W. S. n. 8. p. 85.

Knoch. 2. St. T. 1. F. 1.

Esp. T. 122. Noct. 43. F. 1. u. 2. — Von Frankfurt.



1027. 1028. *Ph. Noct. Pallens*. Der Bleichgelbe
Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Lin-*
né. n. 107.

W. S. n. 10. p. 85.

Kleemann. T. 24.

Esp. T. 90. Noct. 11. F. 1. u. 2.

Clerck. T. 4. F. 6. — Um Augsburg.

1029. *Ph. Noct. Lythargyria*. Der silberne Hin-
terglanznachtflatter,

Esp T. 124. Noct. 45. F. 6. — Um Augs-
burg.

1030. 1031. *Ph. Noct. Nervosa*. Der Geradstrie-
michte Nachtfalter.

W. S. n. 12. p. 85. Lichtgraue geradstrie-
michte Eule. — Von Donauwerd.

1032. bis 1035. *Ph. Noct. Latifolia* *. Der Schilf-
nachtflatter.

Naturf. 11. St. T. 3. — Von Leipzig.

* Das könnte vielleicht der Wiener rechte *Nervosa* seyn;
bey meiner Lichtgrauen sieht man wenige gerade
Striemen.



Fünfzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. R.* Röthlichtbraune Eulen.

Ph. Noctuae Badiae.

Die Eulen haben flachliegende, stumpfe und fast gleich schmale kastanienbraune Oberflügel mit einigen undeutlich geschwungenen Queerlinien, und einer Reihe feiner Punkte am Unterrande, düstere Unterflügel, einen fast flachen Rücken, und einen breitgedrückten an den Seiten büschigten Leib.

1036. bis 1038. *Ph. Noct. Satellitia.* Mein Verz. n. 295. Der Trabantennachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linneé. n. 176.*

W. S. n. 5. p. 86.

Einige sind grau, honigbraun, und einige rothbraun, auf den obern Flügeln steht zwischen zwey kleinen Punkten ein weißgelblicher. Um Augsburg.

1039. 1040 *Ph. Noct. Ferruginea.* Der Rostige Nachtfalter.

W. S. n. 7. p. 86.

Ockerbraune röthlichtgestreifte Eule. Auf den obern Flügeln zwischen den zwey eckigten Queerstrichen befindet sich ein weißer Punkt. Um Augsburg.

1041.



1041. *Ph. Noct. Glabra.* Der Blafshonigbraune
Nachtfalter.

W. S. n. 11. p. 314.

Blafshonigbraun düsterstriemigte Eule. Auf
den obern Flügeln ein schwärzlicher Punkt.

1042. 1043. *Ph. Noct. Rufina.* Der Braunrothe
Nachtfalter. *Linné. n. 72. Bomb.*

W. S. n. 9. p. 86. — Um Augsburg.

1044. 1045. *Ph. Noct. Polita.* Der polirte Nacht-
falter.

W. S. n. 3. p. 85.

Dunkelbraun glänzende Eule, auf den Ober-
flügeln ein dunkler, kaum sichtbarer runder
Fleck.

Sechszehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. S.* Goldgelbe
Eulen.

Ph. Noctuae Aureolae.

Die Eulen haben einen schneidigen oder spi-
zigen Rückenkamm, abhängende lieblichgelbe
Oberflügel, auf denselben gemeiniglich drey schrä-
ge rothbraune oder düstere Queerstriche; die
Unterflügel sind meistens weifs.

1046. 1047. *Ph. Noct. Fulvago.* Der Rostpunktige
Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Lin-
né. n. 190.*

W. S.



W. S. n. 1. p. 86.

Hübner. 1. Heft. T. 1. Fig. F.

Clerck. T. 6. F. 15. — Um Augsburg.

1048. 1049. *Ph. Noct. Rutilago.* Der Pappelweidenachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 1. p. 86.

Hübner. 1. Heft. T. 2. Fig. L. — Von Wien.

1050. 1051. *Ph. Noct. Citrigo.* Der Citrongelbe Nachtfalter. *Phalene jaune à rayes rousses.*

Linneé. n. 189.

W. S. n. 3. p. 86. — Um Augsburg.

1052. *Ph. Noct. Aurigo.* Der Goldgelbe Nachtfalter.

W. S. n. 7. p. 86. Goldgelbe hellstriemige Eule.

Sie hat die Grösse der vorhergehenden, mit dreystrichigen Queerlinien, zwischen den zwey erstern befindet sich ein blasfgelber zirkelrunder Ring. — Um Augsburg.

1053. *Ph. Noct. Sulphurigo.* Der schwarzsprenklichte Nachtfalter.

W. S. n. 8. p. 86.

Hellgelb mit schwärzlichten, oder vielmehr schwarzbraunen Flecken.

1054. *Ph. Noct. Crocego.* Der Blasfgelbe Nachtfalter.

W. S. n. 10. p. 86.

Die Eule ist ganz blasfgelb, nur in der Mitte ist ein kleiner braunrother Fleck. — Um Augsburg.

K

1055.



1055. 1056. *Ph. Noct. Gilvago*. Der Gilvagnachtfalter.

W. S. n. 10. p. 87.

Trübgelbe wellenstriemige Eule, und die Unterflügel sind graulich. — Um Augsburg.

1057. 1058. *Ph. Noct. Flavago*. Mein Verz. n. 308. 309. Der Königskerzennachtfalter.

W. S. n. 5. p. 86.

Esp. T. 112. Noct. 33. F. 1. u. 2.

Harris. T. 35. F. d. Mottlet orange.

Sepp. 4. St. T. 3. Goudlaxens Vlinder.

Um Augsburg.

1059. 1060. *Ph. Noct. Ochracea*. *

Hübner. 1. Heft. T. 2. Fig. M. — Um Augsburg.

Siebenzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. T.* Gewäfserte Eulen.

Ph. Noct. Undatae.

Die Eulen haben fast glatte oder zurückliegend büschigte Rücken, abhängende geglättete mit mehrern gelinden sich einwärts einander nähernden Wellenlinien quer besetzte Oberflügel und dunkle Unterflügel mit einem hellen Saume oder Unterrande. * Die

* Diese Eule kömmt in allen der *Flavago* gleich, nur dass sie viel kleiner ist.



* Die Oberflügel gelblicht.

1061. 1062. *Ph. Noct. Oo.* Mein Verz. n. 356.

Oo Nachtfalter. *Linné. n. 81. Bomb.*

W. S. n. 1. p. 87.

Roes. 1. Th. T. 43.

Esp. T. 81. F. 2. u. 3. Bomb.

Wilkes. T. 11. — Um Augsburg.

1063. 1064. *Ph. Noct. Derasa.* Der Abgeschabte
Nachtfalter. *Linné. n. 158.*

W. S. n. 2. p. 87.

*Naturf. 2. St. T. 1. F. 7. — Um Augs-
burg.*

1065. *Ph. Noct. Flammea.* Der Flammennacht-
falter. Blafsgoldfärbige rothgewässerte Eule.

Sie hat nicht gar die Grösse der vorherge-
henden, und auf den obern Flügeln zeigt sich
auch ein *Oo*. Die Unterflügel sind gelbröthlicht
mit einer breiten Binde, an welcher ein röth-
licher Saum ist. — Um Augsburg.

* Rothbraun.

1066. 1067. *Ph. Noct. Affinis.* Der Anverwandte
Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Lin-
né. n. 144.*

W. S. n. 11. p. 88.

*Hübner. 1. Heft. T. 1. Fig. E. — Um Augs-
burg.*



1068. 1069. *Ph. Noct. Pyralina*. Der Pyraline-
nachtflatter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 12. p. 88. Dunkelbraune blaulicht
gewässerte Eule.

Sie hat die Gröfse der vorhergehenden, und
verändert sich auch ins rothbraune, am äußern
Eckwinkel befindet sich ein milchblaulichter ver-
flossener Fleck, welcher sich an den äußern
Queerstreifen durchzieht, in der Ecke befinden
sich zwey schwarze Punkte. — Um Augsburg.

1070. bis 1073. *Ph. Noct. Trapezina*. Der Tra-
pezfleckichte Nachtfalter. Männchen und
Weibchen. *Linné. n. 99.*

W. S. n. 13. p. 88.

Esp. T. 87. Noct. 8. F. 2. u. 3.

Knoch. 2. St. T. 3. F. 4. — Um Augsburg.

*** Graulich.

1074. 1075. *Ph. Noct. Octogesima* *. Mein Verz.
n. 370. Der weisse 80. Nachtfalter.

Hübner. 1. Heft. T. 1. Fig. G. — Um
Augsburg.

* Ich halte es vielmehr für der Wiener *Ruficollis*;
und *Esp. Octogena*, *T. 128. Noct. 49. F. 4.* kömmt
auch ziemlich mit überein.



Achtzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. X.* Geschmückte Eulen.

Ph. Noctuae Festivae.

Die Eulen haben gezähnte, breite, fast flach liegende Flügel, auf den obern sehr zackichte Queerlinien, auf den untern, die sich der Farbe wegen besonders ausnehmen, einen schwarzen Rand, und sonst schwarze Streifen. Sie fliegen gern im Gebäude.

* Mit schwärzlichten Unterflügeln.

1076. *Ph. Noct. Mygdonia* *. Der Mygdonische Nachtfalter.

Cramer. Tom. II. T. 174. Fig. F.

Der Aufenthalt auf der Küste Coromandel.

1077. 1078. *Ph. Noct. Spectrum.* Der Gespensternachtfalter.

Esp. T. 100. Noct. 21. F. 3. u. 4. — Aus Florenz.

1079. 1080. *Ph. Noct. Maura.* Mein Verz. n. 347. Der Zahnflügelnachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 124.*

W. S.

* Mit einem Augenspiegel auf den obern Flügeln. Er gehört fast wohl nicht zu dieser Familie.



W. S. n. 1. p. 90.

Naturf. 6. St. T. 5. F. 1. Lemur.

Esp. T. 107. Noët. 28. F. 1.

Schaeff. Icon. T. 1. F. 5. u. 6.

Gladbach. T. 12. F. 3. u. 4. — Um Augsburg.

1081. 1082. *Ph. Noët. Fraxini. Mein Verz. n. 55.*

Der Eschennachtfalter. *La liquenée bleue.*

Männchen und Weibchen. *Linné. n. 125.*

W. S. n. 2. p. 90.

Roes. 4. Th. T. 28. F. 1.

Esp. T. 101. Noët. 22.

Gladbach. T. 31. F. 5.

Wilkes T. 90.

Harris. T. 31. F. d. e.

Sepp. 4. St. T. 20. — Um Augsburg.

** Mit rothen Unterflügeln.

183. 1084. *Ph. Noët. Païa. Mein Verz. n. 276.*

Der Verlobte Nachtfalter. *L'orpheline rou-*

ge. Linné. n. 120.

W. S. n. 3. p. 90.

Roes. 1. Th. T. 15.

Esp. T. 98. Noët. 19.

Füesslys Archiv. 3. Heft T. 15.

Wilkes. T. 35.

Harris. T. 18. F. k. l. — Um Augsburg.



1085. 1086. *Ph. Noct. Nupta*. Der Verheurathete
Nachtfalter. Männchen und Weibchen.
Linné. n. 119.

W. S. n. 4. p. 90.

Schaeff. Icon. T. 151. F. 1. n. 2.

Esp. T. 97. Noct. 18.

Sepp. 4. St. T. 7.

Wilkes. T. 68. — Um Augsburg.

1087. 1088. *Ph. Noct. Sponsa*. Mein Verz. n. 91.
Der Brautnachtalter. *La liquenée rouge*.
Männchen und Weibchen. *Linné. n. 118.*

W. S. n. 5. p. 90.

Roes. 4. Th. T. 19.

Esp. T. 95. Noct. 16.

*Harris. T. 19. F. i. k. l. Nupta. — Um
Augsburg.*

1089. bis 1091. *Ph. Noct. Promissa*. Der Braut-
ähnliche Nachtalter.

W. S. n. 6. p. 90.

Esp. T. 96. Noct. 17. — Um Augsburg.

*** Mit gelben Unterflügeln.

1092. 1093. *Ph. Noct. Paranympa*. Mein Verz. n.
339. Der Brautjungfernachtalter. Männchen
und Weibchen. *Linné. n. 122.*

W. S. n. 7. p. 91.

Roes. 4. Th. T. 18. F. 1.



Esp. T. 105. Noct. 26. F. 1. — Um Augsburg.

1094. *Ph. Noct. Conversa.* Der Brautjungferähnliche Nachtfalter. — Aus Italien.

Viel ähnliches mit der *Paranympa*, sowohl in den obern als untern Flügeln unterschieden.

1095. 1096. *Ph. Noct. Nymphaea.* Der Nymphalesnachtsfalter. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 105. Noct. 26. F. 4. — Aus Italien.

1097. 1098. *Ph. Noct. Nymphagoga.* Der Nymphagogasnachtsfalter. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 105. Noct. 26. F. 5. — Aus Italien.

1099. 1100. *Ph. Noct. Parthenias.* Der Parthenienachtsfalter. Männchen und Weibchen. *Linneé. n. 94.*

W. S. n. 9. p. 91.

Esp. T. 85. Noct. 6. F. 4. u. 5.

Knoch. 2. St. T. 3. F. 8. — Um Augsburg.

1101. bis 1103. *Ph. Noct. Puella.* Mein Verz. n. 441. u. 442. Der Puellennachtsfalter. Männchen und Weibchen.

Esp. T. 106. Noct. 27. F. 2. u. 3.

Harris. T. 35. F. 1. Orange Underwing.
Um Augsburg.



Neunzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. W.* Zweydeutige Eulen.

Ph. Noctuae Aequivocae.

Die Eulen haben abhängende, meistens etwas breitere Oberflügel, welches ihnen einiges Ansehen von Spannern giebt, fliegen auch des Tages, und besaugen die Blumen, nach Art der Falter, unterscheiden sich aber besonders durch die Farbe der Unterflügel, die weiß und schwarz ist.

* Die Oberflügel oliv - oder buntfärbig.

1104. 1105. Ph. Noct. *Dipsacea*. Der Kartendistelnachtfalter. *Linne. n. 185.*

W. S. n. 3. p. 89.

Gladbach. T. 18. F. 5. u. 6. — Um Augsburg.

1106. Ph. Noct. *Ononis*. Der Hauhechelnachtfalter.

W. S. n. 4. p. 89.

Die Eule ist kleiner, als die vorhergehende, mehr einfärbig, und die untern Flügel haben eine stärkere schwarze Binde, als die *Dipsacea*. — Von Frankfurt.

** Schwarz oder schwarzfleckig.

1107. Ph. Noct. *Alchymista*. Der Alchymistnacht-falter. *L' Alchymiste.*



W. S. n. 5. p. 89.

Naturf. 14. St. T. 4. F. 10.

Esp. T. 107. Noct. 28.

Sepp. T. 1. F. 2. Leucomelas.

Ich erhielt diese aus Mähren von einem Mitcollegen der Theresianer unter dem Namen Alchymista.

1108. *Ph. Noct. Leucomelas.* Der weißwolkige Nachtfalter. *Linné. n. 183.*

W. S. n. 6. p. 90.

Esp. T. 88. Noct. 9. F. 6. Funesta. — Von Wien.

1109. 1110. *Ph. Noct. Lutuosa.* Der Wegbreitnachtsfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 7. p. 90.

Esp. T. 88. Noct. 9. F. 4. u. 5.

Schaeff. Icon. T. 51. F. 11. u. 12. — Von Wien.

1111. 1112. *Ph. Noct. Solaris.* Der Sonnennachtsfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 8. p. 90.

Esp. T. 88. Noct. 9. F. 2. u. 3. — Von Wien.



Zwanzigste Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. 1.* Blendende Eulen.

Ph. Noct. Submetallicae.

Die Eulen tragen die Flügel meistens abhangend, haben einen breiten und hohen Rückenschopf, düstere glänzende Unterflügel, und besaugen die Blumen bey Tage.

III13. III14. *Ph. Noct. Triplasia*. Der Dreyhöckrige Nachtfalter. *Phalene à lunettes*. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 175.*

W. S. n. 1. p. 91.

Roes. 1. Th. T. 34.

Sepp. 4. St. T. 24. — Um Augsburg.

III15. III16. *Ph. Noct. Asclepiadis*. Der Schwalbenwurzelnachtfalter.

W. S. n. 2. p. 91.

Sie hat die Gröfse der vorhergehenden, blaugraulicht, und was bey der vorhergehenden ockergelb ist, ist hier blau weifslicht glänzend, sonstn trifft die Eule mit der *Triplasia* überein. Um Augsburg.



Ein und zwanzigste Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. Z.* Reiche Eulen.

Ph. Noctuae Metallicae.

Die Eulen haben insgemein einen breiten und hohen Rückenschopf, sehr abhängende Oberflügel, mit silbernen oder goldenen Markeln oder Strichen besetzt.

* Eulen von mittlerer Grösse.

III17. III18. *Ph. Noct. Gamma.* Mein Verz. n. 191.
Der G. Nachtfalter. *Le Lamda.* Männchen
und Weibchen. *Linné.* n. 127.

W. S. n. 5. p. 93.

Roes. 1. Th. T. 5.

Esp. T. III. *Noct.* 32. *F.* 1. u. 2.

Schaeff. Icon. T. 84. *F.* 5. u. 6.

Wilkes. T. 69.

Sepp. 5. St. T. 1. *F.* 5. u. 6. — Um Augsburg.

III19. bis III21. *Ph. Noct. Chrysitis.* Mein Verz.
n. 199. Der kupferflüglichte Nachtfalter.
Le verd-doré. De gould-vlinder. Männchen
und Weibchen. *Linné.* n. 126.

W. S. n. 2. p. 92.

Esp. T. 109. *Noct.* 30. *F.* 1. u. 2.

Naturf. 6. St. T. 3. *F.* 6.

Sepp. 5. St. T. 1. *F.* 11. u. 12.

Schaeff.



Schaeff. Icon. T. 101. F. 2. u. 3.

Gladbach. T. 3. F. 5. 6. u. 7.

Harris. T. 22. Fig. C. — Um Augsburg.

1122. Ph. Noct. Festucae. Mein Verz. n. 54. Der
Der Mannagrassfalter. *Phalene dorée à taches
argentées*. Linné. n. 131.

W. S. n. 1. p. 92.

Kleemann. T. 30. Fig. A.

Esp. T. 113. Noct. 34. F. 6.

Wilkes. T. 17. — Um Augsburg.

1123. Ph. Noct. Interrogationis. Der Interroga-
tionsnachtflatter. Linné. n. 129.

W. S. n. 3. p. 93.

Naturf. 10. St. T. 2. F. 6.

Esp. T. 113. Noct. 34. F. 1. u. 2. Um Augs-
burg.

1124. 1125. Ph. Noct. Aemula. Der Eifernde Nacht-
falter.

W. S. n. 8. p. 314.

Esp. T. 110. Noct. 31. F. 3. *Cuprea*.

Hübner. 1. Heft. T. 1. Fig. A. *Modesta*. *

Von Donauwerd.

1126. 1127. Ph. Noct. Argentea. Der Silberflecki-
ge Nachtfalter.

Frieslys

* Herr Hübner hatte nur da ein abgeschossenes Ex-
emplar.



Frieslys Archiv. 1. Heft. T. 5.

Esp. T. 109. Noct. 30. F. 6.

Gladbach. T. 32. F. 4. u. 5.

Knoch. 1. St. T. 3. F. 2. — Von Berlin.

**** Kleine Eulen.**

1128. 1129. *Ph. Noct. Argentula.* Der Silberstreichige Nachtfalter.

Die Grundfarbe dieser Eule ist olivengrün, in der Mitte der obern Flügel gehen zwey schräge silberne Queerstreife nach dem äussern Unterwinkel zu, am äussern Rande der Einfassung geht ein dritter schmaler herunter, welcher an den erstern im untern Eckwinkel nicht gar ansteht, im obern Rande des Eckwinkels steht auch ein länglicher Silberstrich, die Einfassung ist grün silberweis, die untern Flügel grauglänzend. — Um Augsburg.

1130. 1131. *Ph. Noct. Sulphurea.* Mein Verz. n. 476. Der Schwefelgelbe Nachtfalter. *Linné. n. 333. Pyr. Sulphuralis.*

W. S. n. 6. p. 93.

Schaeff. Icon. T. 9. F. 14. u. 15. — Um Augsburg.



Zwey und zwanzigste Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. V. Kleine Eulen.*

Ph. Noctuae Pufillae.

Die Eulen sind klein, haben auf den abhangenden fast düstern Oberflügeln ein Queerband, das einwärts schmaler und wenigstens am Innenrande mit einem weissen wellenförmigen Striche begränzet ist, auf dem Leibe stehen einige Haarbüschchen.

* Die Flügel schmal.

1132. 1133. *Ph. Noct. Latruncula.* Der Braunrothschielende Nachtfalter.

W. S. n. 1. p. 89.

Schaeff. Icon. T. 5. n. 6. — Um Augsburg.

1134. 1135. *Ph. Noct. Policula.* Der Gelbbandirte Nachtfalter.

Naturf. 3. St. T. 1. F. 8.

Harris. T. 33. F. o. Underwing, least yellow.

Gladbach. T. 11. F. 3. u. 4. Das kleine gelbe Ordensbändchen. — Um Augsburg.

** Die



** Die Flügel spannenförmig.

1136. *Ph. Noct. Purpurina*. Mein Verz. n. 437.
Der Purpurnachtfalter.

Die obern Flügel vom Aussenrand bis fast an den Schwungrand sind hell purpurroth, die Einfassung hellroth, daran ein purpurrother Streif, die Unterflügel graulichbraunlicht bestäubt. Die Unterfläche aller vier Flügel ist gräulichglänzend. — Um Augsburg.

1137. *Ph. Noct. Candidula*. Mein Verz. n. 438.
Der Weissfchwarzfleckichte Nachtfalter.

W. S. n. 8. p. 89. weisse schwarzfleckichte
Eule.

Der Kopf, die Augen und Fühlhörner sind braun, das übrige alles weiss. Die obern Flügel haben am untern Rande in der Mitte einen schwarzbraunen Fleck, an dem steht ein weissgrauer ovaler nach dem obern Eckwinkel zu, in Gestalt eines Eyes, welcher die Mitte des Flügels einnimmt. Der Aussenrand ist mit zwey Reihen schwarzgrauer halber Ringelchen besetzt. — Um Augsburg.



Drey und zwanzigste Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. A a.* Spanner-
förmige Eulen.

Ph. Noctuae Geometriformes.

Die Eulen haben breite, fast flach verbreitete Oberflügel mit einigen düstern und undeutlichen Querstrichen, und verschiedenen Zeichen ohne die gewöhnlichen Mackeln. Sie fliegen auch bey Tage.

1138. 1139. *Ph. Noct. Mi.* Der Minachtfalter.
Männchen und Weibchen. *Linné. n. 106.*

W. S. n. 4. p. 94.

Esp. T. 89. Noct. 10. F. 3. u. 4.

Gladbach. T. 12. F. 1. u. 2. — Um Augsburg.

1140. 1141. *Ph. Noct. Glyphica.* Mein Verz. n.
205. u. 206. Der Bildernachtfalter. *La
Doublure jaune.* Männchen und Weibchen.
Linné. n. 105.

W. S. n. 5. p. 94.

Kleemann. T. 25.

Esp. T. 89. Noct. 10. F. 1. u. 2.

*Schaeff. Icon. T. 163. F. 4. u. 5. — Um
Augsburg.*



1142. 1143. *Ph. Noct. Triquetra*. Der Dreyeck-
nachtflatter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 6. p. 94.

Veilgraue dreymacklichte Eule, ein Drey-
eck nahe am Schwungrand, und zwey an ein-
ander in der Mitte des Flügels. — Von Wien.

1144. 1145. *Ph. Noct. Lunaris*. Der Truffei-
chennachtflatter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 1. p. 94.

Hübner. 1. Heft. T. 2. Fig. R.

Esp. T. 87. Noct. 8. F. 4. u. T. 88. F. 1.

Augur.

Um Augsburg.

Vier und zwanzigste Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. C.* Schabenartige
Eulen.

Ph. Noctuae Tineiformes.

Die Eulen haben dünne Leiber, sehr zarte
Flügel, die obern Flügel sind schmal ohne Ring
und Nierenmackel, in der Ruhe um den Leib
geschlagen, die Unterflügel breit, und in der
Ruhe gefaltet, sehr feine Fühlhörner, und kohl-
schwarze hervorragende Augen.

• Die



* Die obern Flügel grau oder blaugrün mit hochrothen Strichen und Flecken.

1146. 1147. *Ph. Noct. Jacobaeae*. Mein Verz. n. 67. u. 68. Der Kreuzpflanzennachtfalter. *La Phalene Carmin du Senecon*. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 111.*

W. S. n. 12. p. 68.

Roes. 1. Th. T. 49.

Esp. T. 91. Noct. 12. F. 6.

Schaeff. Icon. T. 47. F. 2. u. 3.

Harris. T. 4.

Wilkes. T. 55. — Um Augsburg.

** Die Flügel weifs mit roth und schwarzen Tupfen.

1148. *Ph. Noct. Pulchra*. Der Tupfenschöne Nachtfalter. *Linné. n. 349. Tin. Pulchella.*

W. S. n. 9. p. 68.

Sulzers Gesch. T. 23. F. 11.

Schaeff. Icon. T. 122. F. 1.

Gladbach. T. 15. F. 5. u. 6. — Um Augsburg.

*** Gelblicht.

1149. 1150. *Ph. Noct. Rubicunda*. Mein Verz. n. 171. u. 172. Der Rosenflügelnachtfalter. *La Rosette*. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 10. p. 68.



Naturf. 12. *St.* T. 1. *F.* 18.

Esp. T. 77. *F.* 1. u. 2. *Bomb.*

Gladbach. T. 16. *F.* 6. u. 7. — Um Augsburg.

1151. 1152. *Ph. Noct. Quadra.* Mein Verz. n.

274. u. 275. Der Viereckfleckige Nachtfalter.

La Phalene jaune à quatre Points.

Männchen und Weibchen. *Linné.* n. 114.

W. S. n. 1. p. 68.

Roes. 1. *Th.* T. 17.

Esp. T. 92. *Noct.* 13. *F.* 2. u. 3.

Schaeff. *Icon.* T. 29. *F.* 10. u. T. 102. *F.*

1. u. 2.

Wilkes. T. 52. — Um Augsburg.

1153. *Ph. Noct. Irrorea.* Der bethaute Nachtfalter.

Phalene jaune à points noirs. *Linné.* n.

354. *Tin. Irrorella.*

W. S. n. 6. p. 68.

Esp. T. 94. *Noct.* 15. *F.* 3. u. 4.

Sulzers Gesch. T. 23. *F.* 10.

Clerck. T. 4. *F.* 5. — Um Augsburg.

1154. 1155. *Ph. Noct. Ancilla.* Der Mägdennachtfalter.

Männchen und Weibchen. *Linné.*

n. 93.

W. S. n. 14. p. 69.

Esp. T. 88. *Noct.* 6. *F.* 1. u. 2. — Um

Augsburg.

1156.



1156. 1157. *Ph. Noct. Deplane.* Mein Verz. n.
365. u. 366. Der Deplanenachtfalter. Männ-
chen und Weibchen.

Esp. T. 93. Noct. 14. F. 1. u. 2. — Um
Augsburg.

1158. *Ph. Noct. Depressa.* Der Plattgedrückte
Nachtfalter.

Esp. T. 93. Noct. 14. F. 3. — Um Augs-
burg.

1159. 1160. *Ph. Noct. Luteola.* Der Ganzgelbe
Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Lin-*
né. n. 355. Tin. Lutarella.

W. S. n. 2. p. 68.

Esp. T. 93. Noct. F. 9. Lutosia.

Clerck. T. 4. F. 9. Lutarella. — Um
Augsburg.

1161. 1162. *Ph. Noct. Unita.* Der Gelbe Tan-
nennachtfalter. *Le manteau jaune,* Männ-
chen und Weibchen.

W. S. n. 2. p. 68.

Esp. T. 93. Noct. 14. F. 6. u. 7.

Hübner. 1. Heft. T. 4. Fig. V. — Um Augs-
burg.

*** Schwärzlicht.

1163. 1164. *Ph. Noct. Rubricollis.* Mein Verz. n.



78. Der Rothhalfige Nachtfalter. *La Veuve*.
Männchen und Weibchen. *Linné. n. 113.*

W. S. n. 11. p. 68.

Esp. T. 92. Noët. 13. F. 1.

Schaeff. Icon. T. 59. F. 8. u. 9.

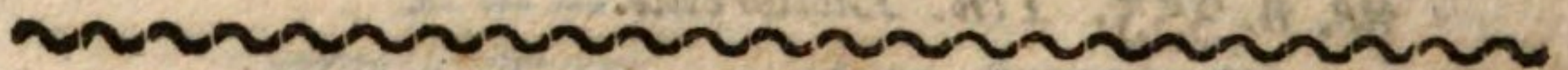
Harris. T. 43. F. p.

Clerck. T. 2. F. 3. — Um Augsburg.

1165. 1166. *Ph. Noët. Marginea.* Der Gelbrandige Nachtfalter.

W. S. n. 13. p. 69.

Hübner. 1. Heft T. 2. Fig. K. — Von Wien.



Dritte Horde.

Die Nachtschmetterlinge. Die Spanner.

Phalaenae Geometrae. Linné.

Der Wiener dritte Abtheilung.

Die Spanner. *Geometrae. Linné.*

Die Schmetterlinge haben einen sehr geschmeidigen Leib, und pflegen in der Ruhe die Flügel



Flügel zu verbreiten, daß man auch die untern meist ganz sehen kann.

Erste Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. F. Zackenflügel-*
lichte Spanner.

Phalaenae Geometrae Angulatae.

Die Spanner haben zackichte, ungleich ausgezähnte oder ausgeschweifte Flügel, und tragen sie in der Ruhe fast nach Art der Tag-schmetterlinge, ein wenig zusammengeneigt; darum auch die Unterseite der Flügel lebhaft gefärbt ist.

1167. bis 1169. *Ph. Geom. Sambucaria.* Der Hol-
lundernachtfalter. *La souffrée à queue.* Männ-
chen und Weibchen. *Linné. n. 203.*

W. S. n. I. p. 103.

Roes. I. Th. T. 6.

Schaeff. Icon. T. 63. F. 8.

Wilkes. T. 78.

Sepp. 6. St. T. I. — Um Augsburg.

1170. bis 1172. *Ph. Geom. Alniaria,* Mein Verz.
n. 168. u. 169. Der Erlennachtfalter. *Pha-*
lene branche seche. Männchen und Weibchen.
Linné. n. 205.



W. S. n. 2. p. 103.

Roes. 1. Th. T. 1.

Schaeff. Icon. T. 135. F. 1. u. 2.

Sepp. 6. St. T. 7. — Um Augsburg.

1173. 1174. *Ph. Geom. Didentata* *. Der Zweyzackige Nachtfalter. Männchen und Weibchen.

Clerck. T. 7. F. 2.

Harris. T. 10. F. q. w. Barbroad Scollopd.

Um Augsburg.

1175. bis 1177. *Ph. Geom. Syringaria*. Der Fliedernachtfalter. *La Phalene jaspée*. Männchen und Weibchen. *Linne. n. 206.*

W. S. n. 8. p. 103.

Roes. 1. Th. T. 10.

Wilkes. T. 82. — Um Augsburg.

1178. bis 1180. *Ph. Geom. Lunaria*. Mein Verz. n. 208. u. 209. Der Halbemondnachtalter. Männchen und Weibchen,

W. S. n. 7. p. 103. T. 1. b. F. 4.

Sepp. 6. St. T. 2. de vlinder het Herculesie.

Um Augsburg.

Abänderungen der Lunaria.

1181. 1182. *Ph. Geom.* Der Wiener dritte Abänderung p. 283. Männchen und Weibchen.

1183.

* Vermuthlich der Wiener *Erosaria*.



1183. *Ph. Geom.* Die vierte Abänderung. p. 283.
Ein Männchen.

1184. 1185. *Ph. Geom.* Die sechste Abänderung.
p. 284. Männchen und Weibchen.

* * *

1186. 1187. *Ph. Geom. Augularia.* Der Sandlin-
dennachtfalter.

W. S. n. 3. p. 103.

Der Spanner hat die Grösse der vorhergehen-
den, gelbledrich, mit zwey gelbbraunen schrä-
gen Streifen, der Saum braun, weifs eingefasst,
die Unterflügel einfärbig gelb. — Um Augs-
burg.

1188. 1189. *Ph. Geom. Amataria.* Mein Verz.
n. 207. Der Lieblingsnachtflatter. *L'angu-*
leuse. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 201.*

W. S. n. 9. p. 103.

Schaeff. Icon. T. 122. F. 4. u. T. 214. F. 3.

Wilkes. T. 74. — Um Augsburg.

1190. 1191. *Ph. Geom. Honoaria.* Der Doppel-
streifige Nachtfalter.

W. S. n. 18. p. 315. Männchen und Weib-
chen. Trübgelbrother doppeltstreifig-
ter Spanner.

Der Spanner ist etwas kleiner, als der vor-
hergehende, alle vier Flügel sind rothgelb, durch
alle vier Flügel gehen zwey rothbraune Strei-



fe, desgleichen eine Reihe dergleichen Punkte. Der Kopf, die Fühlhörner, der Rücken und Füße haben die Farbe der Flügel, die Unterfläche blafsgelb, die Streifen und Punkte durchscheinend. — Um Augsburg.

1192. 1193. *Ph. Geom. Dolabraria*. Mein Verz. n. 182. Der Hobelförmige Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 207.*

W. S. n. 16. p. 104.

Sulzers Gesch. T. 22. F. 9. Um Augsburg.

1194. 1195. *Ph. Geom. Crataegata*. Mein Verz. n. 210. 211. Der Dornheckennachtfalter. *La citronelle rouillée*. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 243.*

W. S. n. 13. p. 104.

Schaeff. Icon. T. 163. F. 2. u. 3.

Sepp. 6. St. T. 6. — Um Augsburg.

1196 bis 1204. *Ph. Geom. Prunaria*. Mein Verz. n. 446. bis 450. und 452. 453. Der Zwetschgennachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 208.*

W. S. n. 17. p. 104.

Schaeff. Icon. T. 17. F. 2. u. 3.

Kleemann. T. 28. F. 3.

Wilkes. T. 84. Mit Abänderungen. — Um Augsburg.



1205. bis 1207. *Ph. Geom. Prunaria*. Mein Verz.
n. 451. Männchen und Weibchen.

Knoch. 2. St. T. 1. F. 3.

Roes. 3. Th. T. 3. F. 3.

Kleemann. T. 28. F. 4.

Naturf. 15. St. T. 3. F. 15. — Um Augs-
burg.

1208. *Ph. Geom. Pectinaria*. Der Kammnachtflatter.
W. S. n. 6. p. 103.

Der Spanner hat nicht gar die Grösse der
Sambucaria, ledergelbig mit schwärzlich be-
sprengten Binden durch alle vier Flügel. — Um
Augsburg.

Zweyte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. E.* Geradstreifigte
Spanner.

Ph. Geometrae Rectofasciatae.

Die Spanner zeigen auf den obern Flügeln
immer ein Paar fast gerade Queerstreife, die
doch gegen den innern Rand ein wenig enger
zusammenlaufen, und den ganzen Raum des
Flügels in zwey oder drey fast gleich grosse
Felder theilen.

1209. 1210. *Ph. Geom. Elinguaria*. Mein Verz. n.
425. Der Rüssellose. Männchen und Weib-
chen. *Linné.* n. 211. *W. S.*



W. S. n. 11. p. 103.

Roef. 1. Th. T. 9. — Um Augsburg.

1211. 1212. *Ph. Geom. Pennaria.* Mein Verz. n. 177. u. 178. Der Federnachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 209.*

W. S. n. 12. p. 103.

Wilkes. T. 79.

Harris. T. 43. F. 9.

Hübner. 1. Heft. T. 4. Fig. X. — Um Augsburg.

1213. 1214. *Ph. Geom. Arlesiaria.* Der Schiefergraue Nachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 2. p. 102.

Schaeff. Icon. T. 237. F. 1. u. 2. — Um Augsburg.

1215. *Ph. Geom. Purpuraria.* Mein Verz. n. 436. Der Purpurnachtfalter. *L'ensanglantée. Linné. n. 221.*

W. S. n. 9. p. 102.

Schaeff. Icon. T. 205. F. 5.

Clerck. T. 9. F. 11. — Um Augsburg.



Dritte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. A. Doppeltstreifige*
Spanner.

Ph. Geom. Bistriatae.

Die Spanner sind blafs, meist grünlicht mit zween weissen, und inner diesen mit zween dunkeln fast geraden Queerstreifen über die obern, und einen von jeder Art über die untern Flügel. Der Aussenwinkel der obern Flügel läuft ein wenig spitzig zu, und die untern sind einigermaßen ausgeschweift, welches Aehnlichkeit mit den Flügeln einiger Schwärmer zeigt.

1216. bis 1218. *Ph. Geom. Fasciaria*. Der Binden-
nachtflatter. *La dent de scie*. Linné. n. 216.

W. S. n. 2. p. 69.

Roes. 1. Th. T. 3.

Clerck. T. 5. F. 5. — Um Augsburg.

Vierte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. B. Weissstriemigte*
Spanner.

Ph. Geometrae Albolineatae.

Die Spanner sind, die zwey letzten ausgenommen, einfärbig hellgrün, nur eine oder zwei weisse Linien schwingen sich quer durch
den



den grünlichten Grund aller Flügel ; bey den meisten laufen die Unterflügel in einen Winkel aus.

1219. 1220. *Ph. Geom. Papilionaria*. Mein Verz. n. 170. Der Tagfalterartige Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linneé. n. 225.*

W. S. n. 1. p. 97.

Roesf. 4. Th. T. 18. F. 2.

Schaeff. Icon. T. 17. F. 1.

Füesslys Archiv. 2. Heft. T. 3. — Um Augsburg.

1221. 1222. *Ph. Geom. Vernaria*. Der Frühlingsnachtsfalter, *Phalene à antennes demi-barbues*. *Linneé. n. 195.*

W. S. n. 3. p. 97.

Schaeff. Icon. T. 122. F. 5. — Um Augsburg.

1223. *Ph. Geom. Sesquiftriataria*. Der Grüne weisstreifigte Nachtfalter.

Knoch. 1. St. T. 1. F. 1. — Um Augsburg.

1224. *Ph. Geom. Bajularia*. Der grüne Eichen-nachtsfalter.

W. S. n. 6. p. 97.

Roesf. 1. Th. T. 12. — Um Augsburg.

1225. *Ph. Geom. Viridata*. Mein Verz. n. 212. Der



Der grünlichte Nachtfalter. *Arpenteuse de la ronce*. Linné. n. 230.

W. S. n. 7. p. 97.

Harris. T. 3. — Um Augsburg.

1226. *Ph. Geom. Thymiaria*. Der Thymiannachtfalter. Linné. n. 199.

W. S. n. 5. p. 97.

Schaeff. Icon. T. 202. F. 1. — Um Augsburg.

1227. 1228. *Ph. Geom. Putataria*. Der Weisstreifige Nachtfalter. Männchen und Weibchen. Linné. n. 196.

W. S. n. 8. p. 98.

Clerck. T. 3. F. 9. *Putata*. — Um Augsburg.

1229. 1230. *Ph. Geom. Lactearia*. Der Milchflügelichte Nachtfalter. Männchen und Weibchen. Linné. n. 194.

W. S. n. 9. p. 98.

Clerck. T. 3. F. 12. — Um Augsburg.



Fünfte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. C. Spinnerförmige
Spanner.*

Ph. Geometrae Bombyciformes.

Die Spanner haben einen breiten wolligten Rücken, runde meistens weissgraue Flügel, darüber düstere unrichtige Striche und Punkte. Die Männchen haben einen kurzen zugespitzten Leib und starke gekämmte Fühlhörner, die bey mehreren am Ende doch borstenförmig sind.

* Grofse Spanner. Männchen und Weibchen beflügelt.

1231. bis 1233. *Ph. Geom. Betularia.* Mein Verz. n. 200. 201. Der Birkennachtfalter. *Phalene blanche tachetée de noir.* Männchen und Weibchen. *Linné. n. 217.*

W. S. n. 2. p. 99.

Kleemann. T. 39.

Schaeff. Icon. T. 88. F. 4. u. 5.

Wilkes. T. 77.

Harris. T. 18. F. e. f. — Um Augsburg.

1234. bis 1236. *Ph. Geom. Hispidaria.* Mein Verz. n. 226. u. 227. Der Hispidarischmetterling. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 4. p. 99.

Sulz.



Sulzers Gesch. T. 23. F. 1. Marmorata.

Um Augsburg.

1237. 1238. *Ph. Geom. Prodomaria.* Der Prodomarnachtfalter. *La printaniere.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 1. p. 99.

Kleemann. T. 34.

Harris. T. 9. F. e. f. Brindled beauty.

Hufn. Hirtaria. — Um Augsburg.

** Die Weibchen flügellos.

1239. 1240. *Ph. Geom. Zonaria.* Der Garbenachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 5. p. 100.

Naturf. 12. St. T. 1. F. 17. — Von Wien.

1241. *Ph. Geom. Pilosaria.* Der Pilosennachtfalter. Ein Männchen.

W. S. n. 6. p. 100.

Der Spanner hat die Gröfse der vorhergehenden, braungrau, durch die obern Flügel gehen zwey verloschene Binden weißgrau melirt. Ich fand ihn in einem Garten an einem Baume. Um Augsburg.



Sechste Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. D. Zackenstrie-*
migte Spanner.

Ph. Geometrae Crenatoftriatae.

Die Spanner haben einen schmälern Rücken und dünnen Leib, breite insgemein lichtgraue Flügel, darüber einige theils dunkle, theils weisse zackichte Queerstriche, im Mittelraume nicht selten ein schwarzgefäumtes eyrundes Fleckchen, am untern Rande eine schwarze, meistens doch sehr unterbrochene Queerlinie.

- Mit stumpfgezähnten Unterflügeln; die Männchen mit sehr gekämmten Fühlhörnern.

1242. bis 1244. *Ph. Geom. Repandaria.* Mein Verz. n. 428. Der geschlängelte Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 234. Repandata.*

W. S. n. 2. p. 101.

Kleemann. T. 18. F. 1.

Clerck. T. 6. F. 8. Repandata. — Um Augsburg.

1245. 1246. *Ph. Geom. Abietaria.* Der Edeltannennachtfalter.

W. S. n. 3. p. 101.

Klee-



Kleemann. T. 27. Fig. A.

Schaeff. Icon. T. 128. F. 1. u. 2. — Von
Wien.

1247. 1248. *Ph. Geom. Viduaria.* Der Schwarz-
gestrichte Nachtfalter. Männchen und Weib-
chen.

Der Spanner hat die Gröfse der vorherge-
henden, weißgrau mit vielen schwarzen unre-
gelmäßigen Strichen. — Um Augsburg.

1249. 1250. *Ph. Geom. Roboraria.* Mein Verz.
n. 424. Der Steineichennachtfalter. Männ-
chen und Weibchen.

W. S. n. 1. p. 101.

Schaeff. Icon. T. 271. F. 3. — Um Augs-
burg.

1251. 1252. *Ph. Geom. Selenaria.* Mein Verz. n.
456. Der Getüpfelte Nachtfalter. *Linne. n.*
233. *Porata.*

W. S. n. 7. p. 101.

Der Spanner hat die Gröfse der vorherge-
henden, schmutzig weiß mit gelb vermischt, mit
rostfärbigen Strichen und Punkten befäet. — Um
Augsburg.



Siebente Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. G.* Staubige
Spanner.

Ph. Geometrae Pulverulentae.

Die Spanner haben runde mit kleinen dunkeln Punkten oder punktähnlichen Strichen fast wie mit Staube besprengte Flügel.

* Mit einem fast gleichfärbigen wellenrandigen Queerbande; das Weibchen flügellos.

1253. 1254. *Ph. Geom. Defoliaria.* Mein Verz. n. 213. u. 214. Der Sommerprofsige Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linne.*

Append. 225.

W. S. n. 1. p. 105.

Roes. 3. Th. T. 14. u. T. 40. F. 6.

Clerck. T. 7. F. 4.

*Harris. T. 14. F. 9. umber mottled. — Um
Augsburg.*

1255. 1256. *Ph. Geom. Ligustriaria* *. Der Hart-
rigelische Nachtfalter. Männchen und Weib-
chen.

Das Männchen der *Phalaene* hat die Grösse wie bey *Roes. 3. Th. T. 4.* Dem Ansehen nach würde man auch glauben, dafs es die nämliche
Phalaene

* Vielleicht der Wiener *Murinaria n. 4. p. 105.*; gewifs kann ichs aber nicht behaupten.



Phalaene wäre, wenn Herr Roefel von einem unbeflügelten Weibchen was gedacht hätte. Die Augen sind schwarz, die Fühlhörner hellbraun gekämmt, die Füße schwarz, der Rücken, der Leib und alle vier Flügel mäufefärbig, durch die obern Flügel gehen zwey schmale rostfarbige punktirt ähnliche Striche durch, die Nerven durch die Flügel ebenfalls rostfärbig punktirt. Die untern Flügel sind etwas heller bestäubt, mit einem dunklern Queerstriche; die Unterseite aller vier Flügel einfärbig hellgrau bestäubt; das Weibchen ist unbeflügelt, nicht gar so groß wie das Weibchen der *Defoliaria*, durchaus mäufefärbig, nur der Kopf und die Brust haben hellere weißgraue Flecken, die Fühlhörner sind schwarz mit hellgrauen Ringelchen.

Die Raupen finden sich schon erwachsen im Junius auf dem *Ligustrum vulgare*; sie sind dunkelbraun, nur auf dem Rücken haben sie hellere Flecken oder Queerstreife, die Einspinnung ist nicht gar tief unter der Erde. Ihre Entwicklung geschieht im Ausgang des Octobers. — Um Augsburg.

** Die Weibchen beflügelt.

1257. 1258. *Ph. Geom. Pulveraria*. Der Staubige Nachtfalter. *Phalene grise à bande olive*
Männchen und Weibchen. *Linné. n. 215.*



Knoch. 2. St. T. 3. F. 6.

Clerck. T. 5. F. 6. — Um Augsburg.

1259. 1260. *Ph. Geom. Diversata.* Der Braunrothe Nachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 14. p. 315.

Frankf. Beytr. 27. St. 2. B. T. 455. p. 455.

*** Mit zusammenstossenden Queerstrichen.

1261. bis 1263. *Ph. Geom. Atomaria.* Mein Verz. n. 458. bis 460. Der Atomnachtfalter. *Larvure jaune picotée.* Männchen und Weibchen. *Linné. n. 214.*

W. S. n. 5. p. 105.

Naturf. 11. St. p. 71. n. 33. Aceraria. — Um Augsburg.

**** Mit nur angefangenen Queerstreifen, oder zusammengefloffenen Punkten am äussern Rande.

1264. bis 1268. *Ph. Geom. Pinaria.* Mein Verz. n. 203. u. 204. Der Fichtennachtfalter. *Phalene panachée à raye blanche.* Männchen und Weibchen. *Linné. n. 210.*

W. S. n. 7. p. 106.

Schaeff. Icon. T. 159. F. 1. u. 2.

Sepp. 6. St. T. 4.

Gladbach. T. 17. F. 3. bis 6.

Clerck. T. 1. F. 10. — Um Augsburg.

1269.



1269. bis 1271. *Ph. Geom. Artemisaria*. Der Bey-
fußnachtalter.

Füesly's Archiv. 1. Heft. T. 4. — Um
Augsburg.

1272. 1273. *Ph. Geom. Wavaria*. Mein Verz. n.
431. Der Waunachtalter. *Le double W. Le*
Damas cendré. Männchen und Weibchen.
Linné. n. 219.

W. S. n. 12. p. 106.

Roes. 1. Th. T. 4.

Schaeff. Icon. T. 58. F. 1.

Wilkes. T. 86.

Harris. T. 34. F. 1. — Um Augsburg.

1274. 1275. *Ph. Geom. Liturata*. Der Gelbflecki-
ge Nachtalter.

W. S. n. 10. p. 106.

Clerck. T. 6. F. 6.

Schaeff. Icon. T. 230. F. 1. — Um Augs-
burg.

1276. 1277. *Ph. Geom. Punctulata*. Der Punktu-
lennachtalter.

W. S. n. 13. p. 106. Grauweißer schwarz
besprengter Spanner.

Der Spanner hat die Gröfse der *Wavaria*, ist
grauweiß, und durch alle vier Flügel schwarz
besprengt.



Achte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. H.* Wechselnde
Spanner.

Ph. Geometrae Alternantes.

Die Spanner haben die Flügel noch mit düstern Punkten oder Strichen gleichsam bestäubt, und zugleich mit dunkeln Queerstrichen bezeichnet, doch so, daß einmal die matten Striche fast verschwinden, und die Punkte mehr in die Augen fallen, ein andermal aber diese sich meistens verlieren, und jene mehr zum Vorschein kommen.

* Mit einem Queerstrich.

1279. 1280. *Ph. Geom. Punctaria.* Mein Verz.
n. 432. Der Punktirte Nachtfalter. Männ-
chen und Weibchen. *Linné. n. 200.*

W. S. n. 2. p. 107.

Knoch. 1. St. T. I. F. 4.

Clerck. T. 5. F. 11. — Um Augsburg.

1281. 1282. *Ph. Geom. Pendularia.* Mein Verz.
n. 192. Der Pendelnachtfalter. *Phalene a*
crisalide suspendue. Männchen und Weib-
chen.

W. S. n. 1. p. 107.

Clerck. T. 7. F. 5.

Naturf.



Naturf. 6. St. T. 4. annulata. — Um Augsburg.

** Mit drey Queerstrichen.

1283. 1284. *Ph. Geom. Pusaria.* Mein Verz. n. 433. u. 434. Der Zwergnachtflatter. *Phalena blanche à trois lignes grises.* Männchen und Weibchen. *Linné. n. 223.*

W. S. n. 4. p. 107.

Clerck. T. 3. F. 6.

Harris T. 44. F. 1. — Um Augsburg.

1285. 1286. *Ph. Geom. Exanthemata.* Der Semmelnachtflatter.

W. S. n. 5. p. 107.

Schaeff. Icon. T. III. F. 7.

Naturf. 11. St. p. 67. n. 16. Similaria.
Um Augsburg.

*** Mit untereinander verflochtenen Nerven und Queerstrichen.

1287. bis 1290. *Ph. Geom. Clathrata* *. Der Gitterflüglichte Nachtfalter. *Les Barreaux.*
Linné. n. 238.

W. S.

- Die zwey letztern könnten wohl der Wiener *Decussata* seyn, ein graulichweißes fahlgrau gegitterter Spanner, indem das Gegitterte kleiner ist, und unterscheidet sich nur fast in der Couleur.



W. S. n. 6. p. 107.

Sulzers Gesch. T. 23. F. 2.

Clerck. T. 2. F. 11.

Schaeff. Icon. T. 216. F. 2. u. 3. — Um Augsburg.

Neunte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. K. Wellenstrimmige Spanner.*

Ph. Geometrae Undatae.

Die Spanner haben die Flügel über quer mit gehäuftten gleichlaufenden Wellenlinien ohne deutliches Querband gezeichnet.

• Die Unterflügel klein ausgezähnt.

1291. bis 1293. *Ph. Geom. Dubitata.* Mein Verz. n. 189. Der Bezweifelte Nachtfalter. *Linné. n. 235.*

W. S. n. 3. p. 109.

Kleemann. T. 28. F. 2.

Clerck. T. 6. F. 2. — Um Augsburg.

•• Alle Flügel rund; gelinde Wellenstriche nur über die obern Flügel.

1294. 1295. *Ph. Geom. Hexapterata.* Der Vierflüglichte Nachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S.



W. S. n. 10. p. 109.

Kleemann. T. 19. F. a. b.

Naturf. 10. St. p. 82. n. 12. Halterata. — Um Augsburg.

*** Feine Wellenlinien über alle Flügel.

1296. 1297. *Ph. Geom. Undulata.* Der Braungewellte Nachtfalter. *Linné. n. 239.*

W. S. n. 16. p. 109.

Clerck. T. 6. F. 3. — Um Augsburg.

1298. bis 1301. *Ph. Geom. Bilineata.* Mein Verz. n. 193. u. 194. Der Zweylinigte Nachtfalter. *La brocatelle d'or.* Männchen und Weibchen. *Linné. n. 245.*

W. S. n. 17. p. 110.

Schaeff. Icon. T. 12. F. 4. u. T. 195. F. 5. u.

6. u. T. 234. F. 2. u. 3.

Clerck. T. 6. F. 13. — Um Augsburg.

1302. *Ph. Geom. Candita.* Der Flammennachtfalter.

W. S. n. 23. p. 110.

Naturf. 11. St. p. 66. n. 11. Flammmeolaria.
Um Augsburg.

1303. 1304. *Ph. Geom. Luteata.* Der Jonquillennachtfalter.

W. S. n. 18. p. 110.

Schaeff. Icon. T. 126. F. 3. — Um Augsburg.

Zehnte



Zehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. L. Mittelstreifige Spanner.*

Ph. Geometrae Mediofasciatae.

Die Spanner haben die obern Flügel fast wie die vorhergehenden mit geschwungenen oder wellenförmigen Queerlinien bezeichnet, doch so, daß diese im Mittelraume des Flügels mehr gehäuft sind, und verdunkelt ein fast durchgehendes gleich breites Queerband gestalten.

* Die obern Flügel braun.

1305. 1306. *Ph. Geom. Cervinata.* Der Rosenpelpelnachtfalter. Männchen und Weibchen.

W. S. n. 1. p. III.

Schaeff. Icon. T. 252. F. 3. u. 4. — Um Augsburg.

1307. *Ph. Geom. Badiata.* Der Heckrosennachtfalter.

W. S. n. 3. p. III.

Der Spanner hat die Grösse wie Knoch's *Pelinaria*. Die obern Flügel rothbraun, der Haarrand röthlichtbraun eingefasst, daran eine zickzackigte, dergleichen eine am Schwungrande graulichte, Streifen quer durchgehen, welche dem Flügel eine ganz breite rothbraune Binde formi-



formiren , die Unterflügel braungraulicht mit einer hellern Queerbinde. Für gewifs kann ich es wohl nicht behaupten, ob das die rechte *Badiata* ist. — Um Augsburg.

** Grau.

1308. *Ph. Geom. Plagiata*. Der Breitbandige Nachtfalter. *Linné. n. 248.*

W. S. n. 4. p. III.

Clerck. T. 6. F. 1. — Um Augsburg.

1309. *Ph. Geom. Caesiata*. Der Blaugraue bandige Nachtfalter.

W. S. n. 6. p. II 2.

Der Spanner hat die Größe der *Cervinata* n. 1306. durchaus blaulichtgrau, am äußern Rande und am Schwungrande mit hellern Queerlinien durchzogen, welche in der Mitte des Flügels eine breite blaugraulichte Binde ausmachen, darinn am obern Rand ein schwärzlicher Punkt, die Unterflügel einfärbig blaugrau. — Um Augsburg.

1310. 1311. *Ph. Geom. Matronaria*. Mein Verz. n. 440. Der Matronnachtsfalter.

Schaeff. Icon. T. 12. F. 1. u. 2.

Harris. T. 28. F. h. Treble Parrs. — Um Augsburg.

*** Grün.



*** Grün.

1312. 1313. *Ph. Geom. Psittacata*. Mein Verz. n.
198. Der Graßlindenbandige Nachtfalter.

W. S. n. 8. p. 112.

Wilkes. T. 76. — Um Augsburg.

Eilfte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. M. Eckenstreifige*
Spanner.

Ph. Geometrae Angulatofasciatae.

Die Spanner haben über dem Mittelraume der obern Flügel ein dunkelfärbiges Queerband, von dem eine oder mehrere Ecken gegen den Unterrand verschiefen.

* Mit einer Ecke des Queerbandes.

1314. 1315. *Ph. Geom. Ocellata*. Der Geäugelte Nachtfalter. *Linne. n. 258.*

W. S. n. 9. p. 113.

Der Spanner hat die Gröfse der *Psittacata*. n. 1312. Die Flügel sind alle vier milchweifs, der Kopf und der Rücken schwarzbräunlicht, der Leib weifsgraulicht mit schwarzbraunen Einschnitten, in der Mitte der obern Flügel eine schwarzbraune Binde, und am Schwungrand des Rücken auch schwarzbraun, am äufsern Rande ein



ein doppeltes braunes Auge, der Saum aller vier Flügel graulich eingefasst, die untern ganz weifs, in der Mitte oben ein schwarzes Strichelchen. Ich vermuthe nur, dafs dies die *Ph. Schaeff. Icon. T. 261. F. 1. u. 2.* ist. — Um Augsburg.

1316. 1317. *Ph. Geom. Comitata.* Der Gefellige Nachtfalter *Linné. n. 247.*

W. S. n. 3. p. 112.

Der Spanner hat die Grösse der vorhergehenden, blafs ockergelb, nur die Augen braun, in der Mitte der obern Flügel eine dunkelgelbbraune Binde, welche am obern Rande in der Mitte hellgelb ist, am äussern Eckwinkel ein verfloßener gelbbrauner Strich, der Aussenrand ist mit gelbbraunen Dreyecken eingefasst, die untern weifsgelblicht. — Um Augsburg.

** Mit mehrern Ecken des Queerbandes.

1318. 1319. *Ph. Geom. Prunata.* Mein Verz. n. 190. Der Pflaumennachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 250.*

W. S. n. 19. p. 113.

Schaeff. Icon. T. 120. F. 2. u. 3.

Sepp. 6. St. T. 5.

Clerck. T. 7. F. 3. — Um Augsburg.

1320. *Ph. Geom. Populata.* Mein Verz n. 439. Der Pappelnachtfalter. *Linné. n. 244.*

W. S.



W. S. n. 17. p. 113.

Clerck. T. 5. F. 14. u. 15. — Um Augsburg.

Hieher könnte wohl auch *Schaeff. Icon. T. 238. F. 3. u. 4.* gehören.

1321. *Ph. Geom. Rubidata.* Der Rothe schwarzgestreifte Nachtfalter.

W. S. n. 22. p. 113. Dunkelroth schwarzgestreifter Spanner.

Der Spanner hat die Grösse der nachkommenden, in der Mitte geht eine schwärzlichte mit Grau vermengte Queerbinde, welche sich mit durch die Unterflügel zeigt, am Schwungrande auch schwarz. Der Saumrand aller vier Flügel ist schwarzgraulicht eingefasst, die untern Flügel röthlichtgrau. — Um Augsburg.

1322. *Ph. Geom. Pectinaria.* Der Gekämmte Fühlhörnige Nachtfalter.

Knoch. 1. St. T. 33. F. 10. — Um Augsburg.

1323. 1324. *Ph. Geom. Oliviata.* Der Olivennachtfalter.

Der Spanner hat die Grösse der vorhergehenden; der Kopf, der Rücken und die Bartspitze, welche nicht klein ist, dunkel olivengrün, der Leib heller, mit weissen Einschnitten, die



die Fühlhörner dunkler mit weissen Ringelchen, die obern Flügel mit dunklern und hellern olivengrünen Querbinden mit Weiss vermengt, die Einfassung grün und weiss. Die untern Flügel schmutzigweiss mit dunklern Queerlinien, oben in der Mitte ein schwarzbrauner Punkt. Um Augsburg.

1325. *Ph. Geom. Lichenaria*. Der Moosnachtfaller.

Knoch. 1. St. T. 3. F. 9.

Wilkes. T. 27. Linné Mos Moth. — Um Augsburg.

*** Mit hellen Durchschnitten und unrichtigem Rande des Queerbandes.

1326. 1327. *Ph. Geom. Hastata*. Mein Verz. n. 197. Der Spießnachtfaller. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 254.*

W. S. n. 25. p. 113.

Kleemann. T. 44.

Harris. T. 15. — Um Augsburg.

1328. 1329. *Ph. Geom. Lufluata*. Der Schwarz- und weisswechselnde Nachtfaller.

W. S. n. 28. p. 316.

Hübner. 1. Heft. T. 4. Fig. 1. — Um Augsburg.



1330. 1331. *Ph. Geom. Tristata*. Mein Verz. n. 195. Der Trauernachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linneé. n. 252.*

W. S. n. 26. p. 113.

Clerck. T. 1. F. 13. — Um Augsburg.

1332. *Ph. Geom. Derivata*. Mein Verz. n. 173. Der Braungestrichte Nachtfalter.

W. S. n. 24. p. 113. Taubenhalsfarbener braungestrichter Spanner.

Der Spanner hat die Gröfse der vorhergehenden mit unrichtigen hellbraunen Queerbanden. — Um Augsburg.

Zwölfte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. N.* Halbstreifigte Spanner.

Ph. Geometrae subfasciatae.

Die Spanner haben auf den weissen obern Flügeln ein unvollkommenes Queerband von dunkler Farbe.

* Das Queerband vom äufsern Rande bis in den Mittelraum.

1333. 1334. *Ph. Geom. Fluctuata*. Der Wellenachtfalter. *La brocatelle d' argent.* Männchen und Weibchen. *Linneé. n. 260.*

W. S.



W. S. n. 2. p. 114.

Schaeff. Icon. T. 123. F. 6.

Wilkes. T. 73. — Um Augsburg.

1335. 1336. *Ph. Geom. Reticulata.* Der Netznachtfalter.

W. S. n. 3. p. 114.

Harris. T. 19. F. d. — Um Augsburg.

** Mit Queerflecken am Untenrande.

1337. 1338. *Ph. Geom. Marginata.* Mein Verz. n. 461. u. 462. Der gefäumte Nachtfalter. *La Bordure entrecoupée.* Männchen und Weibchen. *Linné. n. 257.*

W. S. n. 10. p. 114.

Clerck. T. 2. F. 5.

Glabach. T. 9. F. 5. u. 6. — Um Augsburg.

1339. 1340. *Ph. Geom. Albicillata.* Mein Verz. n. 186. Der Weisbandige Nachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 255.*

W. S. n. 8. p. 114.

Naturf. 13. St. T. 3. F. 7. a.

Clerck. T. 1. F. 12. — Um Augsburg.

1341. bis 1343. *Ph. Geom. Conspicuata.* Der Schwarzrandige Nachtfalter.

W. S. n. 16. p. 316.



Frankf. Beytr. 2. Band. 1. Hest. p. 601. T.
601. — Von Frankfurt.

1344. 1345. *Ph. Geom. Aduftata*. Mein Verz. n.
453. Der Gefstückte Nachtfalter.

W. S. n. 9. p. 114.

Schaeff. Icon. T. 112. F. 9. — Um Augs-
burg.

1346. *Ph. Geom. Pustulataria*. Mein Verz. n. 196.
Der Beulennachtfalter.

Knoch. 2. St. T. 1. F. 2.

Harris. T. 11. F. v. *Honor maid of.* — Um
Augsburg,

*** Mit fast zerstreuten Flecken.

1347. bis 1349. *Ph. Geom. Maculata*. Mein Verz.
n. 174. u. 175. Der Fleckennachtfalter. *La*
Panthere. Männchen und Weibchen. *Linné.*
n. 213. *Macularia*.

W. S. n. 13. p. 115.

Kleemann. T. 14. F. 5.

Schaeff. Icon. T. 12. F. 3.

Harris. T. 28. — Um Augsburg.

1350. *Ph. Geom. Bimacularia*. Der Weissfchwarz-
fleckige Nachtfalter.

Hübner. 1. Hest. T. 3. Fig. P. — Um Augs-
burg.



1351. *Ph. Geom. Melanaria*. Der Schwarzpunk-
tige Nachtfalter. *Linné. n. 212.*

Knoch. 1. St. T. 1. F. 3.

Clerck. T. 4. F. 2. — Aus Norden.

1352. 1353. *Ph. Geom. Grossularia*. Mein Verz.
n. 180. Der Stachelbeernachtfalter. *La*
Mouchette. Männchen und Weibchen.
Linné. n. 242.

W. S. n. 11. p. 115.

Roef. 1. Th. T. 2.

Schaeff. Icon. T. 67. F. 1. u. 2.

Wilkes. T. 85. — Um Augsburg.

**** Mit beyderseits verkürzten hellen Queer-
banden.

1354. 1355. *Ph. Geom. Albinata*. Der Gelbschil-
dige Nachtfalter.

W. S. n. 14. p. 115.

Sulzers Gesch. T. 23. F. 4. Quadrivaria.
Von Wien.

Dreyzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. O.* Einfärbige
Spanner.

Ph. Geometrae Unicolores.

Die Spanner haben durchgehends einerley
Farbe, nur etwa wenige Punkte am Rande der
obern Flügel, bey einigen ausgenommen.



1356. 1357. *Ph. Geom. Cherophyllata*. Der Kerbelkrautnachtflatter. *Linné. n. 237.*

W. S. n. 1. p. 116.

Gladbach. T. 19. F. 4. u. 5.

Harris. T. 30. F. 0. — Aus Mähren.

1358. *Ph. Geom. Dealbata*. Der Weissgetünchte Nachtflatter. *Linné. n. 256.*

W. S. n. 3. p. 116.

Sulz. Gesch. T. 23. F. 3. — Von Wien.

1359. *Ph. Geom. Griseata*. Der Lichtgraue Nachtflatter.

W. S. n. 2. p. 116.

Schaeff. Icon. T. 164. F. 6. u. 7. — Von Frankfurt.

1360. *Ph. Geom. Taminata*. Der Weisserandsprecklichte Nachtflatter.

W. S. n. 6. p. 116. Weisser aussenrandsprenghchter Nachtflatter. — Von Wien.

1361. 1362. *Ph. Geom. Unicolorata*. Der Kleingraue Nachtflatter. Männchen und Weibchen.

Einer der kleinsten Spanner. Alle vier Flügel sind aschengraulich. — Um Augsburg.



Vierzehnte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. P.* Bogenstriemige
Spanner.

Ph. Geometrae Arcuatoftriatae.

Die Spanner sind insgemein weißlicht, haben aber über alle Flügel zween oder drey ein wenig ausgeschwungene düstere Queerstreife, zwischen diesen meist einen schwarzen Punkt, gegen den Unterrand einigen Schatten; bey mehrern laufen die Unterflügel in einen doch nicht sehr merklichen Winkel aus.

1363. *Ph. Geom. Immutata.* Der Unveränderte
Nachtfalter. *Les Atomes à une bande. Linné.*
n. 264.

W. S. n. 6. p. 117.

Clerck. T. 6. F. 12.

Schaeff. Icon. T. 58. F. 4. — Um Augs-
burg.

1364. *Ph. Geom. Remutata.* Der Geänderte Nacht-
falter. *Linné. n. 266.*

W. S. n. 5. p. 117.

Clerck. T. 5. F. 12.

Schaeff. Icon. T. 276. F. 3. — Um Augs-
burg.



1365. *Ph. Geom. Vibicaria*. Der Gestriemte Nachtfalter. *La Bande rouge*. Linné. n. 198.

W. S. n. 2. p. 117.

Clerck. T. 3. F. 2.

Schaeff. Icon. T. 12. F. 5. — Um Augsburg.

1366. *Ph. Geom. Pyralata*. Mein Verz. n. 457. Der Wallstrohnachtfalter.

W. S. n. 1. p. 117. Siehe Anmerkung p. 116. — Um Augsburg.

1367. 1368. *Ph. Geom. Strigillata*. Mein Verz. n. 429. Der Kammstreifige Nachtfalter. Linné. n. 268.

W. S. n. 4. p. 117.

Clerck. T. 5. F. 2. — Um Augsburg.

Vierte Horde.

Die Nachtschmetterlinge. Blattwickler.

Phalaenae Tortrices. *Linne.*

Der Wiener fünfte Abtheilung.

Die Blattwickler. Tortrices. *Linne.*

Chenilles plieuses, Papillons (Phalenes) larges
d'épaules. *Reaumur.*

Die Blattwickler haben in der Ruhe abhan-
gende Flügel, deren Außenrand meist bogen-
förmig, der Untenrand aber stumpf abgeschnit-
ten ist.

Erste Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. A.* Grüne Blatt-
wickler.

Phalaenae Tortrices Virides.

1369. 1370. *Ph. Tort. Prasinana.* Mein Verz. n.

92. Der Grasgrüne Nachtfalter. *La Phalene verte
ondée.* Männchen u. Weibchen. *Linne. n. 285.*

N 5.

W. S.



W. S. n. 2. p. 125.

Roesf. 4. Th. T. 22.

Wilkes. T. 13.

Harris. T. 10. F. l. m. — Um Augsburg.

1371. 1372. *Ph. Tortr. Quercana.* Mein Verz. n. 90. Der Weifsgrüne Nachtfalter. *La chappe verte à bande.* Männchen und Weibchen.

W. S. n. 1. p. 125.

Roesf. 4. Th. T. 10.

Harris. T. 30. F. h. Prasinana. — Um Augsburg.

1373. 1374. *Ph. Tortr. Viridana.* Mein Verz. n. 90. Der Grüne Nachtfalter. *La chappe verte.* Männchen und Weibchen. *Linné. n. 286.*

W. S. n. 3. p. 125.

Roesf. 1. Th. T. 1.

Wilkes. T. 5.

Harris. T. 10. F. 1. u. 2. — Um Augsburg.

1375. 1376. *Ph. Tortr. Clorana.* Der Klorische Nachtfalter. *Phalene chappe verte à bordure blanche.* *Linné. n. 287.*

W. S. n. 4. p. 126.

Roesf. 1. Th. T. 3.

Schaeff. Icon T. 116. F. 2. u. 3. — Um Augsburg.

1377. 1378. *Ph. Tortr. Literana.* Mein Verz. n. 477. Der Buchstabennachtfalter. *Linné. n. 288.*

W. S. n. 5. p. 317.

Der



Der Blattwickler ist klein, schön grün mit schwarzem Karakter, die untern Flügel sind grau. — Aus dem südlichen Frankreich.

Zweyte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. B.* Metallische Blattwickler.

Ph. Tortrices Metallicae.

1379. 1380. *Ph. Tortr. Bergmanniana.* Der Bergmannische Nachtfalter. *Phaene chappe jaune à rayes argentées. Linné. n. 307.*

W. S. n. 5. p. 126.

Clerck. T. 10. F. 5. — Um Augsburg.

1381. 1382. *Ph. Tortr. Lecheana.* Der Lechische Nachtfalter. *Linné. n. 301.*

W. S. n. 3. p. 126.

Clerck. T. 10. F. 2. — Um Augsburg.

1383. 1384. *Ph. Tortr. Arcuana.* Der Bogen-nachtfalter. *Linné. n. 296.*

W. S. n. 11. p. 126.

Clerck. T. 10. F. 8. — Um Augsburg.

1385. 1386. *Ph. Tortr. Lediana.* Der Ledische Nachtfalter. *Linné. n. 313.*

W. S. n. 13. p. 127.

Clerck. T. 10. F. 12. — Um Augsburg.

1387. *Ph. Tortr. Lunulana.* Der weisse Mond-nachtfalter.

W. S. n. 15. p. 127.

Schaeff.



Schaeff. Icon. T. 43. F. 13. u. 14. — Um Augsburg.

1388. 1389. *Ph. Tortr. Olivana.* Der Olivifche Nachtfalter,

W. S. n. 1. p. 126. Olivengrüner W. mit zwey filbernen Schrägstreifen. — Um Augsburg.

1390. 1391. *Ph. Tortr. Pomonana.* Mein Verz. n. 433. Der Obstnachtalter. *Linné. n. 401. Tin. Pomonella.*

W. S. n. 10. p. 126.

Roes. 1. Th. T. 13.

Schaeff. Icon. T. 220. F. 1. u. 2. — Um Augsburg.

Dritte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. C.* Gelbe Blattwickler.

Ph. Tortrices Flavae.

1392. *Ph. Tortr. Kaekeritziana.* Der Käkeritzifche Nachtfalter. *Linné. n. 291.*

W. S. n. 1. p. 127. Bleichgelber mit einem Mittelpunkt. — Um Augsburg.

1393. 1394. *Ph. Tortr. Hamana.* Der Angelnachtalter. *Linné. n. 290.*

W. S.



W. S. n. 3. p. 127.

Clerck. T. 4. F. 7. — Um Augsburg.

1395. 1396. *Ph. Tortr. Forskolina.* Der Forskälische Nachtfalter. *Linné. n. 304.*

W. S. n. 6. p. 127.

Clerck. T. 10. F. 4. — Um Augsburg.

1397. 1398. *Ph. Tortr. Rosana.* Der Rosennachtfalter. *Linné. n. 293.*

W. S. n. 10. p. 128.

Roesf. 1. Th. T. 2. — Um Augsburg.

Vierte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. D. Braune Blattwickler.*

Ph. Tortrices Ferrugineae.

1399. 1400. *Ph. Tortr. Oporana.* Der Netzfleckige Nachtfalter. *La chappe à bande tache brune. Linné n. 292.*

W. S. n. 2. p. 128.

Den vorhergehenden vieles gleich, nur dafs dieser braun ist nach *Roesf. 1. Th. T. 2. — Um Augsburg.*

1401. *Ph. Tortr. Hohenwartiana.* Der Hohenwartische Nachtfalter.

W. S.



W. S. n. 15. p. 129. Braungrauer mit silberfärbigen Untenrandhäckchen. — Um Augsburg.

1402. 1403. *Ph. Tortr. Permixtana.* Der Bunte Nachtfalter.

W. S. n. 19. p. 129. Blafs buntfärbige Blattwickler. — Um Augsburg.

1404. 1405. *Ph. Tortr. Merianana.* Der Brustschildnachtsfalter. *Phalene chappe à corcelet à arrête. Degeer. Tom. 2. T. 9. F. 16. u. 19.*

In der Gröfse gleich nach der *Prasinana*, mit zwey Queerstreifen, in der Mitte zeigen sich auch Nierenmackeln, wie bey den Eulen. Männchen und Weibchen.

Fünfte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. E.* Graue Blattwickler.

Ph. Tortrices Cinereae.

1406. 1407. *Ph. Tortr. Salicana.* Mein Verz. n. 468. Der Weidenbaumsnachtsfalter. *Phalene chappe verte à bordure blanche. Linné. n. 367. Tin. Salicella.*

W. S. n. 37. p. 131.
Roef. 1. Th. T. 9.

Schaeff.



Schaeff. Icon. T. 230. F. 4. u. 5. — Um Augsburg.

1408. bis 1410. *Ph. Tortr. Revayna.* Der Rothpunktige Nachtfalter.

W. S. n. 17. p. 130.

Grauer mit einem rothen Mittelpunkt und doppeltgerandetem Wellenband über die Mitte der obern Flügel. — Um Augsburg,

1411. 1412. *Ph. Tortr. Achatana.* Der Sattelähnliche Nachtfalter.

W. S. n. 27. p. 131.

In der Mitte des untern Randes befindet sich ein rothbrauner Fleck. Wenn er in der Ruhe sitzt, stellt er einen Sattel vor. Auf Brombeer. Um Augsburg.

1413. 1414. *Ph. Tortr. Atomana.* Der Atomnachtfalter.

Knoch. 3. St. T. 6. F. 2. — Um Augsburg.

1415. *Ph. Tortr. Ocellana.* Der Augennachtfalter.

W. S. n. 7. p. 130.

Weißlicht mit grauem Rücken und Innenwinkel. — Um Augsburg.

Fünfte Horde.

Die Nachtschmetterlinge. *Pyrалides*. *Linne*.

Der Wiener vierte Abtheilung.

Die Zünfsler oder Lichtmücken. *Pyrалides*. *Linne*.

Pinceurs Catal. syst. & rais.

Die Zünfsler bilden in ihrer ruhigen Stellung gleichsam ein griechisches Δ . haben lange schlanke Leiber, und das letzte Paar Füße sehr lang, dass es unter den Flügeln hervorstehet.

Erste Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. A.* Langschnauzigte Zünfsler.

Phalaenae Pyralides Longipalpes.

* Mit geraden Schnauzen.

1416. 1417. *Ph. Pyr. Proboscidalis*. Mein Verz.
n. 181. Der Rüsselnachtfalter. Männchen u.
Weibchen. *Linne*. n. 331.

W. S. n. 1. p. 119.

Klee-



Kleemann. T. 32.

Sulzer's Gesch. T. 23. F. 6.

Harris. T. 31. F. h.

Clerck. T. 5. F. 4. — Um Augsburg.

1418. 1419. *Ph. Pyr. Tentacularis.* Der Langfüh-
lerige Nachtfalter. *Phalene à tres longs bar-
billons.* Männchen und Weibchen. *Linne.*
n. 330.

W. S. n. 2. p. 119.

*Degeer. Tom. 1. T. 5. F. 1. — Um Augs-
burg.*

1420. *Ph. Pyr. Rostralis.* Der Schnabelnachtfa-
lter. *Le toupet à pointes.* *Linne. n. 332.*

W. S. n. 3. p. 119.

Roes. 1. Th. T. 6. — Um Augsburg.

• Mit aufgekrümmten Schnauzen.

1421. 1422. *Ph. Pyr. Pinguinalis.* Mein Verz. n.
364. Der Fette Nachtfalter. *Phalene de la
graisse.* Männchen und Weibchen. *Linne.*
n. 336.

W. S. n. 13. p. 120.

*Schaeff. Icon. T. 60. F. 8. n. 9. — Um Augs-
burg.*



Zweyte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. B.* Kurzschnau-
zige Zünsler.

Ph. Pyralides Brevipalpes.

* Die Flügel gewäfsert.

1423. 1424. *Ph. Pyr. Verticalis.* Mein Verz. n.
481. Der Wirbelnachtflatter. *Linné. n. 335.*
W. S. n. 1. p. 120.

Roef. 1. Th. T. 4. — Um Augsburg.

1425. 1426. *Ph. Pyr. Urticalis.* Mein Verz. n.
482. Der Nesselnachtflatter. *La queue jaune.*
Männchen und Weibchen. *Linné. n. 272.*
Geom. Verticata.

W. S. n. 12. p. 121.

Roef. 1. Th. T. 14.

Schaeff. Icon. T. 119. F. 1. u. 2.

Harris. T. 6. F. p. — Um Augsburg.

1427. 1428. *Ph. Pyr. Politalis.* Der Strohgelb-
kupferbraune Nachtflatter.

W. S. n. 4. p. 121.

Schaeff. Icon. T. 257. F. 1. u. 2. — Um
Augsburg.

** Gegitterte.

1429. *Ph. Pyr. Nymphæalis.* Der Seeblumen-
nachtflatter.

W. S. n. 13. p. 121.

Schaeff. Icon. T. 189. F. 4. u. 5. — Um
Augsburg.

1430.



1430. 1431. *Ph. Pyr. Sambucalis*. Der Holder-
nachtalter.

W. S. n. 14. p. 122.

Schaeff. Icon. T. 118. F. 5. n. 6. — Um
Augsburg.

*** Mit schrägen Strichen.

1432. *Ph. Pyr. Salicalis*. Der Weidennachtalter.

W. S. n. 16. p. 122. T. 1. b. F. 5. — Um
Augsburg.

1433. 1434. *Ph. Pyr. Forficalis*. Der Scheeren-
nachtalter. *La bande esquissée. Linné. n. 334.*

W. S. n. 17. p. 122.

Schaeff. Icon. T. 51. F. 8. n. 9. — Um
Augsburg.

**** Mit hellen Wellenstrichen.

1435. 1436. *Ph. Pyr. Farinalis*. Der Mehlnacht-
falter. *La Phalene à ventre relevé. Männchen*
und Weibchen. Linné. n. 327.

W. S. n. 33. p. 123.

Schaeff. Icon. T. 95. F. 8. n. 9. — Um
Augsburg.

1437. *Ph. Pyr. Cingulalis*. Der Weissgestrichte
Nachtalter. *La Phalene à ventre relevé.*

W. S. n. 31. p. 123.

Schaeff. Icon. T. 256. F. 3. n. 4. — Um
Augsburg.



1438. 1439. *Ph. Pyr. Cespitalis*. Der Gelbge-
strichte Nachtfalter.

W. S. n. 32. p. 123.

Gelbbraun und grauneblichter, mit gelblich-
ten Queerstrichen der Unterflügel. — Um Augs-
burg.

***** Purpurröthlicht.

1440. *Ph. Pyr. Purpuralis*. Der Gepurpurte
Nachtfalter. *Linné. n. 243.*

W. S. n. 42. p. 124.

Schaeff. Icon. T. 209. F. 4. u. 5. — Um
Augsburg.

1441. 1442. *Ph. Pyr. Nemoralis*. Mein Verz. n.
478. Der Waldnachtfafter.

W. S. n. 34. p. 123.

Harris. T. 28. F. 1. Neustria, Grimson and
gold.

Clerck. T. 9. F. 10. — Um Augsburg.

***** Schwarz hellgefleckte.

1443. *Ph. Pyr. Quadripunctalis*. Der Vierpunk-
tige Nachtfalter.

W. S. n. 43. p. 124. La teigne à deux taches
jaunes en bande. Geoffr.

Schaeff. Icon. T. 253. F. 3. u. 4.

Gladbach. T. 29. F. 6. u. 7. — Um Augsburg.

1444.



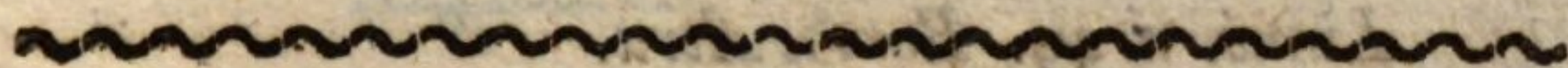
1444. *Ph. Pyr. Guttalis.* Der Weissgefleckte
Nachtfalter.

W. S. n. 45. p. 124.

Hübner. 1. Heft. T. 1. Fig. B.

Schaeff. Icon. T. 129. F. 6. u. 7.

Harris. T. 27. F. p. Spot white. — Von
Wien.



Sechste Horde.

Die Nachtschmetterlinge. Die Motten oder
Schaben. *Phalaenae Tineae. Linné.*

Der Wiener Sechste Abtheilung.

Die Schaben. *Tineae. Linné.*

Les Teignes. Geoffr.

Die Schaben sind klein, fast bis ins Unmerk-
liche, haben grösstentheils rauhlichte Köpfe,
und schlagen die schmalen Flügel cylindrisch um
den Leib, wenn sie ruhen.



Erste Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. A. Scheinspinner-*
schaben.

Phalaenae Tineae Bombyciformes.

1445. 1446. *Ph. Tin. Graminella.* Der Kohl-
schwarze Nachtfalter. *La teigne à fourreau*
de paille composée. Männchen und Weibchen.
Linné. n. 49. Bomb. Atra.

W. S. n. 1. p. 133.

Esp. T. 44. F. 1. u. 2. Bomb. vestita.

Naturf. 20. St. T. 2. F. 4. u. 5. — Um
Augsburg.

1447. *Ph. Tin. Viciella.* Der Wickennachtfalter.

W. S. n. 2. p. 133. T. 1. b. F. 7. — Von
Wien.

1448. *Ph. Tin. Plumella.* Der Sackträgernacht-
falter.

W. S. n. 6. p. 133.

Hat die Größe des nachkommenden. — Um
Augsburg.

1449. *Ph. Tin. Pectinella.* Der Schwarzgraue
Nachtfalter.

W. S. n. 5. p. 133.

Esp. T. 44. F. 6. Bomb. Ditrita. — Von
Wien.

1450.



1450. *Ph. Tin. Bombycella*. Der Düstere Nachtfalter.

W. S. n. 4. p. 133. — Aus Mähren.

1451. 1452. *Ph. Tin. Muscella*. Der kleine schwarze Nachtfalter,

W. S. n. 3. p. 133.

Esp. T. 44. F. 8. Bomb. Pulla. — Um Augsburg.

Zweyte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. B.* Geradschnauzigte Schaben.

Ph. Tineae Directipalpes.

* Mit stumpfen Oberflügeln.

1453. 1454. *Ph. Tin. Melonella*. Der Honignachtfalter. Männchen und Weibchen. *Linné. n. 375.*

W. S. n. 2. p. 134.

Roef. 3. Th. T. 41. — Um Augsburg.

1455. 1456. *Ph. Tin. Pinetella*. Der Fichtenwaldnachtfalter. *Linné. n. 358.*

W. S. n. 7. p. 134.

Knoch. 1. St. T. 4. F. 7.

Clerck. T. 4. F. 15. Pinella. — Um Augsburg.



1457. 1458. *Ph. Tin. Margaritella*. Der Silberartige Nachtfalter. *La teigne à rayure d'argent*. Geoffr.

W. S. n. 5. p. 134.

Braune Schabe mit silberartigem Geradstreif.
Um Augsburg.

1459. 1460. *Ph. Tin. Pertella*.. Mein Verz. n. 471.
Der Perlmutternachtflatter.

W. S. n. 11. p. 134.

Knochs 1. St. T. 4. F. 6. — Um Augsburg.

1461. *Ph. Tin. Ustella*. Der Brandnachtflatter.
Linne. n. 383.

Clerck. T. 3. F. 13. — Um Augsburg.

1462. 1463. *Ph. Tin. Anthracinella*. Der Mauerpfeffernachtflatter.

W. S. n. 60. p. 319.

Hübner. 1. Heft. T. 3. Fig. Q.

Sulzers Gesch. T. 23. F. 3. Fieslinella. —
Um Augsburg.

1464. 1465. *Ph. Tin. Tripunctella*. Der Dreypunktige Nachtfalter.

W. S. n. 66. p. 319.

Flachsbräunlichte Schabe mit drey schwarzen Punkten. — Um Augsburg.

** Mit



** Mit gerundeten Oberflügeln.

1466, 1467. *Ph. Tin. Pratella*. Mein Verz. n.
473. Der Wiefennachtfalter. *Phal. argentée*
à ailes roulées. Linné. n. 360.

W. S. n. 29. p. 135.

Clerck. T. 3. F. 14. — Um Augsburg.

1468, 1469. *Ph. Tin. Argyrella*. Der Silbergraue
Nachtfalter.

W. S. n. 28. p. 135.

Silbergrau besprengte Schabe. Am äußern
Rande steht ein silberglänzender Streif. — Um
Augsburg.

1470, 1472. *Ph. Tin. Petiverella*. Der Petiverische
Nachtfalter. Linné. n. 423.

W. S. n. 41. p. 136.

Gelbbraune Goldschielende Schabe. — Um
Augsburg.

1472. *Ph. Tin. Canella*. Der Zimmetnachtfalter.

W. S. n. 31. p. 135.

Am Schwungrande der Flügel graulich, am
äußern Rande röthlicht. — Um Augsburg.



Dritte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. C.* Krummschnau-
zigte Schaben.

Ph. Tineae Recurvipalpes.

* Mit schmälern gerundeten Oberflügeln.

1473. 1474. *Ph. Tin. Carnella.* Mein Verz. n.
474. Der Fleischnachtfalter. *Linné, n. 363.*

W. S. n. 13. p. 138.

Schaeff. Icon. T. 247. F. 2. u. 3.

*Sulzers Gesch. T. 23. F. 12. — Um Augs-
burg.*

1475. 1476. *Ph. Tin. Evonymella.* Mein Verz. n.
480. Der Spillbaumsnachtfalter. *La teigne
blanche à points noirs. Linné, n. 350.*

W. S. n. 18. p. 138.

Roes. 1. Th. T. 8.

*Schaeff. Icon. T. 231. F. 5. u. 6. — Um
Augsburg.*

1477. 1478. *Ph. Tin. Pusilla.* Mein Verz. n. 475.
Der kleine Nachtfalter. *Linné, n. 347.*

Sulzers Gesch. T. 23. F. 9.

*Hübner. 1. Heft. T. 1. F. 4. — Um Augs-
burg.*

1479.



1479. *Ph. Tin. Cribrumella*. Der Cribrumellische
Nachtfalter.

Hübner. 1. Heft. T. 4. Fig. W. — Um Augs-
burg.

1480. 1481. *Ph. Tin. Proboscidea*. Der Schnauz-
bartnachtfalter.

Sulz. Gesch. T. 23. F. 14. — Um Augs-
burg.

1482. 1483. *Ph. Tin. Sarcitella*. Der Tuchnacht-
falter. *Linné. n. 373.*

W. S. n. 41. p. 139.

Roef. 1. Th. T. 15. — In allen Gegen-
den.

1484. 1485. *Ph. Tin. Granella*. Der Kornnacht-
falter. *La teigne brune à tête blanchâtre.*
Linné. n. 377.

W. S. n. 77. p. 141.

Roef. 1. Th. T. 12. — In allen Gegen-
den.



Vierte Familie.

Wiener Schmetterlinge. *Fam. D.* Schnauzen-
lose Schaben.

Ph. Tineae impalpes.

1486. 1487. *Ph. Tin. Swammerdammella.* Der
Schwammerdammische Nachtfalter, *Linne.*
n. 424.

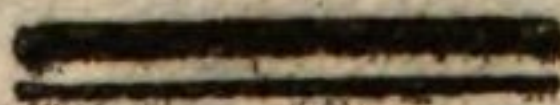
W. S. n. 2. p. 141.

Bleichmessingfarbene gewässerte Schabe, Um
Augsburg.

1488. 1489. *Ph. Tin. Viridella.* Der Goldgrüne
Nachtfalter.

W. S. n. 4. p. 142.

Sulz. Gesch. T. 23. F. 16. Scabiosella. — Um
Augsburg.



Siebente Horde.

Die Nachtschmetterlinge. Die Federmücken.

Alucitae. *Linne.*

Der Wiener Siebente Abtheilung.

Die Geistchen oder Federmücken. Alucitae.

Linne.

Les Pterophores. *Geoffr.*

Die Geistchen sind sehr zart und geschmeidig, haben wenigstens die Unterflügel in Federkielchen Gestalt, und sehr lange Füße.

1490. 1491. *Ph. Aluc. Pentadactyla.* Mein Verz.
n. 484. Der 5 fedrige Nachtfalter. *Le Pterophore blanc.* *Linne.* n. 459.

W. S. n. 7. p. 146.

Roes. 1. Th. T. 5.

Schaeff. Icon. T. 214. F. 4.

Harris T. 1. F. q. r. Didactyla. — Un

Augsburg.



1492. 1493. *Ph. Aluc. Pterodactyla*. Mein Verz.
n. 479. Der Flügelfedrige Nachtfalter. *Le*
Pterophore brun. Linné. n. 458.

W. S. n. 6. p. 146. T. 1. b. F. 8. — Um
Augsburg.

1494. 1495. *Ph. Aluc. Gonodactyla*. Der Flügel-
fedrichtähnliche Nachtfalter.

W. S. 13. p. 320. Braunlichtweißes mit
einem düstern Dreyeckfleckchen.

Die Phalaene habe ich aus den nämlichen
Raupen von Wechewinde, wie die vorher-
gehenden erhalten, ich bemerkte aber keinen
Unterschied darunter, als an den Faltern, welche
Weibchen, und etwas kleiner sind, die obern
Flügel heller, milchrahmfarbig, der Leib nicht
so lang, der After spitzig; ich vermuthe, daß
die *Pterodactylae* die Männchen dazu sind, der
Leib ist daran schmaler, und am After sind zwey
auswärts stehende Spitzen, nach Art einer Gabel.

1496. 1497. *Ph. Aluc. Calodactyla*. Der braune
oraniengelbfedrige Nachtfalter.

W. S. n. 4. p. 146.

Schaeff. Icon. T. 93. F. 7. — Um Augs-
burg.

1498.

1498. 1499. *Ph. Aluc. Galactodactyla.*

W. S. n. 14. p. 320.

Hübner. 1. Heft. T. 4. Fig. U. — Um Augsburg.

1500. 1501. *Ph. Aluc. Didactyla.* Der 2 fedrige
Nachtfalter. *Phalene - Tipule brune rayée de
blanc. Linné. n. 455.*

W. S. n. 2. p. 145.

Schaeff. Icon. T. 159. F. 5. — Um Augsburg.

1502. 1503. *Ph. Aluc. Docecadactyla.* Der Pfauen-
schweiffedrige Nachtfalter.

*Hübner. 1. Heft. T. 4. Fig. R. — Um
Augsburg in den Gartenhäusern an
Fenstern.*

1504. 1505. *Ph. Aluc. Monodactyla.* Der 1 fedri-
ge Nachtfalter. *Linné. n. 453.*

Die obern Flügel sind graulich sprenglicht,
einige auch graugelbig mit silberglänzenden
Strichen durch die Länge, außen zu spitzig fi-
chelförmig, der Unterrand mit langen Federhaa-
ren, die Unterflügel graulich, der Artkiel breit,
der Unterrand der Federhaare noch einmal so
lang, als die obern. Im Junius auf Wiesen.
Um Augsburg.

Neuere

Neuere
europäische Schmetterlinge,
welche
in dem Wiener Verzeichnisse sich nicht
befinden.

PAPILIONES.

DANAI CANDIDI.	Dictynna.	349 - 352	
Eupheno.	60 Diamina.	353 - 356	
Hyale.	73 Athalia.	357 - 360	
Myrmidon.	76 & 77	PLEBEII RURALES.	
NYMPALES GEMMATI.	W. Latinum.	373 & 374	
Eudora.	112 - 114	Boeticus.	380 & 381
Tiphon.	147 - 150	Telicanus.	387 - 389
Actaea.	165	Eumedon.	444 - 447
Ida.	174	Leodorus.	448 - 451
		Typhis.	452 & 453
NYMPHAL. PHALERATI.	Alfus.	462 - 465	
Eos.	205 - 208	Erebus.	476 - 479
Aceris.	224 & 225	Cyllarus.	483 - 485
V. Album.	265 & 266		
Celtis.	271 - 274	PLEBEII URBICOLÆ.	
Dia major.	319 - 322	Sylvanus.	503 - 506
		SPHIN-	



SPHINGES LEGITIMÆ. Monoglypha. 1004 &
Bombyliformis. 579 580 1005.

SPHINGES ADSCITÆ. Dissimilis. 1012 & 1013
Piniperda. 1017 & 1018

Chrysidiformis. 593 Lythargyria. 1029

Lonicerae. 600 - 602 Latifolia. 1032 - 1035.

Scabiosae. 603 - 606 Ochracea. 1059 & 1060

Peucedani. 610 & 611 Flammea. 1065

Infauſta. 623 & 624 Octogesima. 1074 &

PHALÆNÆ BOMBYCES. 1075.

Nubeculoſa. 654 Spectrum. 1077 & 1078

Coenopta. 669 & 670 Converſa. 1094

Maculania. 708 & 709 Nymphaea. 1095 & 1096

Betulifolia. 759 & 760 Nymphagoga. 1097 &

Everia. 811 & 812 1098.

Puella. 1101 - 1103

NOCTUÆ. Argentea. 1126 & 1127

Alni. 889 Argentula. 1128 & 1129

Atropos. 902 Policula. 1134 & 1135

Strigilis. 912 Purpurina. 1136

Occulta. 917 Deplane. 1156 & 1157

Egregia. 918 Depreſſa. 1158

Trimaculoſa. 919

Bifurca. 920 & 921 GEOMETRÆ.

Cinnamomea. 924 Didentata. 1173 & 1174

Subluſtris. 957 - 959 Sesquiſtriataria. 1223

Sericata. 973 Viduaria. 1247 & 1248

Texta. 974 & 975 Ligustraria. 1255 & 1256

P Pul-



Pulveraria.	1257 &	TORTRICES.
1258.		Merianana. 1404 & 1405
Artemisaria. 1269 - 1279		Atomana. 1413 & 1414
Matronaria. 1310 &		TINEÆ.
1311.		
Pectinaria. 1322		Ufella. 1461
Oliviata. 1323 & 1324		Pufiella. 1477 & 1478
Lichenaria. 1325		Cribrumella. 1479
Pustulataria. 1346		Proboscidea. 1480 &
Bimacularia. 1350		1481.
Melanaria. 1351		ALUCITÆ.
Unicolorata. 1361 &		Docecadactyla. 1502 &
1362.		1503.



Anzeige der Druckfehler.

Die Zeile wird von der Nummer genommen.

Seite	Nro.	Zeile	für	lies :
15	80	2	Tom.	Tab.
16	83	3	nach Kleemann, T.I. F.1.	Cramer. Tom.II. T. 125. Fig. G. H. Sein Aufenthalt in Suriname.
17	89	7	T. 68.	T. 98.
22	147	5	Diese Zeile gilt nichts.	
23	161	5	T. 69.	T. 63.
25	179	7	8. u. 4.	1. u. 5.
26	183	5	T. 30.	T. 70.
32	231	7	T. 35. F. 5. u. 6.	T. 59. F. 4.
34	247	5	T. 10. F. 5.	T. 5. F. 2.
42	329	6	T. 214.	T. 204.
50	399	4	T. 75.	T. 28.
52	417	4	T. 73.	T. 63.
53	430	5	T. 68. F. 5. u. 6.	T. 55. F. 1.
54	448	4	T. 8.	T. 80.
55	458	5	T. 33.	T. 53.
58	495	4	T. 161.	T. 165.
60	523	7	F. 7. u. 8.	F. 3. u. 4.
65	538	1	Eichen	Eichenabendfalter.
66	548	5	n. 6.	n. 1.
73	581	6	T. 3.	T. 111.
74	588	6	T. 234.	T. 224.
74	590	6	Diese Zeile gilt nichts.	
84	648	6	T. 5.	T. 23.
84	648	7	Diese Zeile gilt nichts.	
86	661	7	T. 88.	T. 38.
86	669	4	T. 57.	T. 37.
87	674	6	T. 49.	T. 51.
91	708	3	Attica.	Aulica.
99	759	4	T. 8.	T. 7.
100	765	4	T. 8. F. 3.	T. 7. F. 1.
102	785	8	T. 57.	T. 87.
104	799	7	T. 28.	T. 27.
111	—	2	F. 5. u. 6.	F. 1.
114	849	6	T. 37.	T. 73.
118	872	1	Pf.	Pf.
116	—	4	Graueckigte	Grauscheckigte.
116	—	9	innen	immer.
119	1132	4	T. 5. u. 6.	T. 258. F. 5. u. 6.
119	1318	5	T. 120.	T. 125.

Anzeige der Druckfehler.

Zeile 10. von der 1. Spalte

100
 101
 102
 103
 104
 105
 106
 107
 108
 109
 110
 111
 112
 113
 114
 115
 116
 117
 118
 119
 120
 121
 122
 123
 124
 125
 126
 127
 128
 129
 130
 131
 132
 133
 134
 135
 136
 137
 138
 139
 140
 141
 142
 143
 144
 145
 146
 147
 148
 149
 150
 151
 152
 153
 154
 155
 156
 157
 158
 159
 160
 161
 162
 163
 164
 165
 166
 167
 168
 169
 170
 171
 172
 173
 174
 175
 176
 177
 178
 179
 180
 181
 182
 183
 184
 185
 186
 187
 188
 189
 190
 191
 192
 193
 194
 195
 196
 197
 198
 199
 200

Aug.

Lang

1789

1. ex.

Lang, Heinrich Gottlob,

Heinrich Gottlob Langs Verzeichniss seiner Schmetterlinge in den Gegenden um Augsburg gesammelt, und nach dem Wiener systematischen Verzeichniss eingetheilet, mit den Linneischen, auch deutschen und französischen Namen, und Anführungen derjenigen Werke, worinn sie mit Farben abgebildet sind

Augsburg 1789

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Aug 1375

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11233891-2

VD18 12266434